Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 281. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Sonntag, den 20. Juni.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Königin Victoria.

Der römische Geschichtschreiber Tacitus sagt einmal in der bekannten Beschreibung des Lebens seines Schwiegervaters Agricola: „Die Briten erhoben sich gegen die Römer unter der Leitung einer Königin Boudicca; denn hinsichtlich des Thrones machen sie keinen Unterschied des Geschlechts." Dieses uralte Herkommen hat sich auf der Insel erhalten durch alle Wechsel von Völkern, Herrscherhäusern und Verfassungen hindurch. Als am 20. Juni 1837 der König Wilhelm IV. starb, da konnte ihm sein Bruder, der vierte Sohn Georgs III., der Herzog Eduard von Kent, nicht mehr selbst in der Regierung folgen, weil er bereits vor dem Bruder dahingegangen war; aber seine Rechte gingen über auf seine damals 18jährige Tochter Victoria (geb. 24. Mai 1819), und diese bestieg demgemäß sofort den erledigten Thron, den sie länger zieren sollte, als irgend einer ihrer Vorgänger in den verflossenen Jahrhunderten.

Unter der Leitung der Herzogin von Northumberland war Victoria bis dahin herangewachsen; sie hatte eine sorgfältige Erziehung genossen, welche die Mutter Luise, eine geborene Herzogin von Coburg, die den Gemahl so früh verloren hatte, selbst überwachte; sie schlief im gleichen Zimmer mit ihrer Tochter und hielt sorgsam darauf, daß diese nie mit fremden Menschen allein war. Von allen Fächern haben Musik und Pflanzenkunde am meisten das Interesse der Prinzessin erweckt; auch in der Malerei erlangte sie eine schöne Fertigkeit; in dem Staatsrecht Englands und seiner Geschichte wurde sie von einem Führer der Liberalen, der „Whigs", Lord Melbourne, unterwiesen, und das hat lange Zeit ihre politischen Sympathieen beeinflußt. Als sie durch den Tod ihres Oheims zur Regierung berufen ward, bewies sie sofort, mit so jungen Jahren, eine große, geistige Reife. Ihr Benehmen war würdig und anmuthig; ihren ersten Ministerrath hielt sie mit solcher Gewandtheit ab, sagt ein Augenzeuge, wie wenn sie ihr ganzes Leben nichts Anderes getrieben hätte; wenn sie meine eigene Tochter wäre, äußerte der Lord Wellington, ich hätte ihr eine bessere Erfüllung ihrer Rolle nicht wünschen können. Man lobte ihren Takt, ihren gesunden Menschenverstand, ihre Festigkeit. Ihre Gestalt war damals schmächtig, und sie konnte nicht eigentlich schön heißen; aber sie war voll Anmuth und Güte.

Natürlich war es eine sehr wichtige Frage, wem die junge Königin ihre Hand reichen solle, und an vielen Bewerbern hat es ihr selbstverständlich nicht gefehlt. Sie entschied sich für ihren Vetter Albert, Sohn des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Coburg, der drei Monate jünger als sie war (geb. 26. August 1819). Als sie 1840 dem Parlament diesen Entschluß ankündigte, konnte der Minister Peel sagen: „Indem Ihre Majestät diesen Schritt thut, hat sie das seltene Glück, einem Herzenswunsch zu genügen und zugleich ihre Pflicht gegen das Gemeinwesen zu erfüllen." In Wahrheit war es eine Neigungsheirath, wenn es je eine auf der Welt gegeben hat. Prinz Albert war nach dem Zeugnissen der Zeitgenossen ein junger Mann, der die Herzen aller Mädchen bezaubern konnte: äußerst hübsch, anmuthig und begabt; auch als Sohn eines gewöhnlichen Bauern würde er die Bewunderung Aller erregt haben. Er war nach Justin Mac Karthy eine Vereinigung von Troubadour, Gelehrtem und Geschäftsmann; seine Erziehung war derart gewesen, als ob er ein Musiker, Chemiker, Botaniker, Historiker, Belletrist und Künstler von Beruf hätte werden sollen. In seinem Auftreten hatte er etwas Schüchternes; seine Neigung ging auf ein zurückgezogenes Leben; dem Sang der Vögel zu lauschen, Orgel zu spielen war seine Freude. Seine Anfänge in England waren durchaus nicht leicht: der englische Adel hatte eine Abneigung gegen den deutschen Fürsten; man sprengte aus, er sei heimlicher Katholik, was durch manche Vorgänge im Hause Coburg einige Wahrscheinlichkeit gewann, und setzte sein Jahreseinkommen statt auf eine Million Mark, wie beabsichtigt war, nur auf 600,000 Mark fest. Den Königstitel durfte er schon gar nicht führen; er war einfach „Ihrer Majestät Gemahl", wurde aber sofort von der Königin zum Feldmarschall erhoben und mit anderen Würden ausgezeichnet; 1857 erhielt er den Titel Prinz-Gemahl, Prinz Consort. In Wahrheit war er König, weil Victoria bei ihrer zärtlichen Liebe für ihn in allen wichtigen Angelegenheiten ihn zu Rathe zog; er nahm als Mitglied des geheimen Rathes regelmäßig an den Ministersitzungen Theil. Jeder Zweig des öffentlichen Lebens empfand seine wohlthätige Einwirkung; er hob die Universität Cambridge, deren Kanzler er war, förderte den Ackerbau durch Anlage einer Musterfarm im Park von Windsor, verbesserte das Heerwesen, seit er durch Wellingtons Tod 1852 auch auf dieses Einfluß gewonnen hatte, und veranlaßte 1851 die erste Weltausstellung in London. Mit der Königin lebte er in einer Ehe, deren Glück und Innigkeit geradezu einzig genannt werden müssen; durch die Geburt von vier Söhnen und fünf Töchtern vermehrte sich noch die Befriedigung, mit der beide auf ihr Leben blicken durften. Um so herber war der Schlag, als in demselben Jahre 1861, in dem die Königin ihre edle Mutter verlor, auch Prinz Albert, am 14. Dezember, infolge eines typhösen Fiebers, erst 42 Jahre alt, dahingerafft wurde. Von dem grausamen Schmerz, der sie damals traf, hat sich die Königin nie ganz erholt; sie schloß sich lange Zeit so vom öffentlichen Leben ab, daß sie den ernsten Tadel ihres Volkes hervorrief, das gewohnt war, seine Königin, wo sie sich zeigte, mit stürmischem Jubel zu grüßen. Auf dem Hügel von Craig Lowrigan beim Schloß Balmoral in Schottland, wo sie so oft mit dem geliebten Mann und den heranblühenden Kindern geweilt hatte, ließ die Königin dem Todten ein 35 Fuß hohes Denkmal mit der Inschrift errichten: „Früh vollendet, hat er viele Jahre erreicht; denn seine Seele war Gott wohlgefällig; darum eilte er, ihn aus der Mitte der Laster wegzunehmen. Weisheit Salomonis 4, 13–14." So weit die Königin Schriftstellerin wurde, ward sie es, den Gemahl zu ehren; seine Gestalt steht, lebend wie todt, inmitten der überaus schlichten Berichte über die in den Hochlanden verbrachten Tage, welche Victoria herausgegeben hat. Eine alte schottische Frau, die ihren Mann früh verlor, hatte auch noch mehrere Kinder eingebüßt und war von Nahrungssorgen bedrängt worden. Auf die Frage, wie sie das Alles habe überstehen können, gab sie zur Antwort: „Ach, als mein Mann starb, entstand eine so große Lücke in meinem Leben, daß alles Andere durch dieselbe hindurchging." Dazu bemerkt die Königin in ihrem Tagebuche: „Das ist wahr und ergreifend ausgedrückt, und so wird es auch bei mir sein."

Dieselbe Wärme der Empfindung, die in ihrem eigenen Leben hervortritt, verbunden mit Pflichtgefühl und gesundem Menschenverstand, offenbart die Königin in allen ihren Beziehungen zu ihren Kindern und anderen Personen, die ihr nahe traten. Wie mütterlich überwacht sie ihre Töchter auch noch, wenn sie ihr fern sind, wie Victoria, die den Kronprinzen von Preußen, wie Alice, die den Großherzog von Hessen heirathete; wie tief ist ihr Schmerz, als ihre jüngste Tochter den Gemahl, Prinz Heinrich von Battenberg, 1895 in Afrika muß hinsterben sehen! Dienste, ihr gewidmet, vergilt sie mit herzlicher Dankbarkeit; die letzte Sammlung von Tagebuchblättern widmet sie dem Andenken ihres treuen Kammerdieners John Brown.

In politischer Hinsicht hat Victoria sich in den Schranken gehalten, die seit der „großen Revolution" von 1688 dem englischen Königthum gezogen sind; es hat die eigentlich entscheidende Stellung dem Unterhaus überlassen, dessen jeweilige Mehrheit das Ministerium stellt und die Richtung der Politik verzeichnet. Da aber die Welt nicht aus Abstraktionen und papierenen Vorschriften, sondern aus lebendigen Menschen besteht, so vermag eine kluge und willensstarke Persönlichkeit auch in diesen Schranken noch sich in gewissem Grade zur Geltung zu bringen; 1864 hat die Königin persönlich die Entscheidung dafür gegeben, daß England nicht thätlich in den deutsch-dänischen Krieg eingriff, und die Schaffung der Würde einer Kaiserin von Indien 1876 ist gleichfalls ihr eigenstes Werk. Anfänglich whiggistisch-liberal, ist sie später mehr und mehr zu den Tories übergegangen, deren geistvoller und thatkräftiger Führer Disraëli unter allen Staatsmännern bei der Königin am meisten in Gunst gestanden ist.

Aeußerlich angesehen, ist das Reich in den sechzig Jahren unter der Regierung Königin Victorias in allen Welttheilen ungeheuer gewachsen; aber auch innerlich hat es sich gehoben. Armuth und Verbrechen, sagt das Jubiläumswerk von 1887, sind sehr zurückgegangen; der Verbrauch an Zucker, Thee, Tabak auf den Kopf hat sich seit 1837 verdoppelt, ja vervierfacht, und die Zahl der Einlagen in den Sparkassen ist von 430,000 auf 5¼ Millionen, der Werth ihrer Einlagen von 280 Millionen Mark auf 1,800,000 Millionen gewachsen. Dasselbe Bild zeigt sich überall; trotz mancher dunkeln Punkte ist die Regierung der Königin eine segensreiche für ihr Land gewesen, und mit Grund begeht England das Jubiläum mit großer Festlichkeit.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 20. Juni.

— **Personal-Nachrichten.** Der an der Mittelschule in der Lehrstraße thätige Lehrer Herr Adolf Schmidt, welcher auch seit langen Jahren an der hiesigen Gewerbeschule im Zeichnen unterrichtet, hat in der Zeit vom 9. bis 15. d. M. vor der Königlichen Prüfungs-Kommission in Kassel die Zeichenlehrer-Prüfung für höhere Schulen abgelegt und bestanden.

— **Für Gartenfreunde.** Obwohl die Gartenbau-Ausstellung in Frankfurt a. M. gegenwärtig im schönsten Flor steht, behaupten die berühmten Anlagen des Herrn Generalkonsuls v. Lade in Geisenheim ihre Stelle unter den hervorragendsten Leistungen der Gartenkunst, die die Welt aufzuweisen hat. Die Vorstandsmitglieder des hiesigen Gartenbauvereins unternahmen am Donnerstag, den 17. d. M., auf Einladung des Besitzers einen Ausflug zur Besichtigung der Anlagen. Das trefflich gepflegte Blumenparterre, das durch den Rhein und die jenseitigen Hügel einen guten Hintergrund erhält, zeigt eine so feingewählte Farben- und Formenzusammenstellung, wie sie nur einem mit hohem Kunstverständniß ausgestatteten Geiste, der zugleich ein hervorragender Kenner der Pflanzenwelt und ihrer Eigenschaften ist, gelingen kann. Die erste Umrahmung des Parterres bilden Coniferen aller Arten von seltener Schönheit. Ueberblickt man dann den Rosengarten, so ist der Eindruck des enormen Blüthenreichthums, dieses Meeres von Blumen, überwältigend. Aber auch beim Nähertreten findet der Rosenfreund seine Erwartungen nicht getäuscht. Alle wirklich guten Sorten, selbst die neuesten, sind mustergültig vertreten. Der Obstgarten mit seinen tadellosen Formenbäumen, Pyramiden und Spalieren ist in Fachkreisen hinlänglich bekannt. Auch der Nichtgärtner sieht die tadellosen Bäume mit Freude und wundert sich, wie weit sich ihr Wachsthum durch die Hand des Gärtners leiten läßt. Herr v. Lade übernahm in liebenswürdigster Weise persönlich die Führung und ertheilte interessante Aufschlüsse über seine Pfleglinge. Möge der um die Gartenkunst so hochverdiente Herr, der bekanntlich vor Kurzem sein 80. Lebensjahr vollendete, noch recht lange dieser Kunst erhalten bleiben und verjüngende Kraft und Lebensfreude aus ihr schöpfen. Da die Anlagen dank dem Entgegenkommen ihres Besitzers allen Erwachsenen offenstehen, so sei hier nicht versäumt, alle Garten- und Blumenfreunde auf die hervorragende Sehenswürdigkeit aufs Neue hinzuweisen.

— **Die letzten Schöpfungen der Sommermode** beweisen, daß die Bluse noch immer die Herrschaft behauptet. Diese echt wienerische und von der „Wiener Mode" propagirte Toilettenform ist so veränderungsfähig, daß sie immer wieder neu und reizvoll erscheint. Nunmehr sind Blusen mit Schößchen modern, die auch abgeknöpft werden können. Wir finden eine ganze Anzahl reizender Modelle dieser Art im Heft 19 der „Wiener Mode", das in allen Buchhandlungen für 45 Pf. erhältlich ist. Schnitte nach Maß zu diesen Modellen erhalten Abonnentinnen gratis durch die Schnittmuster-Abtheilung der „Wiener Mode", Wien, Wienstraße. Diesem Heft, mit welchem ein neues Quartal beginnt, liegt auch die „Wiener Kinder-Mode" gratis bei. Auch die neuen Abonnentinnen können sich an der großen Preis-Konkurrenz, die mit Preisen von 10,000 Kronen dotirt ist, betheiligen. Abonnementspreis 2 Mk. 50 Pf. pro Quartal.

— **Bezüglich der Anzeige von Eheschließungen der Civilbeamten der Militärverwaltung** hat nach dem „Armee-Verordnungsblatt" der Kriegsminister angeordnet: „Civilbeamte der Militärverwaltung, welche sich verheirathen, haben von der erfolgten Eheschließung alsbald der unmittelbar vorgesetzten Dienstbehörde Anzeige zu erstatten. In der Anzeige sind der Tag der Eheschließung, der Name der Frau, sowie die Namen, der Wohnort und der Beruf ihrer Eltern anzugeben.

— **Bäderfrequenz.** Langenschwalbach 1088, Schlangenbad 534, Wiesbaden 50,876, Homburg 1930, Ems 5518, Kreuznach 1747, Weilbach 14, Münster a. St. 719, Baden-Baden 22,441.

— **Die äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage** hat ein neues Opfer gefordert, nämlich die Schaukästen der Photographen, welche nach einer Entscheidung des Kammergerichts wie alle Schaufenster verhängt sein müssen — im Interesse einer ungestörten Feier der Sonn- und Festtage. Das „Photographische Wochenblatt" bemerkt dazu mit Recht: „Wir können nicht fassen, worin die Störung der Sonntagsruhe bestehen soll, wenn ein photographischer Schaukasten offen bleibt, der bekanntlich kein Geräusch macht und leider meist zu wenig beachtet wird. Eine Feststimmung, die dadurch gestört wird, muß auf sehr schwachen Füßen stehen, und es ist fraglich, ob es richtig ist, zur Erhaltung eines so schwächlichen Pflänzchens andere kräftige Gewächse auszujäten. Wenn man Alles fortschaffen will, was die Sinne des Kirchgängers von seinem Endziel ablenken kann, so muß man sämmtliche Fassaden der Häuser an Sonntagen mit schwarzem Tuch verkleiden, denn schon Form und Farbe der Bauwerke könnten ablenken. Was man aber thun soll, um die Ablenkung zu verhüten, die der blaue Himmel, der Blüthenduft und der Vogelsang bewirken könnten, dafür wissen wir allerdings kein anderes praktisch ausführbares Mittel anzugeben, als daß sich der Kirchengänger die Augen verbindet, die Nase verstopft und sich Antiphone in die Ohren steckt. Am sichersten aber ist es, wenn er den festen Willen hat, sich durch keine Aeußerlichkeiten stören zu lassen, damit wäre Allen geholfen und Jeder könnte nach seiner Façon selig werden." Das „Berl. Tagebl." bemerkt dazu: „Wir sind überzeugt, daß diese Art von äußerer oder, besser gesagt, äußerlicher Heilighaltung namentlich bei den schwer geschädigten Photographen selbst eine gehobene Stimmung erzeugen wird, die hoffentlich bei den nächsten Wahlen recht deutlich zum Ausdruck kommen wird."

— **Eingegangen** sind bei dem Verlag des „Wiesbadener Tagblatt" ferner für die arme Wittwe in Wehen von N. G. 1 Mk. 50 Pf., v. S. 3 Mk., Ph. M. 10 Mk. Herzlichen Dank.

— **Vergeben** wurden von der städtischen Baudeputation die Lieferungen für die Einrichtung des Armen-Arbeitshauses wie folgt: Oberbetten und Kopfkissen an G. H. Lugenbühl, Decken- und Kopfpolsterbezüge an G. Nanrath, Betttücher an Hamburger u. Wehl, Strohsäcke und Kopfpolster an Tapezirer G. Stemmler, wollene Bettdecken an G. H. Lugenbühl, Handtücher, Küchenschürzen und Spültücher an H. Leicher, Löffel, Messer und Gabeln an G. Eberhardt. Die Lieferung der Wirthschaftsbedürfnisse für das Armen-Arbeitshaus sind wie folgt vergeben worden: Fleisch an J. Burkhardt, Spezereiwaaren an H. Eifert und W. Klees und Seife an H. W. Daub, sämmtlich hier. — Das Haus wird voraussichtlich am 1. Juli c. seinem Zweck übergeben.

— **Kleine Notizen.** Die neue Serie: Griechenland und Türkei, im Panorama, Langgasse 25, bleibt bis Mittwoch ausgestellt. Von Donnerstag bis Samstag kommt: Hamburg, Helgoland, Norderney, Schloß Friedrichsruh. — Die 15. Hauptversammlung des deutschen Freidenkerbundes findet in der Zeit vom 26. bis 29. dieses Monats in Wien statt. Der hiesige Freidenker-Verein, welcher in seiner nächsten Wochensitzung Stellung zu den für die Bundesversammlung vorliegenden Anträgen nimmt und seine Delegirten bevollmächtigt, bittet seine Mitglieder, Montag, den 21. ds. Mts., Abends, im „Nonnenhof" recht zahlreich zu erscheinen.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Klub Hohenzollern" veranstaltet heute Nachmittag, 4 Uhr, einen Ausflug nach Biebrich (Saal zur neuen Turnhalle, Kaiserstraße). Für Tanz und Unterhaltung ist Sorge getragen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Für eine Stadt wie Wiesbaden, dazu eine Kurstadt, ist es geradezu widersinnig, wie es gestattet und geduldet werden kann, daß in einer Haupt-Verkehrsstraße wie die Wilhelmstraße schon über 8 Tage ein Theerofen seinen entsetzlichen Qualm entfalten darf, wobei die Nachbarschaft, sowie die Passanten in der unangenehmsten Weise inkommodirt werden. Morgens in aller Frühe kann man ersticken durch den Rauch des Holzfeuers, womit der Ofen angezündet wird; später muß man Fenster und Thüren schließen, will man in seinem Zimmer athmen können, indem sonst sämmtliche Räume des Hauses mit Dunst und Rauch überfüllt sind. Abgesehen davon, daß sich der Qualm in Gardinen und Möbel setzt, ist es auch sanitätswidrig, derartige Dünste einathmen zu müssen. Dafür kommt man nicht nach Wiesbaden, um in einer verpesteten Luft den Tag über zuzubringen, umso mehr, wenn der Betreffende leidend an das Zimmer gefesselt ist!

* Allgemein findet man die Ansicht vertreten, daß ein Kurplatz nicht ohne musikalische und gesellige Genüsse gedacht werden könne, eine Ansicht, der wir durchaus beistimmen, denn den Kurgästen kann man doch nicht allein zumuthen, daß sie ihre Zerstreuungen im Spazierengehen suchen, sie wollen auch an einem bestimmten Platze sich unterhalten, beobachten und beobachtet sein, daneben auch Musik anhören. Dieses Alles ist ihr gutes Recht. Hiergegen wolle auch die Kurdirektion gefälligst bedenken, daß in Bezug auf die gebotenen musikalischen und sonstigen Genüsse ein gewisses Maß innegehalten werden muß, und daß nicht Alle, die Wiesbaden als Kurgäste aufsuchen, zugleich befähigt sind, sich diesen Zerstreuungen con amore zu überlassen, vielmehr sind sehr viele Schwerkranke am Platze, die Ruhe suchen, sie leider aber nicht finden! Am meisten geplagt sind Diejenigen, die in der Umgebung des Kurparks untergebracht sind, und außer Musik auch noch an bevorzugten Tagen mit Feuerwerk regalirt werden, das letzthin in der Mitternachtsstunde nach seine Fortsetzung fand. Ist auch das Konzert um diese Zeit noch im Zuge, dann kann man erleben, daß ein besonders genußsüchtiges und zum Enthusiasmus geneigtes Publikum durch lebhaftes Händeklatschen die Vorführung auch eines nicht im Programm vorgesehenen Musikstücks verlangt und — erreicht. Mit Recht bedauert man die armen Kranken, aber werden nicht die gesunden Menschen auch krank, die solchen Trubel von 4 Uhr Nachmittags bis 12 Uhr Nachts ertragen müssen? J. M.

Vermischtes.

* **Die unglückliche Kaiserin Charlotte von Mexiko** hat am 7. d. M. im Schlosse Bouchout, wo sie seit dem Brande des Schlosses von Tervueren wohnt, ihr 57. Lebensjahr vollendet und an ihrem Geburtstag, wie üblich, den Besuch des Königs und der Königin der Belgier und des Grafen und der Gräfin von Flandern erhalten. Nach dem Bericht der Aerzte ist der Zustand der ehemaligen Kaiserin ziemlich unverändert. Ihr körperliches Befinden läßt nichts zu wünschen übrig. In geistiger Beziehung ist insofern eine Aenderung eingetreten, als Kaiserin Charlotte nur noch sehr selten heftigen Aufregungen und Nervenanfällen ausgesetzt ist und beim Anblick fremder Gesichter nicht mehr so erschrickt wie früher. Die Erinnerung an das Vergangene scheint in ihr völlig ausgelöscht zu sein. In der letzten Zeit pflegt sie mit großer Vorliebe das Lesen von Büchern, zumeist religiösen Inhalts, und das Klavierspiel, das zur Zeit ihres Glanzes ihre Lieblingsbeschäftigung bildete. Die Nächte, die früher sehr unruhig verliefen, werden von der Kranken jetzt meistens schlafend verbracht. Ueberhaupt geht der früher sehr erregbare Geisteszustand der Kaiserin, der sich beim geringsten Anlaß in wildem

Schreien Luft machte, allmählich in eine sanfte Melancholie über, was bei dem an sich unheilbaren Wahnsinn der Kranken von den Aerzten schon als ein großer Fortschritt betrachtet wird.

* **Volksjustiz.** Die Epinaler Geschworenen sprachen eine Bäuerin Namens Valdenaire frei, die geständig war, ihr vierjähriges Söhnchen Paul durch fürchterliche Mißhandlung langsam zu Tode gemartert und, da das Kind nicht rasch genug starb, zuletzt mit einem Holzschuh todtgeschlagen zu haben. Der Verkündigung des Wahrspruchs folgten, der „Voss. Ztg." zufolge, unerhörte Auftritte. Die Zuschauer brachen in ein Wuthgeschrei gegen die Geschworenen aus, deren Obmann stammelte, sie hätten sich geirrt, sie hätten geglaubt, durch Verneinung der Schuldfrage bloß ein Todesurtheil, nicht aber die Verurtheilung zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe zu verhindern. Der Gerichtshof zog sich schleunig zurück, statt Ordnung zu schaffen, und nun fiel das Publikum über die Geschworenen her und prügelte unbarmherzig alle, deren es sich bemächtigen konnte. Uebel zerschlagen, gaben die weisen Geschworenen Ferienge1d, wurden aber auch noch auf der Straße verfolgt. Vor dem Gericht warteten Frauen auf die freigesprochene Mörderin. Als sie erschien, stürzten sie sich auf sie, warfen sie zu Boden und suchten sie in Stücke zu zerreißen. Um sie zu retten, mußten die Gendarmen sie heraushauen und wieder im Gefängniß unterbringen.

* **Humoristisches.** Kindermund. „Nicht wahr, Mama, das Stachelschwein ist der „Struwwelpeter" unter den Thieren?" — — Vater: „Fritzl, wirst Du jetzt gleich Deine Suppe ordentlich essen? . . Wie mancher arme Bub' wäre froh, wenn er nur die Hälfte hätte!" — Fritzl: „Ich auch!" — — Moderne Anzeige. Des Alleinradelns müde, suche ich eine flotte Radlerin als Lebensgefährtin. Gefällige Offerten unter „Lebensfahrt" an die Expedition dieses Blattes erbeten. (Flieg. Bl.)

Kleine Chronik.

In Bischofsheim wurde der Bremser Keßler von Weiler bei Bingerbrück von einem nach Darmstadt gehenden Schnellzug erfaßt und vollständig zerrissen.

Vor etwa zwei Jahren trat der damals 21-jährige Heinrich Horstmann aus Barmen als Berichterstatter des in München erscheinenden Sportblattes „Radfahr-Humor" eine Radreise um die Welt an. Er ist der sechste, der dies große, Muth und Ausdauer bedingende Unternehmen wagte und der vierte, der es wirklich zu Ende führte. Zwei seiner Vormänner kamen nicht mehr zurück, der Amerikaner Lenz wurde am Wansee von Kurden ermordet, der Münchener Knoll starb, wie bekannt, kürzlich in Teheran am Typhus. Horstmann ist allen Gefahren und vielen Abenteuern, die eine Reise um die Welt, noch dazu allein und zu Rad, mit sich bringt, glücklich entronnen, und ist, nachdem er Westeuropa, den ganzen Nordtheil des amerikanischen Kontinents an seiner breitesten Stelle und nicht auf geradestem Wege durchquerte, über Asien und Nordafrika nun wieder in Europa und zwar in Triest eingetroffen.

Ein Bürger hat der Stadt Hannover 180,000 Mk. zu einem Monumentalbrunnen vermacht unter der Bedingung, daß die Stadt ebensoviel beisteuert.

In der Ortschaft Berchtebüttel bei Gifhorn (Provinz Hannover) ist man beim Brunnenbohren in einer Tiefe von nur 6 m auf ein Kalisalzlager gestoßen.

Durch unvorsichtiges Umgehen mit Benzin verunglückte in Erfurt die Schauspielerin Amalie Stiller. Sie wusch Glacéhandschuhe mit Benzin und kam dabei einer Spiritusflamme zu nahe; die Kleiderärmel standen sofort in Flammen. Die Verunglückte hat sehr bedenkliche Brandwunden erhalten.

Der älteste Berliner, der 102 Jahre alte Schuhmachermeister Prenzler, Saarbrückerstraße 12, ist gestorben.

In dem Dorotheendorfer Forst bei Kattowitz, welcher dem Grafen Henkel v. Donnersmarck gehört, wird stark gewildert. Der Förster Kolms aus Forsthaus Makoschau stieß dieser Tage auf einen mit einer Flinte bewaffneten Mann, den er zur Herausgabe der Waffe aufforderte. In demselben Augenblick sprangen zwei andere Personen aus dem Dickicht hervor, entrissen dem Förster das Gewehr und schlugen mit dem Kolben auf den Beamten ein, der bewußtlos zusammenbrach. Nachdem K. die Besinnung wiedererlangt, kroch er auf Händen und Füßen in seine Wohnung. Der Förster hatte einen komplizirten Schädelbruch davongetragen. Die Angreifer waren dem Förster unbekannt.

In Selb (Oberfranken) ist die große Porzellanfabrik von Rosenthal u. Comp. vollständig niedergebrannt. Gegen 100 Arbeiter sind brodlos.

Wie der Wohnungsausschuß für das 12. deutsche Bundesschießen in Nürnberg mittheilt, sind noch 4000 gute Zimmer zu vergeben. Diese Zimmer sind von Mitgliedern des Ausschusses genau besichtigt worden.

Vom Schöffengericht in Nürnberg wurde ein Installateur, der eingestandenermaßen der Stadt elektrische Kraft entwendet hatte, freigesprochen. Er hatte heimlich das städtische Kabel angestochen und dann einen Kronleuchter und den Christbaum mit Glühlämpchen beleuchtet. Das Gericht schließt sich den Ausführungen eines als Sachverständigen geladenen Schuckert'schen Beamten an, daß die Elektrizität nur eine Kraft, aber kein beweglicher Körper sei. Nach dem Wortlaut des Strafgesetzbuchs kann aber — wie das Reichsgericht in einem ähnlichen Fall entschied — nur eine körperliche, bewegliche Sache gestohlen werden.

Beim Entladen einer blind gegangenen Granate sind, der „Danz. Ztg." zufolge, in Thorn ein Unteroffizier und ein Obergefreiter vom 1. Fußartillerie-Regiment schwer verwundet worden. Es wurden ihnen Brust und Arm zerschmettert.

Nachts brannte das Wohnhaus des Schiffers Heldt in Klein-Neuguth bei Thorn nieder. Die Ehefrau verbrannte. Heldt wurde unter dem Verdacht, die Frau erdrosselt und das Haus angesteckt zu haben, verhaftet.

Eine große Feuersbrunst äscherte im Dorfe Wehmhagen bei Greifswald mehrere Häuser ein. Zwei Kinder und deren Mutter, die versuchte, die Kinder zu retten, verbrannten.

Dem „Bremer Gen. Anz." wird aus Harpstedt geschrieben: „Ein hiesiger Musiker hat sich ein Rad zugelegt und fährt, die große Trommel auf den Rücken geschnallt, zu den Tanzböden der umliegenden Dörfer. Es macht einen urkomischen Eindruck, wenn man aus der Ferne den Trommelmann heranstrampeln sieht."

Ein Soldat der ersten Compagnie des Infanterie-Regiments Nr. 139 hat sich in Döbeln in Sachsen mit seinem Dienstgewehr erschossen.

In dem im Kreise Ostrowo gelegenen Dorfe Czekanow wurden drei Kinder durch den Blitz erschlagen. Sie hatten vor dem Unwetter unter Heuschober Schutz gesucht.

Der von Kiel in Lüttich eingetroffene Cirkus Wulff ist unterwegs durch einen Brand schwer geschädigt worden. Der aus 25 Wagen bestehende Sonderzug, der das Cirkuspersonal, die zahlreichen Pferde &c. beförderte, war Sonntag früh 1 Uhr von Kiel abgegangen. Als er sich Morgens gegen 5 Uhr dem Bahnhof Buchholz (Lüneburg) näherte, gerieth plötzlich ein Garderobewagen in Brand, der für 120,000 Mk. Kleider enthielt. Letztere wurden theils durch das Feuer zerstört, theils durch das beim Löschen verwandte Wasser unbrauchbar gemacht.

Aus Kissingen meldet ein Korrespondent der „Fr. Ztg.", daß die Kaiserin von Oesterreich bei ihrer Ankunft dort 41 und bei ihrer Abfahrt 44 Kilo gewogen habe; er fügt folgende indiskrete Bemerkungen hinzu: „Immerhin dürfte sie die leichteste der gekrönten Damen Europas sein, denn die Königin von England wog letzten Winter in Nizza 98 Kilo, die Königin von Italien 80, die Königin von Spanien 67 Kilo. Die Exkönigin Isabella von Spanien ist zweieinhalb Mal so schwer wie die Kaiserin von Oesterreich.

Der Große Rath (Landtag) des Kantons Bern hat letzthin 86,400 Francs bewilligt als Staatsentschädigung in einem Prozeß, der seit 300 Jahren um den Besitz eines Waldes geführt und nun durch Vergleich beendigt wurde.

Der Unglücksfall beim Abstieg vom Pilatus ist, wie sich aus den näheren Nachrichten ergiebt, durch bodenlosen Leichtsinn hervorgerufen worden. Zwei Coiffeurgehilfen aus Luzern, Emil Buff und Xaver Hellmuth von Mindelheim (Bayern), waren Sonnabend Abend 6 Uhr von Kriens fortgegangen, um in der Nacht den Pilatus zu besteigen. Gegen 11 Uhr Nachts gingen sie vom Kieselhorn weg, um den Rückweg anzutreten. Oberhalb der Oberlauenalp trat Hellmuth einen Fehltritt und stürzte über eine etwa 100 m hohe Felswand hinunter. Der Absturz hatte den sofortigen Tod zur Folge. Sein Begleiter Buff blieb bis zum Morgen an der Absturzstelle, da er nicht wagte, den Marsch fortzusetzen, aus Furcht, ebenfalls in die dunkle Tiefe zu stürzen.

Der Wiener Stadtrath hat die Erhebung einer städtischen Steuer von allen in Wien konsumirten natürlichen und künstlichen Mineralwässern, sowie von Quellensalzen beschlossen.

Der Komponist des „Vogelhändlers", Hofrath Zeller in Wien, war bekanntlich wegen Meineids zu einjährigem schweren Kerker verurtheilt worden. Der Oberste Gerichtshof hat jetzt das Urtheil aufgehoben, weil die Verhandlung in Abwesenheit des erkrankten Angeklagten durchgeführt wurde, und ordnete eine neue Verhandlung an.

In Sv. Duh bei Agram bettelten am Pfingstmontag zwei Kinder, die wie Albinos aussahen. Sie wurden festgenommen. Ihre Augen erwiesen sich als sehend, dagegen waren die weißen Haare waschecht. Die beiden Kinder waren auf der „Bettlerhochschule" zu Sliwica bei Zengg in Kroatien „präparirt" worden.

Der Polizeihauptmann von Maria-Theresiopel (Ungarn) verhaftete dieser Tage den — Staatsanwalt von Maria-Theresiopel im Hotel und ließ ihn im Polizeiarrest bis zum nächsten Morgen dursten. Der Polizeihauptmann war total betrunken.

Auf der Fahrt von Wien nach Konstantinopel wurde einer Wiener Familie ein Koffer mit Juwelen im Werthe von 20,000 Frcs. entwendet.

Eine originelle Art von Schmuggel wurde in Macon durch die Zollbeamten entdeckt. Ein Spirituosenhändler hat einen ledernen Schlauch konstruirt, welcher ebenso wie ein Pneumatikreifen auf das Rad gelegt werden kann. Innerhalb des Schlauches befand sich ein Behälter aus Weißblech, der von dem Besitzer stets mit etwa 8 Liter Alkohol, der bekanntlich stark besteuert wird, angefüllt wurde. Auf diese Weise sollen ganz ungeheure Quantitäten Alkohol zollfrei eingeführt worden sein. Die Instrumente wurden konfiszirt.

In Paris wurde ein Mann aus der Seine heraus verhaftet. Er hatte sich die Füße mit einem Mittel beschmiert, das die Fische herbeilockte und sie betäubte, daß man sie mit der Hand greifen konnte.

Der Milchverbrauch von Paris umfaßte im Jahre 1895 209,875,000 Liter, oder auf den Kopf der Bevölkerung fast 88 Liter. Zwei und ein halb Prozent aller in Frankreich gewonnenen Milch verzehrt Paris; bringt man aber auch noch Butter und Käse in Anschlag, so steigt der Antheil dieser Riesenstadt an der Erzeugung französischer Molkerei auf nahezu sieben Prozent, oder der Pariser verzehrt an Milch, Butter und Käse mehr als doppelt so viel, als ein anderer Franzose.

Nach einem Beschluß des Stadtraths von Lille (Frankreich) soll künftig allen Studirenden der dortigen Universität auf Verlangen Geld gegen das Versprechen geliehen werden, es zurückzuzahlen, wenn sie können. Damit der Empfindlichkeit der Pumper nicht nahegetreten werde, gehen die Gesuche durch den akademischen Senat an einen Sonderausschuß des Stadtraths, und außer diesen beiden Amtsstellen soll Niemand die Namen der geldbedürftigen Jünglinge erfahren.

Aus London berichtet der „Globe": Die amerikanische Presse ist in Verzückung über die Hochzeit von Miß Perkins und Mr. Anderson gerathen. Die Braut ist die Tochter des Comodore Perkins und der Bräutigam war früher Botschaftssekretär. Die Hochzeit wird von den Blättern fast als nationales Ereigniß gefeiert. Das Geheimniß des Jubels besteht darin, daß die Braut 17,000,000 Dollars besitzt und dennoch keinen englischen Herzog geheirathet hat.

Die Königin Victoria pflegt öfter eine kleine Anekdote von sich selbst zu erzählen, die, wie sie sagte, ihr zur Lehre gedient hätte. Im Park zu Windsor traf sie einst kurz vor ihrer Vermählung mit dem Prinzen Albert die kleine Tochter ihres Kutschers, die sie aber gar nicht zu bemerken schien und nicht einmal grüßte. „Weißt Du denn nicht, wer ich bin, mein Kind?" fragte die jugendliche Königin, die sich ein wenig in ihrer Würde zurückgesetzt fühlte. „Wer Du bist?" antwortete naiv die Kleine. „Wer denn sonst als die Dame, die immer in meines Vaters Kutsche fährt."

Die Liga der englischen Humanitarier hat an den Minister des Innern den folgenden, auf ihrer Jahresversammlung gefaßten Beschluß gesandt: „Da das Jagen zahmer Hirsche eine Praxis bildet, welche eine große Zahl der Unterthanen Ihrer Majestät verabscheut, bittet dieses Meeting der Liga der Humanitarier, daß es Ihrer Majestät gnädigst gefallen möge, anläßlich Ihres diamantenen Jubiläums die königlichen Hetzhunde abzuschaffen.

In einer englischen Zeitung wird mitgetheilt, daß ein englischer Arzt 1896 6084 Meilen auf dem Rade gefahren sei. Von diesen 5424 Meilen (8727 km) in Ausübung seines Berufes. Nachdem auch in Deutschland viele Aerzte radfahren, wäre es interessant, einmal von einem solchen eine Aufstellung der Ersparnisse an Pferdefuhrwerk zu bekommen.

Cecil Rhodes wäre vor seiner Abreise von Kimberley nach Rhodesia fast verunglückt. Es brach nämlich in seinem Schlafzimmer Feuer aus. Zwei Schutzleute mußten ihn wecken, dann half er selbst mit beim Löschen.

Der „Köln. Ztg." wird gemeldet: Nach den letzten Berichten hat ein großer Theil Rußlands nur eine geringe Ernte zu erwarten; man wird staatliche Maßregeln zur Beseitigung der Noth ergreifen müssen, da schon jetzt es vielfach an Lebensmitteln fehlt.

Zur Ermordung der Sängerin Anna Simon in Philippopel wird dem Berliner „L.-A." berichtet, daß unter den Papieren des Polizeipräfekten Novelic ein italienisch geschriebener Brief des Rittmeisters Boitschew gefunden worden ist, worin dieser bittet, darauf zu achten, daß die Leiche der Ermordeten, falls sie angeschwemmt würde, sofort geborgen werde. Nach Vorzeigung dieses Schreibens legte Boitschew ein volles Geständniß ab.

Der amerikanische Millionär Dr. W. K. Vanderbilt, bekanntlich ein eifriger Anhänger des Radfahrsports, hat sich auf seiner Vergnügungsyacht eine Radfahrbahn anlegen lassen, welche er bei ruhigem Seegang zu benützen pflegt.

In der Militärschule zu West-Point (Amerika) sind aus dem „Fort Clinton" vier Kanonen gestohlen worden. Sie wurden nach New-York „verschärft".

Ein amerikanischer Pfarrer Namens Kulin machte neulich einen Rekord eigener Art: er hielt in drei verschiedenen Städten drei Leichenreden und fuhr mit dem Rade 24 Meilen in 3 Stunden.

Börsenbericht.

Aus der Wochenschau der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius und Co.

Frankfurt a. M., 18. Juni. In der abgelaufenen Woche war bemerkenswerth der Wechsel der Tendenz besonders auf dem Gebiete der Bankaktien. Die erzielten Coursbesserungen sind fast überall vollständig verloren gegangen; einige schließen noch unter dem vorwöchentlichen Niveau. Unter den österreichischen Banken hatte man Kredit unter Berufung auf die schon so oft verwertheten elektrischen Geschäfte der Kreditanstalt in die Höhe gesetzt; der Cours gab nach, als diese Hoffnungen sich wieder als leere Gerüchte erwiesen, doch haben die Aktien nach einer leichten Besserung wieder den vorwöchentlichen Stand erreicht. Unter den deutschen Bankaktien sind Diskonto-Kommandit zum ersten Male von ihrer Rivalin, der deutschen Bank überflügelt worden. Letzterer kam das oben erwähnte Projekt der Umwandlung der Firma Siemens u. Halske angesichts der nahen Beziehungen des Instituts zu dieser Firma in hohem Maße zu statten. Die Kapitalserhöhung der Dresdener Bank fand laue Aufnahme; man betonte die Schwierigkeiten, für ein so großes Kapital angemessene Verzinsung zu erreichen. Unter den Eisenbahnen haben die schweizerischen ihre rückgängige Bewegung fortgesetzt. Besonders Nordost hatten unter Abgaben zu leiden. Die Berathungen des Ständeraths über die Verstaatlichungsfrage drücken auf die Stimmung; es zeigt sich, daß die Wortführer für das Projekt des Bundesraths zunächst doch die Oberhand besitzen. Von den österreichischen Bahnen haben Staatsbahnen 3 fl. verloren, weil die Betriebsausweise einen wenig befriedigenden Eindruck machten. Lombarden sind nahezu unverändert. Prince Henri wurden mehr beachtet und haben eine Coursbesserung um etwa 3 pCt. erzielt, die freilich zum Theil wieder verloren ging. Der Montanmarkt zeigte bei Beginn der Woche große Lebhaftigkeit. In den Aktien der hervorragendsten Gesellschaften, Harpener, Gelsenkirchener, Bochumer und Laura, fanden bedeutende Umsätze statt. Mit dem Nachlassen der allgemeinen Tendenz schlugen indessen auch hier die Course eine weichende Richtung ein und eine bemerkbare Zurückhaltung machte sich geltend. Eine ähnliche Bewegung vollzog sich auf dem Gebiete der Industriepapiere. Auch hier hat die Lebhaftigkeit des Geschäfts und die Größe der Umsätze erheblich nachgelassen. Besonders bemerkenswerth war der Rückgang der Schuckertaktien, nachdem die Dividende mit 14 pCt. erklärt worden war und somit die weitergehenden Hoffnungen eine Erfüllung nicht gefunden hatten. Ungeachtet dieses momentanen Nachlassens der Tendenz erhält sich aber die Vorliebe des Publikums für Industriewerthe, wie aus einzelnen Erscheinungen ersichtlich ist, ungeschwächt. So sind die neu emittirten Aktien der Accumulatorenfabrik Pollack mit 159 pCt. bezahlt worden, obwohl die Dividende nur 6 pCt. betragen hat. Es ist also sehr viel zukünftige Hoffnung in diesem Preise eskomptirt. Unter den Renten bilden Italiener nach wie vor das Lieblingspapier der Pariser Börse. Man verfehlte nicht, den in Aussicht stehenden Besuch des italienischen Kronprinzen in Paris zu Gunsten des Papiers entsprechend auszubeuten. Internationale Fonds sind der von London aus gegebenen Anregung zufolge niedriger. Unsere einheimischen Renten haben entsprechend der Lage des Geldmarktes eine Kleinigkeit nachgegeben. — Geld hat angezogen. Man rechnet damit, daß sich die bevorstehende Ultimo-Liquidation zu nicht unwesentlich höheren Sätzen vollziehen wird. Es ist indessen wahrscheinlich, daß nach dem Quartalswechsel wieder eine Ermäßigung eintritt.

Letzte Nachrichten.

Brühl, 19. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich heute, Vormittags 9 Uhr, nach Niedermendig. Auf der Fahrt zum Bahnhof wurden die Majestäten von der zahlreich versammelten Menge auf das Freudigste begrüßt. Das Wetter ist kühl und bewölkt.

Paris, 19. Juni. Nach amtlicher Feststellung wurden bei dem bereits gemeldeten gestrigen Wirbelsturm in Asnières und Colombes 4 Personen getödtet und mehrere Hundert verletzt, worunter 2 lebensgefährlich und 20 schwer. Der Sachschaden ist äußerst beträchtlich.

London, 19. Juni. Der Militärattaché der deutschen Botschaft begab sich gestern nach dem Lager von Aldershott, um dem Fürst Royal Dragoner-Regiment den vom deutschen Kaiser gestifteten Lorbeerkranz zu überreichen. Die dabei gehaltene Ansprache an die Offiziere und Mannschaften führt aus, diese Gabe bilde einen neuen Beweis des Interesses des Kaisers an seinem englischen Regiment, dessen tapfere Haltung bei Waterloo, wo die deutschen und englischen Soldaten Seite an Seite fochten, mit unauslöschlichen Lettern in die Annalen der Geschichte eingeschrieben wäre.

Petersburg, 19. Juni. Nach dem gestern ausgegebenen Bulletin ist das Befinden der Kaiserin ein vorzügliches, dieselbe ist auf dem Wege vollständiger Genesung. Die Entwickelung der neugeborenen Tochter ist bei der Nährung durch die Kaiserin selbst eine durchaus befriedigende.

Athen, 19. Juni. Die Regierung richtete an die Vertreter der Mächte ein Schreiben, in welchem Protest erhoben wird gegen die Verletzung der neutralen Zone Seitens der Türken, gegen die in Thessalien begangenen Plünderungen und sonstigen Ausschreitungen der türkischen Soldaten, sowie dagegen, daß ein Druck auf die Bewohner Thessaliens ausgeübt wird, um die Unterzeichnung der Petitionen zu veranlassen, in denen die Annektirung Thessaliens verlangt wird.

Prätoria, 19. Juni. (Reutermeldung.) Die Antwort der Regierung von Transvaal auf die Depesche Chamberlains wurde heute im Volksraad öffentlich verlesen. Dieselbe ist sehr entgegenkommend gehalten und äußerte das Verlangen der Republik nach Frieden. Sie fordert für gewisse Streitpunkte ein Schiedsgericht unter Hinweis auf Präcedenzfälle für dieses Vorgehen. Diese Antwort rief einen günstigen Eindruck hervor.

Volkswirthschaftliches.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 19. Juni, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktien 313.—, Disconto-Commandit 208.50, Staatsb. 305⅝, Lombarden 78.—, Gotthardbahn-Actien 157.70, Schweizer Central 139.—, Schweizer Nordost 112.80, Schweizer Union 84.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —.—, Harpener —.—, Italiener 93.70, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, Mittelmeer —.—, Ital. Meridionaux —.—, 3% Mexicaner —.—, 6% Mexicaner —.—, Russische Noten —.—, Türkenloose —.—, Banque Ottomane —.—. Tendenz: still.

Geschäftliches.

„Marburg's Alter Schwede", **preisgekrönter** Magenbitter-Liqueur, an Güte und Bekömmlichkeit **unerreicht**, ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Sonst wende man sich direct an den Fabrikanten 6246

Friedr. Marburg, Wiesbaden, Neugasse 1.

Hofphotograph

Karl Schipper, 31. Rheinstrasse 31.

Erste Preise mehrerer Ausstellungen, höchste fürstliche Auszeichnungen.

Preise für Visitformate: 5496

Beste elegante Ausführung per Dtzd. Mk. 9, ½ Dtzd. Mk. 6. | Einf. aber gediegene Ausführung per Dtzd. Mk. 8, ½ Dtzd. Mk. 4.50.

Telephon No. 485. — Proben von jeder Aufnahme.

Ueber Nutrose.

Von ärztlicher Seite wird geschrieben:

„Da ein fast unüberwindlicher Widerwille gegen Fleisch besteht, ist uns gerade hier (bei Magenkarcinom) die **Nutrose**, welche in ziemlich großen Quantitäten fast unmerklich einverleibt werden kann, von großem Werthe. So haben wir selbst bei einem inoperablen Falle und zwar solchen, die Operation verweigerten, vorübergehend nicht unerhebliche Gewichtssteigerungen zu erzielen vermocht." Sämmtliche ärztliche Beobachtungen betonen die intensive Nährkraft und die leichte Verdaulichkeit der **Nutrose** für Schwache und Kranke. In Schachteln à 100 Gr. — ausreichend für etwa 15 Mahlzeiten — durch alle Apotheken, Drogenhandlungen u. s. w. zu beziehen. Einzige Fabrikanten: Farbwerke, Höchst a. M. F3

Wer inserirt beachte Folgendes: 1. **Die Abonnentenzahl**; kein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschweigen. 2. **Den Leserkreis**; nur unter dem **kaufkräftigen** Publikum hat das Annonciren Werth. 3. **Den Preis der Anzeigen**; das Verhältniß desselben zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. **Die typographische Ausstattung**; übersichtliches Arrangement, sauberer Druck und leichte Handlichkeit eines Insertionsorgans sind wesentliche Förderer des Erfolgs von Anzeigen. 5. **Tausende werden durch unzweckmäßiges Annonciren jährlich nutzlos ausgegeben**; und doch, **wer anzeigt, will verdienen.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 6 Beilagen,
darunter „Illustrirte Kinder-Zeitung" No. 13,
in der 1. Beilage: „Verloosungsliste" No. 22.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationsschnellpressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. Juni. 45. Jahrgang. 1897.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.
Redigirt von **G. Bartmann.**
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Aus dem Schachleben.

Aus St. Petersburg. Der Wettkampf Tschigorin—Schiffers ist, wie schon seit längerer Zeit vorauszusehen war, zu Gunsten Tschigorin's ausgefallen, der die 12. Parthie, und somit den Wettkampf gewann. Schlussstand: Tschigorin 7, Schiffers 1, Remis 4.

Aus New-York. In dem Wettkampf Pillsbury—Showalter hat H. N. Pillsbury mit 10 Gewinn- und 8 Verlust-Parthieen bei 3 Remisen den Sieg davongetragen. Er hat damit den Titel eines „Champion of America" erworben. Wie verlautet, steht ein Revanche-Match in sicherer Aussicht.

Aus Budapest. Wie wir aus der Strategie ersehen, wird zur Zeit wegen eines Wettkampfes zwischen Janowski und Charousek oder Maroczy (Preis 1000 Mk.) unterhandelt.

Aus London. Für den am 23. Juni im Hotel Cecil beginnenden internationalen Damen-Schachcongress sind im Ganzen 32 Anmeldungen eingegangen, 18 aus England, 3 aus Irland, 1 aus Schottland, 2 aus den Vereinigten Staaten, 2 aus Canada, 3 aus Deutschland, je eine aus Italien, Frankreich und Belgien, von denen 20 unbedingt und 5 bedingt angenommen worden sind. Als Vertreterin Deutschlands wird sich Fräulein Anna Hertzsch aus Halle a. S. betheiligen.

Es ist erfreulich, aus dieser zahlreichen Betheiligung zu ersehen, welch ein reges Interesse jetzt von Damen fast aller Nationalitäten dem Schachspiel entgegengebracht wird. Nur waren wir überrascht auf der Liste der angemeldeten Damen den klangvollen Namen von Frau Ludovici aus Wiesbaden zu vermissen, welche bereits vor mehreren Jahren in England den ersten Preis in einem Damen-Schachturnier errungen und schon des Oefteren in unserem Schachverein Proben ihres eleganten und schönen Spiels abgelegt hat. Hoffentlich entschliesst sich aber Frau Ludovici noch dazu, an dem erwähnten Turniere theilzunehmen, was wir umsomehr wünschen, da wir bei der bedeutenden Spielstärke der Dame der festen Ueberzeugung sind, dass dieselbe preisgekrönt nach Hause zurückkehren wird.

Original-Problem von Ernst Schellenberg.
Schwarz.

Weiss.
Matt in drei Zügen.

Literarisches.

In dem Verlag von Veit & Cie., Leipzig, ist unter dem Titel „Zur Geschichte und Literatur des Schachspiels" ein Werk erschienen, welches den hochverehrten Nestor des deutschen Schachs, Herrn T. von der Lasa zu Wiesbaden, zum Verfasser hat. Es ist wohl keiner mehr als Herr von der Lasa dazu berufen, der Schachwelt, die ihm dafür zu lebhaftem Dank verbunden ist, eine derartig schwierige Arbeit vorzulegen, denn nicht nur dass der hochverehrte Autor die grösste Schachbibliothek in Deutschland besitzt, sondern er hat auch gelegentlich seiner zahlreichen Reisen von den schachlichen Schätzen, welche er an den verschiedensten Orten Europas in Bibliotheken vorgefunden hat, Kenntniss genommen und theils durch Abschriften, theils durch photographische Abdrücke von Schachurkunden das zur Bearbeitung seines Werks nöthige Material gesammelt. Ein solches Buch darf in der Bibliothek eines jeden Schachfreundes, der die Literatur des edlen Spiels kennen lernen will, nicht fehlen. Der Preis von Mk. 8 für das gebundene Exemplar ist sicherlich in Anbetracht dessen, was das Buch bietet, als ein sehr geringer zu bezeichnen.

Lösung des Problems von H., E. u. J. Bettmann in Cincinnati.

1. D b5—f8 L f7—d5
2. S e1—c2† K d4>c4
3. T g5—g4† K e4—f3
4. K f6—g5‡

1. . . . . K d4—e3
2. D f8—c5† K e3—f4
falls 2. T d3—d4 so folg
3. D c5>d4† K e3—f4
4. e4—e5‡
3. T g5—g4† K f4>g4
4. D c5—g5‡

1. . . . K d4—e4
2. D f8—c5† K e4—b3
3. D c5—b6† K b3—c4
oder K b3—a2, a3, a4
so T a5‡
4. L b7—a6‡

Richtige Lösungen sandten ein die Herren: Dr. R. Marburg; E. Autz; C. Zupel; sämmtl. hier.

Lösung des Problems von J. A. Kaiser.

1. S e4—d6 K d4>c5
2. T g2—d2 K c5—b6
3. T d2—c2 K ∞
4. S e6—d7 K ∞
5. T c2—a2‡

1. . . . . K d4—e3
2. T c5—d5 K e3—f4
3. T g2—e2 K f4—g3
4. T d5—d4 K g3>h3
5. T d4—d3‡

Richtige Lösungen sandten ein die Herren: Dr. R. Marburg; E. Autz.

Briefkasten. Hr. Z. hier. Wie Sie aus obiger Lösung des Problems von Bettmann ersehen, ist in der Variante K d4—e4 das Matt durch das Schach auf dem Felde c5 mit der Dame (nicht D f7, wodurch das Matt um einen Zug verzögert wird) schon im 4. Zug zu erreichen.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Wechsel-Räthsel.

Eines der Länder bin ich, auf Amerikas Karte zu finden.
Aendert man Kopf mir und Fuss, lieg' ich als Stadt in der Schweiz.

Quadrat-Räthsel.

a	a	a	b	d
e	e	e	e	g
g	i	k	m	n
o	p	r	r	r
s	s	s	t	u

Die Buchstaben in den Feldern des Quadrats sind so zu ordnen, dass die wagerechten Reihen bezeichnen: 1) Einen Schriftsteller (Dichter), 2) einen Fluss, 3) einen Geschichtsforscher, 4) einen Dichter, 5) einen Bildhauer. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben die acht Buchstaben, an den durch stärkeren Druck hervorgehobenen Stellen den Vor- und Zunamen eines Schriftstellers.

Ergänzungs-Räthsel.

Zu 3 bin ich ein Fluss,
Den man in Baden suchen muss.
Zu 4 war ich ein grosser Mann,
Der unter blut'ger Herrschaft Bann
Die ihm vertrauten Länder hielt.
Hart hat das Schicksal mitgespielt
Mir, wenn Ihr mich um Elns vermehrt.
Als Heiligen man mich verehrt,
Doch ob auch hoch man jetzt mich schätzt
Einst hat man mich zu Tod' gehetzt.
Ich diente ja dem Christenthum. —
Zu 6 in Pracht und Ruhm
Mein Name hat gestrahlt;
Ja bis zur päpstlichen Gewalt
Hat aufgeschwungen mein Geschlecht
Sich einst mit Fug und Recht.

S. H.

Vexir-Bild.

Wo ist die Sonne?

Auflösungen der Räthsel in No. 271.

Hieroglyphen:

Der Wille ohne die That ist ein Messer ohne Klinge.

Richtige Lösungen sandten ein: Th. Zitzer; Jos. Bös; Wiesbaden.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.
Möbel-Lager
der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden
(gegründet 1862),
10. Kl. Schwalbacherstraße 10.
Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Uebernahme ganzer **Ausstattungen** und **Anfertigung** nach Zeichnung. F 346

Pianinos
von **Römhildt u. Weimar**
Apartes Fabrikat I. Ranges.
12 goldene Medaillen und r. Preise.
Von Liszt, Bülow, d'Albert auf's Wärmste empfohl. Anerkennungsschreiben s. all. Theil. d. Welt. Illustr. Prosp. umsonst.
Vertreter:
Gustav Schulze, Clavierstimmer,
Bertramstrasse 12. 6282

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser,**
vormals **Fritz Steinmetz,**
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3673
Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:
Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts
oder **Langgasse 27, 2,** bei Frau **W. Speth.**
Kostenfr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Tischwein,
prima Qual., (eigenes Wachsthum), Flasche 50 Pf., v. 20 Ltr. an p. Ltr. 55 Pf., bei Mehrabn. bill. **J. Ehl,** Helenenstr. 16, 2.

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51. 3919
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Guter bürgerlicher Mittagstisch
45 Pf., Abendtisch 25, 30, 40 Pf. und höher.
Schulgasse 5, Speisewirthschaft.

Von heute an verkaufe
sämmtliche wollene Kleiderstoffe,
sowie
Waschkleiderstoffe,
als: Zephir, Cattune, Baumwollzeuge etc. etc.
zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.
Reste zu jedem annehmbaren Preise.
Wilhelm Reitz,
22. Marktstrasse. Marktstrasse 22.
8001

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Marktplatze zu Neudorf, **die Plätze für Schieß-, Schaubuden, Stände und dergl.** zur bevorstehenden Kirchweihe öffentlich vergeben. F 185

Neudorf, den 16. Juni 1897.

Krechel,
Bürgermeister.

Brodlieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfes an Brod, **feines Schwarz-** oder **Roggenbrod,** von 4000—5000 Laib, à 2 Kilo, per Jahr soll im Submissionswege öffentlich vergeben werden.

Verschlossene Offerten sind **bis zum 26. d. Mts.** auf dem Büreau, Bleichstraße 1, in den Geschäftsstunden einzureichen, und erfolgt deren Eröffnung an diesem Tage, **Vormittags 11 Uhr,** in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.

Die Lieferungsbedingungen können **Vormittags von 9—12 Uhr** auf dem Büreau eingesehen werden. F 295

Wiesbaden, den 16. Juni 1897.

Der Vorstand des Armenvereins.
Dresler.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Rentnerin **Fräulein Pauly** hier versteigere ich morgen

Montag, 23. Juni c., Morgens 9½ und Nachm. 2½ Uhr

anfangend, in der Wohnung

31. Taunusstraße 31, 2,

nachverzeichnete Gegenstände:

Betten, Kommode, Schränke, Tische, Stühle, Sopha mit 2 Sesseln und 4 Stühlen, Schreibtisch, Bücherschrank mit Bücher, Spieltisch, Blumentisch, Chaiselongue, Sessel, Verticow, Nähtisch, Uhren, Spiegel mit und ohne Trümeaux, Waschtisch, div. Schränkchen, span. Wand, Speiseschrank, Gaskocher, Petroleumherd, Lampen, Bilder, vollständige Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Weißzeug, Portièren und Gardinen, Küchen- und Kochgeschirr u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 256

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Beiträge zu den Kosten der Stichwahl werden auf dem Büreau des Unterzeichneten, Kirchgasse 49, entgegengenommen. F 470

Wiesbaden, den 18. Juni 1897.

Dr. Alberti,
Vorsitzender des Comitees der freisinnigen Volkspartei.

Jubiläums-Ausstellung des Nass. Kunst-Vereins

im Rathhause zu Wiesbaden.

Eintritt 50 Pf. Geöffnet täglich von 10 bis 6 Uhr. Dauerkarten 2 Mk. 8045

Schluß am 27. d. M.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 Mk. **Mitgliederstand: 2300**

Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 48 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **Moll,** Helmundstraße 37, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius,** Karlstraße 16, sowie der Kassenbote **Noll-Hussong,** Oranienstraße 25. F 367

Möbel-Lager
Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,
Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

3668

Dichmann's Hühneraugen-Bürste,

seit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur leichten und gefahrlosen Entfernung von Hühneraugen und Hautschwielen, **à Stück 60 Pf.**

Franco-Versandt nach allen Gegenden gegen Einsendung von **85 Pf.** in Briefmarken. 5432

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Drucksachen aller Art werden rasch und billig angefertigt. **Druckerei Münch,** Albrechtstraße 28.

E. KAYSER

Königl. Hoflieferant

Köln a. Rh. — Berlin — Frankfurt a. M.

beehrt sich

die Eröffnung seines hiesigen Zweiggeschäfts

Wilhelmstrasse 6

ergebenst anzuzeigen.

Großer Räumungs-Ausverkauf.

Wegen Ueberfüllung des Lagers und Eintreffen großer Quantitäten Möbel findet **heute Sonntag und die folgenden Tage, jedesmal Vorm. von 8—12 und Nachm. 2—7 Uhr,** in meinen Geschäftslokalitäten

Louisenstraße 17, Part., neben der Reichsbank,

großer Freihand-Verkauf

von **Möbeln, Betten, Spiegeln** ꝛc. statt. Vorräthig sind

ca. 8 eleg. Salon-Garnituren, 25 Sophas und Chaiselongues, 10 Taschen-Sophas m. eleg. Mustern, 50 franz. Betten m. hohen Häuptern, einz. Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Plümeaux und Kissen, acht Büffets (Nußb. u. Eich.), ca. 30 ein- u. zweithür. pol. u. lack. Kleider-, Bücher- u. Spiegelschränke, zehn Verticows, ca. 12 Kommoden, Console, ca. 35 Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Nachtschränkchen, Büreaux, Herren- und Damen-Schreibtische, 50 versch. Spiegel, ca. 10 hohe Trümeauspiegel, ovale, eckige, Näh- und Nipptische, 12 Auszugtische, 6 vollst. eleg. Nußb. matt u. bl. u. Nußb. m. Gold (Salon-Einrichtungen (je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Salontisch, hoher Trümeau) von 400 Mk. an, 8 hocheleg. Nußb. matt u. bl. Eßzimmer-Einrichtungen (je Büffet, Auszugtisch, 6 Stühle, Servirtisch) von 350 Mk. an, Herren-Zimmer-Einrichtungen, 8 hochfeine Nußb. matt u. bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmor, Toilette, 2 Nachtschränkchen, 2 Handtuchhalter) von 350 Mark an ꝛc.

Zweijährige Garantie. **Transport frei.**

Louisenstraße 17. H. Markloff, Louisenstraße 17,

Möbel-Ausstattungs-Geschäft.

Anerkannt billige Bezugsquelle bei solider Arbeit. 7933

Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk, 3669

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.

Mistbeeterde fortwährend zu haben Gärtnerei **Bien,** Emserstraße. 6362

Teppiche, Portièren u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab. 5952

Georg Willesheimer, Oranienstraße 15, Hth.

Zu verkaufen:

6 prachtvolle **Lorbeerbäume,** 2 mittelgroße **Cassaschränke,** 1 sehr gutes **Pianino äußerst billig** bei 4707

D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager, Schützenhofstraße 3, 1.

V. Schäfer & Sohn,

Fensterglas-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,

Telephon 521. **34. Dotzheimerstrasse 34,** Telephon 521.

empfehlen zu billigen Preisen: 5528

Unbelegtes Spiegelglas für Schaufenster, Ladenthüren, Firmenschilder, Auslageplatten etc.

Belegtes Spiegelglas, sowie Schaufenstergestelle für Erker-Einrichtungen,

Weisses und farbiges Tafelglas.

Rohglas zu Bedachungen. — Fussbodenplatten. — Matt- und Musselinglas. Thürschoner.

Schwarzglasplatten für Reclameschilder etc.
Glaserdiamanten.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. Juni. 45. Jahrgang. 1897.

Circus Corty-Althoff.

Wiesbaden. Adolphsallee.

Sonntag, den 20. Juni:

2 ausserordentliche Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr

zu halben Preisen auf allen Plätzen für Erwachsene und Kinder.

Das Programm besteht aus 16 der vorzügl. Nummern,

Einmaligen

Kursus in Kreidezeichnung

— künstlerische Ausführung —

nach eigner bewährter Methode, ertheile bestimmter Anzahl Schüler und Schülerinnen, die … siges Honorar. Anmeldungen … unsthandlung, Markt; Franz … Ausstellung, Taunusstr. 22.

…ortrait-Maler,

…, 2.

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt."

(Alle Rechte für sämtliche Artikel und Illustrationen vorbehalten.)

Die Rosen vom Tannenfels.

(Fortsetzung.)

Welch Paradies umgiebt Euch hier, schönstes Fräulein! Wer seid Ihr? Glücklich, wer immer in Eurer Nähe weilen könnte!"

Da lächelte das junge Mädchen. „Gefällt es Euch in meiner Nähe, Herr Ritter, und behagt Euch der Duft meiner Rosen, dann seid Ihr mein Freund und mögt getrost in meiner Nähe weilen. Ich heiße Rose vom Wald und wohne schon lange hier. Oft habe ich Euch gesehen, und es hat mich betrübt, daß Ihr so viel Freude daran fandet, die armen, unschuldigen Tierlein des Waldes zu töten. O, thut es nicht mehr!" Und dabei sah sie ihn so bittend an, daß der Ritter noch ganz andere Dinge versprochen hätte, als das Jagen zu lassen. Dann setzte sie sich zu ihm, und während Sultan sich zwischen beide drängte, als wolle er an dem Gespräche teilnehmen, erzählte sie ihm von ihrem stillen Waldleben. Sie zeigte ihm die heilsamen Kräuter gegen Verwundung und Fieber, erzählte, wie die ferne Mutter sie gelehrt, heilsame Getränke zu brauen zum Nutzen Kranker und Schwacher. Er hörte ihr zu, als könne er eine Ewigkeit so sitzen und ihrer Stimme lauschen, und wenn es ihm auch sonderbar vorkam, daß sie so ganz allein hier wohnen sollte unter dem schattigen Strauche, der ihr Schutz gegen alle Unbill des Wetters bieten mußte, so hätte er gar nicht den Mut gehabt, an ihren Worten zu zweifeln. Ihr ganzes Wesen flößte ihm Vertrauen und Hingebung ein. Die Hagerosenhecke mit dem rosenähnlichen, jungen Mädchen unter dem Strauche schien ihn in Fesseln zu legen. Mittag war vorüber, und die Nachmittagsonne brach durch die Zweige; schon sah man die dünne Mondsichel silbern am Himmel schweben. Der Ritter dachte bang an den Heimweg, den er in kurzem antreten mußte. Da überfiel ihn ein Grauen. Nach solcher Helle, solchem Duft und Glanz kam ihm seine öde, finstere Burg doppelt traurig vor.

„O, könntet Ihr mich auf meine Burg begleiten, teuerstes, wertestes Fräulein!" sprach der Ritter bewegt. „Seitdem ich Euch kenne, ist alles Finsternis, wo Ihr nicht seid. Könntet Ihr mein Weib werden?"

„Ist das Euer Ernst, Herr Ritter?" erwiderte die Jungfrau und sah ihm voll und ernst in die Augen. „Ist Euch die Rose vom Walde gut genug dazu? Sie hat keine Ahnen und kein Vermögen."

„Was kümmert mich das!" rief der Ritter. „Wollt Ihr mein Weib werden, so bin ich der glücklichste der Menschen!"

„Ich will's," war die Antwort; „in vierzehn Tagen zur Morgenstunde bin ich bereit, Euch zu folgen. Während dieser Zeit eile ich zur Mutter, sie um ihren Segen zu unserm Bunde zu bitten."

Die Zeit verging nun dem glücklichen Paare doppelt schnell, und als schon das Silberlicht des Mondes sich über die Lichtung ergoß, flüsterte es noch immer glückselig unter dem Rosenstrauch im Walde.

Zu Hause angekommen, konnte der Ritter sein Glück nicht verbergen; er mußte es verkünden. „Ich habe mich verlobt mit dem schönsten und besten Mädchen auf Erden, mit dem Freifräulein Rose vom Wald!"

Frau Trude war nahe daran in Ohnmacht zu sinken, doch raffte sie sich auf, zwang ihr Gesicht in freundliche Falten und forschte des näheren nach der Braut. Das Wenige aber, was der Ritter ihr sagen konnte, machte sie nur noch neugieriger, gab ihr auch zugleich die Hoffnung, die Hochzeit entweder zu hintertreiben, oder die Braut zu verderben.

„Gutwillig giebt die Trude ihr Schlüsselbund nicht ab," sprach sie tückisch vor sich hin, und ihrem Sohne wurde die Weisung: „Forsche überall, auf allen Burgen der Umgegend, nach dem Freifräulein Rose vom Wald und thue mir kund, was Du erfahren."

Kunz kam aber unverrichteter Sache wieder zurück; denn niemand kannte ein Freifräulein vom Wald. Da mußte denn Frau Trude wohl oder übel dem Befehl des Ritters Folge leisten und die Burg fegen und kehren, die Fensterscheiben putzen, das Getäfel abreiben und frisches Linnen und blankes Silbergerät aus Schränken und Truhen hervorholen lassen. Aber sie that es mit bösem Blick und murmelte dabei: „Du sollst mir's büßen!"

…üse u. Früchte.

… Herbstlieferung auf meine als

…d Früchte

…he auf diese reducirten billigsten

…conserven,

…ven

…erven sind nicht gefärbt und die

8110

…fträge gefl. baldigst zukommen zu lassen

…ldgasse 2,

…- und Obst-Conserven.

…rant „Pfau",

…er- u. Faulbrunnenstraße 12.

…haltiger Frühstücks- u. Abendkarte Diners … Mk. u. 80 Pf., Soupers von 6 Uhr an zu … mbacher Petzbräu, Schöffer-Lager-, helles … bier, naturreine Rheingauer und Mosel- … pfelwein. — Möblirte Zimmer.

Wilh. Winter,

… Restaurateur in Meier's Weinstube.

…n-Restaurant

… Central-Hotel).

… verehrten Publikum das beliebte helle … rauart) der Wiesbadener Kronen- … chner aus der Salvator-Brauerei, … und Soupers von 1 Mk. an, sowie … Pf., reichhaltige Frühstücks- und … Billard, separates schönes Lokal … llschaften.

Hochachtungsvoll

… Feller Wittwe,

… Museum- u. Delaspeestraße. 7161

…lhäuschen.

…lrestaurant Wiesbadens.

…tisch v. 60 Pf. Helenenstr. 2, 2. 6899

…kauf.

…gende Artikel:

…Staubmäntel etc. etc.

Maurice Ulmo.

7623

…Saalgasse 18, und Wilhelm Horn, Michelsberg 8, … entnommen werden. F 343

Der Vorstand.

P.-G. „Gunte".

Heute Sonntag:

Gemüthliche Zusammenkunft

im Vereinslokal „Karlsruher Hof" beim gunte Wericht.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Marktplatze zu Neudorf, die Plätze für Schieß-, Schaubuden, Stände und dergl. zur bevorstehenden Kirchweihe öffentlich vergeben. F 185

Neudorf, den 16. Juni 1897.

Krechel,
Bürgermeister.

Brodlieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfes an Brod, feines Schwarz- oder Roggenbrod, von 4000—5000 Laib, à 2 Kilo, per Jahr soll im Submissionswege öffentlich vergeben werden.

Verschlossene Offerten sind bis zum 26. d. Mts. auf dem Büreau, Bleichstraße 1, in den Geschäftsstunden einzureichen, und erfolgt deren Eröffnun Vormittags 11 Uhr, in Gegenwart d Submittenten.

Die Lieferungsbedingungen können 9—12 Uhr auf dem Büreau eingesehe

Wiesbaden, den 16. Juni 1897.

Der Vorstand des
Dresl

Nachlaß-Versteige

Im Auftrage der Erben der verst Fräulein Pauly hier versteigere ich

Montag, 23. Juni c., M und Nachm. 2½

anfangend, in der Wohnung

31. Taunusstraße

nachverzeichnete Gegenstände:

Betten, Kommode, Schränke, Tisc mit 2 Sesseln und 4 Stühlen, S schrank mit Bücher, Spieltisch, Blume Sessel, Verticow, Nähtisch, Uhren ohne Trümeaux, Waschtisch, div. Wand, Speiseschrank, Gaskoche Lampen, Bilder, vollständige K Glas, Porzellan, Weißzeug, Portiè Küchen- und Kochgeschirr u. dgl. u

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

Wilh. Kl
Auctionator und

Beiträge zu den Kosten werden auf dem Büreau des Kirchgasse 49, entgegengenomm

Wiesbaden, den 18. Juni 18

Dr. Alberti,
Vorsitzender des Comitees d
Volkspartei.

Jubiläums-Auss des Nass. Kunst

im Rathhause zu Wiesb

Eintritt 50 Pf. Geöffnet täglich Dauerkarten 2 Mk.

Schluß am 27. d

Lokal-Sterbe-Versicher

Sterberente: 600 Mk. Mit

Aufnahme gesunder Personen b 48 Jahren. Anmeldungen nehmen Moll, Helmundstraße 37, Maurer, Rath Lenius, Karlstraße 16, sowie der Kassenbo Oranienstraße 25.

Möbel-Lag

Rheinstrasse 37, Ecke L

Wm. Fürstc

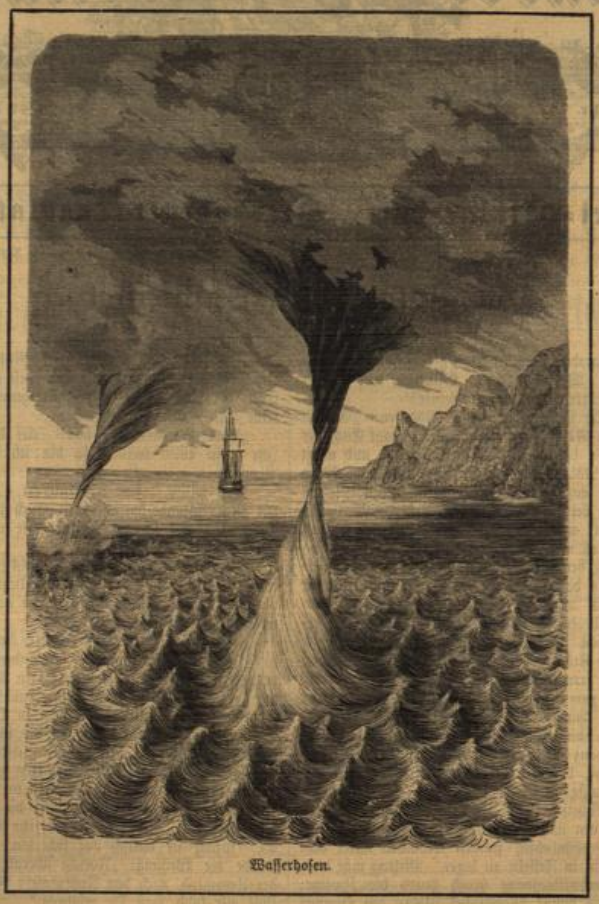
Möbel in allen Stylarten eigener

Entwürfe und Voranschläge zu

E. KAYSER

Königl. Hoflieferant

Der Ritter lud persönlich seine Nachbarn und Freunde zur Hochzeit ein und versprach ihnen ein fröhliches Fest. Aus dem Keller mußten die besten Weine hervorgeholt werden; ein Stückfaß selbstgebrauten Bieres wurde für die Dienerschaft in die Vorhalle gebracht, und in der Küche wurde gekocht und gebraten nach Herzenslust. Herr Hartmann ritt zu dem frommen Klosterbruder am jenseitigen Waldessaum und bat ihn, die Trauung am morgenden Tage in der Schloßkapelle zu vollziehen. — Als Frau Trude spät abends zu Bett ging, sprach sie zu Kunz: „Morgen entscheidet sich unser Geschick. Ich habe Disteln und Brennesseln, die ich in der Walpurgisnacht gepflückt, vor den Altar gelegt. Tritt die Braut darauf, so wird ihr Fuß unsicher und sie so ungelenk werden, daß sie froh sein muß, die Trude als rechte Hand zu haben. Tritt sie nicht darauf, so wartet ihrer ein Nachttrunk, der ihr das Leben verleiden soll; denn die Trude läßt nicht mit sich spaßen.“ So weilte der Geist froher und boshafter Erwartung unter dem Dache der Burg.



Wasserhosen.

Schon früh am Hochzeitsmorgen eilte der Ritter in voller Rüstung mit wallendem Federbusch, die breite, seidene Schärpe um den Leib, in den Burghof, bestieg seinen mutigen Rappen und sprengte von der Burg hinab in den Wald. Am Eingange der Lichtung stand die liebliche Braut von ihren Rosen umgeben, sie selbst die schönste der Rosen. Rosen schmückten ihr Haupt, das ein durchsichtiger Schleier umwallte; Rosen bekränzten ihr langes, weißseidenes Gewand, und einen Strauß von Rosen hielt sie in der Hand. Tautropfen glänzten in jedem Kelche und blitzten wie Diamanten.

„Die Mutter segnet uns,“ so sprach sie flüsternd.

Hartmann hob sie auf sein Roß, und langsam ritten sie der Burg zu. Da erhob sich ein wahres Konzert von Vogelstimmen, unzählige Vöglein saßen auf den Zweigen der Bäume, unter denen sie ritten, und einzelne umflatterten schmeichelnd das Brautpaar. Schmetterlinge umgaukelten sie, und aus den Büschen schauten neugierig Hirsche und Rehe mit großen, glänzenden Augen. Alle Blüten und Kräuter dufteten so lieblich wie nie zuvor, und aus den Kelchen der Blütenglocken ertönte ein leises, melodisches Klingen, wie fernes Glockengeläute.

„Hörst Du? sie läuten uns zur Hochzeit!“ sprach die Waldesrose, und wie von einem Zauber umfangen, lauschte der Ritter.

Auf der Burg erwartete das Paar die Zahl der geladenen Gäste; Frau Trude und Kunz standen im Hintergrunde. Gleich einer Lichterscheinung trat die Braut am Arme des Bräutigams ein; Rosenduft erfüllte mit ihr den Saal, — und sonderbar! die Gäste teilten sich sofort in Freunde und Feinde. Erstere drängten sich beglückwünschend an das Paar, während die andern verbissenen Gesichts mit hämischen Bemerkungen zurücktraten. Keines aber fühlte eine solche Abneigung und solchen Abscheu als Frau Trude mit ihrem Sohne.

„Was ist das für ein Gifthauch, den die Bettelprinzeß mit sich führt?“ sprach Frau Trude ziemlich laut; „er ist nicht zu ertragen!“

Waldrose hörte die Worte; aber sie lächelte nur, und Frau Trude hätte sie darob morden mögen. In der Kapelle trat die junge Braut demütig neben den Ritter.

Dichmann's Hühneraugen-Bürste,

seit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur leichten und gefahrlosen Entfernung von Hühneraugen und Hautschwielen, à Stück 60 Pf.

Franco-Versendt nach allen Gegenden gegen Einsendung von 85 Pf. in Briefmarken. 5432

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Drucksachen aller Art werden rasch und billig angefertigt. Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.

Weisses und farbiges Tafelglas.

Rohglas zu Bedachungen. — Fussbodenplatten. — Matt- und Musselinglas. Thürschoner.

Schwarzglasplatten für Reclameschilder etc.

Glaserdiamanten.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. Juni. 45. Jahrgang. 1897.

Circus Corty-Althoff.
Wiesbaden. Adolphsallee.
Sonntag, den 20. Juni:
2 ausserordentliche Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr
zu halben Preisen auf allen Plätzen für Erwachsene und Kinder.
Das Programm besteht aus 16 der vorzügl. Nummern.

Einmaligen
Kursus in Kreidezeichnung
— künstlerische Ausführung —
nach eigner bewährter Methode, ertheile bestimmter Anzahl Schüler und Schülerinnen, die
nässiges Honorar. Anmeldungen
. Kunsthandlung, Markt; Franz
n-Ausstellung, Taunusstr. 22.
Portrait-Maler,
32, 2.

Ob sie den Fuß auf die Brennesseln gesetzt, konnte Frau Trude trotz aller Neugierde nicht erspähen. Soviel ist nur gewiß, daß sie nach der Trauung leichtfüßig wie ein Reh die Treppe zum Saale hinaufstieg; sie war also nicht gelähmt worden. Ein böser Geist konnte sie auch nicht sein; denn fromm und voll Andacht hatte sie das Kruzifix geküßt, das ihr der Klosterbruder dargereicht hatte.

„Nun, so ist ihr der giftige Nachttrunk sicher," dachte Trude, und der Gedanke machte ihr das Herz wieder leicht.

Die Gäste, die den Rosenduft nicht vertragen konnten — es waren lauter tückische, zänkische Gesellen —, brachen bald auf. Frau Trude aber verlangte noch am Abend ihren Abschied, Gift und Galle im Herzen. Hier war ihres Bleibens nicht länger; denn sie hatte gesehen, wie der tödliche Nachttrunk, den sie der Braut lächelnd gereicht, von ihr ohne Schaden genommen worden war, nachdem ein Rosenblatt vom Kranze hineingefallen war.

„Die versteht Zauberkünste," knirschte Frau Trude; „warte nur, jetzt trebst du mich fort, denn in deiner Luft kann ich nicht atmen; aber es kommt auch einmal meine Stunde der Rache und der Vergeltung!"

Der Ritter bat, sie möge doch bleiben; Frau Trude aber bestand auf ihrem Fortgang, und Rose widersprach ihr nicht. Nachdem sie ihr Schlüsselbund abgeliefert hatte, packte sie ihre Habe ein, hieß auch mancherlei mitgehen, was ihr nicht gehörte, und schloß sich den letzten Gästen an, welche die Burg verließen. Sie bezog nun mit Kunz wieder die alte, zerfallene Burg, von der sie Hartmanns Vater hatte zu sich kommen lassen und die wie ein Raubnest auf einem benachbarten Berge lag. Ihr folgten die Diener, die es mit ihr gehalten hatten; denn sie fühlten, daß ihre Zeit zu Ende sei.

Lächelnd hatte Rose noch am Abend all diese Veränderungen erfahren. „Sorge Dich nicht, mein Gemahl," so sprach sie, „die Luft ist nun rein, und ein neues Leben kann beginnen." Und liebevoll legte die junge Frau ihre Arme um des Ritters Hals und fuhr fort: „Habe Dank für Dein Vertrauen, Geliebter! Du hast nicht neugierig darauf bestanden, meine Abstammung zu erfahren; Du hast mich zu Deinem Weibe gemacht, als Du mich nur für ein armes, geringes Mädchen hieltest. Jetzt nach der Hochzeit darf ich Dir sagen, wer ich bin, und gesegnet wirst Du sein durch meinen Besitz. Ich bin die Tochter der mächtigen Königin Caritas, deren unsichtbares Reich sich über die ganze Erde erstreckt. Mir hat sie den Namen der lieblichsten Erdenblüte gegeben; die Rosen der Liebe zu pflanzen und zu hegen, hat sie mich ausersehen; das ist mein Beruf. Der Rosenduft, der mich umgiebt, ist der Prüfstein, ob die, welche ihn einatmen, meine Freunde sind oder nicht. Du liebtest mich; denn mein Atem schien Dir Seligkeit. Frau Trude aber, ihr Sohn und ein Teil Deiner Nachbarn und Diener können in meiner Nähe nicht atmen und müssen mich fliehen. Sie sind unsere Feinde; aber fürchte Dich nicht; sie können uns nichts thun. Glücklich werden wir hier miteinander wohnen, und Friede wird einkehren; denn wo Liebe ist, da ist auch Friede."

„Und wirst Du stets bei mir bleiben?"

„Solange es des Herrn Wille ist, dessen Dienerin ich bin."

Ein seliges, glückliches Leben begann nun auf der Burg; Frau Rose herrschte mit Weisheit und Milde, und alles war ihr unterthan. Schon früh am Morgen stand sie auf und waltete in Küch' und Keller, und wer sie so sah in ihrem rosigen Gewand und mit dem lieblichen Lächeln auf dem blühenden Gesicht, der konnte es begreifen, daß der Ritter stolz auf seine junge Ehefrau war. Bald glänzte die Burg wie ein Schmuckkästlein, und das Hauswesen ging wie ein Uhrwerk.

„Ordnung habe ich von der Natur gelernt," sprach Frau Rose oft zu ihrem Gemahl; „herrscht Ordnung doch im Ameisenhaufen, im Bienenstocke; wie sollte sie hier nicht herrschen?"

Aber auch auf das Aeußere der Burg war Frau Rose bedacht. Die verfallenen Mauern wurden wieder aufgerichtet, die Schäden ausgebessert, die Gräben ausgeschlämmt, Walderde herbeigeschafft, und im Herbst pflanzte die Burgfrau rings um die Burg und in den Garten Rosenstöcke, die sie dem Walde entnommen hatte. „Wachset und gedeihet," so sprach sie segnend, „dehnt eure Ranken weit hinaus und bringt Rosen der Liebe!"

(Fortsetzung folgt.)

Wasserhosen.

Nach den Untersuchungen und Beobachtungen von Gelehrten (Franklin, Cooper, Redfield, Reed 2c) sind Stürme große Wirbelwinde, die sich in wachsenden Kreisen längs einer Kurve oder krummen Linie fortbewegen. In der nördlichen Hemisphäre folgt die rotierende Bewegung einer entgegengesetzten, in der südlichen Hemisphäre derselben Richtung, wie die Zeiger einer Uhr. Die Kenntnis der Gesetze, nach welchen die Stürme sich bewegen, ist für den Seefahrer von großer Wichtigkeit, da sie ihm den Lauf bezeichnen, den er seinem Schiffe geben muß, um die Außenseite des Wirbels zu gewinnen und so aller Gefahr zu entgehen.

Durch den Kampf zweier in den oberen Luftregionen in entgegengesetzter Richtung wehenden Winde werden die Tromben erzeugt. Sie bilden gewöhnlich einen Doppelkegel; der obere Teil desselben, dessen Spitze herabgesenkt ist, besteht aus einer Wolkenmasse, während der untere Kegel, dessen Spitze nach oben gerichtet ist, aus Wasser besteht, wenn das Meteor auf dem Meere oder über Flüssen und Seen sich bildet, oder aus Sand und sonstigen festen Körpern, wenn die Trombe über das Land hinzieht. Die Wassertromben sind unter dem Namen Wasserhosen bekannt: sie heben das Wasser oft bis zu einer Höhe von vielen hundert Fuß; und ihr unterer Teil erreicht bisweilen einen ebenso großen Durchmesser.

Die Tromben halten selten länger als eine halbe Stunde an. Ihre Bewegungen und ihr Lauf sind unregelmäßig: geradeaus, im Zickzack, abwechselnd steigend und fallend, stationär, langsam oder sieben bis acht deutsche Meilen in der Stunde zurücklegend. Die Cirkelbewegung ist ebenfalls veränderlich. Ihre Gewalt ist oft sehr groß;

arke.
müse u. Früchte.
zur Herbstlieferung auf meine als
nd Früchte
d gebe auf diese reducirten billigsten
müseconserven,
onserven
Conserven sind nicht gefärbt und die
8110
e Aufträge gefl. baldigst zukommen zu lassen
oldgasse 2,
üse- und Obst-Conserven.
urant „Pfau",
bacher- u. Faulbrunnenstraße 12.
reichhaltiger Frühstücks- u. Abendkarte Diners
20 Mk. u. 80 Pf., Soupers von 6 Uhr an zu
Kulmbacher Petzbräu, Schöffer-Lager, helles
Weißbier, naturreine Rheingauer und Mosel-
na Apfelwein. — Möblirte Zimmer.
Wilh. Wintch,
riger Restaurateur in Meier's Weinstube.
um-Restaurant
her Central-Hotel).
hochverehrten Publikum das beliebte helle
r Brauart) der Wiesbadener Kronen-
Münchner aus der Salvator-Brauerei,
ers und Soupers von 1 Mk. an, sowie
60 Pf., reichhaltige Frühstücks- und
utes Billard, separates schönes Lokal
Gesellschaften.
Hochachtungsvoll
h. Feller Wittwe,
der Museum- u. Delaspeestraße. 7161
aldhäuschen.
Waldrestaurant Wiesbadens.
ittagstisch v. 60 Pf. Helenenstr. 2, 2. 6899
kauf.
folgende Artikel:

Saalgasse 18, und Wilhelm Horn, Michelsberg 8, entnommen werden. F 343
Der Vorstand.
P.-G. „Gunte".
Heute Sonntag:
Gemüthliche Zusammenkunft
im Vereinslokal „Karlsruher Hof" beim gute Wertche.
Der Vorstand.
Staubmäntel etc. etc.
Maurice Ulmo.
7823

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Marktplatze zu Neudorf, die Plätze für Schieß-, Schaubuden, Stände und dergl. zur bevorstehenden Kirchweihe öffentlich vergeben. F 185

Neudorf, den 16. Juni 1897.

Krechel,
Bürgermeister.

Brodlieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfes an Brod, feines Schwarz- oder Roggenbrod, von 4000—5000 Laib, à 2 Kilo, per Jahr soll im Submissionswege öffentlich vergeben werden.

Verschlossene Offerten sind bis zum 26. d. Mts. auf dem Büreau, Bleichstraße 1, in den Geschäftsstunden einzureichen, und erfolgt deren Eröffnung Vormittags 11 Uhr, in Gegenwart d Submittenten.

Die Lieferungsbedingungen können V 9—12 Uhr auf dem Büreau eingesehe

Wiesbaden, den 16. Juni 1897.

Der Vorstand des
Dresl

Nachlaß-Versteige

Im Auftrage der Erben der verst Fräulein Pauly hier versteigere ich

Montag, 23. Juni c., M und Nachm. 2½

anfangend, in der Wohnung

31. Taunusstraße

nachverzeichnete Gegenstände:

Betten, Kommode, Schränke, Tis mit 2 Sesseln und 4 Stühlen, schrank mit Bücher, Spieltisch, Blume Sessel, Berticow, Nähtisch, Uhren ohne Trümeaux, Waschtisch, div. Wand, Speiseschrank, Gaskoche Lampen, Bilder, vollständige Glas, Porzellan, Weißzeug, Vorti Küchen- und Kochgeschirr u. dgl. m

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

Wilh. Kl
Auctionator und

Beiträge zu den Kosten werden auf dem Büreau des Kirchgasse 49, entgegengenomm

Wiesbaden, den 18. Juni 1

Dr. Alberti,
Vorsitzender des Comitees d
Volkspartei.

Jubiläums-Auss des Nass. Kunst

im Rathhause zu Wiesb

Eintritt 50 Pf. Geöffnet täglich Dauerkarten 2 Mk.

Schluß am 27.

Lokal-Sterbe-Versicher

Sterberente: 600 Mk. M

Aufnahme gesunder Personen 48 Jahren. Anmeldungen nehmen Moll, Hellmundstraße 37, Maurer, Rat Louisa, Karlstraße 16, sowie der Kassend Oranienstraße 25.

Möbel-Lag
Rheinstrasse 37, Ecke L
Wm. Fürstc
Möbel in allen Stylarten eigene
Entwürfe und Voranschläge z

Dichmann's Hühnerangen-Bürste,

seit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur leichten und gefahrlosen Entfernung von Hühnerangen und Hautschwielen, à Stück 60 Pf.

Franco-Versandt nach allen Gegenden gegen Einsendung von 85 Pf. in Briefmarken. 5432

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Drucksachen aller Art werden rasch und billig angefertigt. Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.

E. KAYSER

Königl. Hoflieferant

Weisses und farbiges Tafelglas.

Rohglas zu Bedachungen. — Fussbodenplatten. — Matt- und Musselinglas. Thürschoner.

Schwarzglasplatten für Reclameschilder etc.

Glaserdiamanten.

sie sind imstande Bäume zu entwurzeln, Häuser abzudecken, schwere Kanonen aufzuheben — zuweilen aber gehen sie über kleine Schiffe hinweg, ohne ihnen zu schaden. Oft sind sie von einem starken Geräusch begleitet und lassen auch oft einen Schwefelgeruch zurück. Sie kommen häufiger auf dem Meere vor als auf dem Lande, häufiger an den Küsten als auf offener See, und werden öfter in den heißen, als in den kalten Regionen beobachtet. Besonders häufig scheinen sie in den Gegenden vorzukommen, wo Windstillen oft mit Stürmen abwechseln, was nicht zu verwundern ist, da sie eigentlich Miniaturstürmen ihre Entstehung verdanken.

Knöspchen und Rose.

Das Knöspchen sprach zur Rose:
„Wie läßt du's doch gescheh'n,
Daß Blatt um Blatt vom Schoße
Dir reißt des Windes Weh'n?

Wenn einst der Sonne Feuer
Den Kelch entfaltet mir,
Will hüten ich getreuer
Der roten Blätter Zier."

Still lächelnd sprach die Rose:
„Du Knösplein klug und fein,
Willst unser aller Lose
Entgehen du allein?

Wir blüh'n und duften heute,
Bis uns des Lebens Wind
Entrissen was uns freute
Und wir entblättert sind.

Möcht'st wohl die Blättlein halten,
Bald sind sie doch entfloh'n,
Wo heut' geblüht die alten,
Blüh'n morgen andre schon.

So ist es uns beschieden;
Jetzt geh' ich ein zur Ruh';
Damit gieb dich zufrieden,
Vorwitzig' Knösplein du!"

Von unserm Schwarzkünstler.

Buntes Allerlei.

Scheibenwerfen.

Metallene Scheiben von Thalergröße, nach den spielenden Parteien verschieden gefärbt oder sonst gezeichnet, sind hierzu das einzige Erfordernis. Ein halbes Dutzend für jede Partei genügt schon. Im Zimmer lassen sich auch Spielmarken oder Geldstücke dazu verwenden. Eine kleine Münze bildet das Ziel, nach welchem geworfen wird; beim ersten Ziele wird sie in einer bestimmten Entfernung (4—10 Schritte weit) gesetzt, und ein Spieler nach dem andern sucht nun mit seinen Scheiben durch geschickten Wurf so nahe wie möglich zu kommen. Sind von beiden Parteien sämtliche Scheiben geworfen, so werden diejenigen, welche näher liegen als die Scheiben der andern Partei, ihren Eigentümern gutgezählt. Es beginnt ein neues Spiel; der, welcher den besten Wurf gethan hatte (oder die meisten näher brachte), wirft jetzt das zum Ziel dienende Geldstück zuerst beliebig weit aus. Man fängt so oft ein neues Spiel an, bis eine Partei 21 gewinnende Punkte zählt; hat die Gegenpartei noch nicht 11 erreicht, so zählt die erstere einen doppelten Gewinn.

In Frankreich und Italien nimmt man statt der Scheiben Kugeln aus hartem Holz von 3—10 Centimeter im Durchmesser und setzt als Ziel eine kleine Kugel. In manchen Gegenden, namentlich in Bayern, hat man zu demselben Spiele auch tellergroße Scheiben aus Holz, die unten mit Blei ausgegossen und abgerundet sind. Oben in der Mitte ist ein hölzerner Stiel zum Anfassen.

Wer trifft's?

Mein Ganzes sucht in allen Dingen
Der rege Ehrgeiz zu erringen.
Beim Kaufmann, der zum Kunden spricht,
Fall ich nicht minder ins Gewicht.

Den Kopf mir ab, — dann werd' ich zeigen
Dir eine Frucht, dem Süden eigen;
Doch kommt sie meist wohl übers Meer
Aus fremden Zonen zu uns her.

Muß wieder ich den Kopf dann lassen,
Wirst leicht du mich nicht können fassen;
Du siehst mich plötzlich dann erstarrt,
In Winterkälte, spröd und hart.

Doch sieh! — die Wandlung ruhet nimmer,
Schlägst du mein Letztes jetzt in Trümmer;
Such' mich im Stall — wenn schalenlos —
Giebt gold'nen Kern mein weißer Schoß.

Auflösung obigen Rätsels in folgender Nummer.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer:

Bern Tanger. Beranger. — Schnecke.

Gerda, Relbe, Leiste, Samum, Baier, Pforte, Helde, Streich, Pfand, Obst, Gram, Gruss, Geiger.

„Die Marienburg,"
das ehemalige großartige Residenzschloß der Hochmeister des Deutschen Ordens.

Verantwortlicher Redakteur: Theodor Keller in Biebrich. — Druck und Verlag von Carl Flemming in Biebrich.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. Juni. 45. Jahrgang. 1897.

Circus Corty-Althoff.

Wiesbaden. **Adolphsallee.**

Sonntag, den 20. Juni:

2 ausserordentliche Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr zu **halben Preisen** auf allen Plätzen für Erwachsene und Kinder.

Das Programm besteht aus **16 der vorzügl. Nummern,** u. A. **50 Pferde,** **zusammen** vorgeführt von Director **Pierre Althoff.** **Der Lehrer und seine Schüler,** komische Pantomime.

Abends 8 Uhr (volle Preise).

Neu! **Zweites Gastspiel** von **Neu!**

Miss Kennedy und Mr. Lorenz

mit ihren **geheimnissvollen Experimenten.**

Sensationell! **Mysteriös!**

Die Arbeit, die Leistungen dieser Künstler gehören in das Gebiet des Antispiritismus und beruht auf der Kraft ganz bedeutender Suggestionsgabe, die Herr **Lorenz** in vollstem Maasse besitzt.

Man muss es sehen, um es zu glauben!

Nur ein paar Tage!

Zweites Gastspiel der Luftgymnastikerin **Miss Rosita.** Massenvorführung von **50 Pferden.**

Ausserdem gressartiges Programm.

Morgen Montag, den 21. Juni, Abends 8 Uhr: **Grosse brillante Vorstellung.** Gastspiel von Miss **Kennedy** und Mr. **Lorenz** etc.

Alles Nähere durch Plakate und Zettel. F 415

Panorama Photoplastik, Langgasse 25, Entresol.

Wegen starkem Besuch bis Mittwoch, den 23. Juni: **Griechenland u. Türkei.** Thessalien, Saloniki, Smyrna, Pedo, Corfu, Piräus, Patras (hochinteressant), Athen mit Akropolis, für höhere Schulen.

Pompier-Corps.

Zu dem heute auf dem **Turnplatz** (Aßelberg) stattfindenden **Sommerfest der Saugspritzen- u. Retter-Abtheilung 4 (Turner-Feuerwehr)** sind unsere Kameraden freundlichst eingeladen und bitten wir um recht zahlreiche Betheiligung. F 442

Das Commando.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Anstalt für Stellenvermittlung — Kaufmännische Fortbildungsschule

Der Vorstand des **„Wiesbadener Schützen-Verein"** hat uns eine Anzahl **Eintrittskarten** zu seinem am **Montag, den 21. Juni cr., Nachmittags 4 Uhr** ab, **„Unter den Eichen"** stattfindenden

Sommerfest

freundl. übersandt. Dieselben können von unseren Mitgliedern bei unserem **Kassirer, Herrn J. Hahn, Kirchgasse 51,** in Empfang genommen werden. F 349

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Anstalt für Stellenvermittlung — Kaufmännische Fortbildungsschule

Zu **Gunsten** des **Baufonds** (Errichtung eines eigenen Vereinshauses) findet

Sonntag, den 4. Juli,

Nachmittags von 2 Uhr an, in **Niederwalluf, Restaurant „Zum Schwanen",** und dem angrenzenden am Rhein gelegenen Terrain

Grosser

Andreasmarkt

statt, verbunden mit **Verkaufs- u. Schaubuden, Caroussel, Schnell-Photographie, Volksbelustigungen, Musikpiècen und Tanz.**

Abends: **Grosse Illumination des Festplatzes. — Feuerwerk.**

In Anbetracht des obengenannten guten Zweckes bitten wir freundl. Freunde und Gönner des Vereins um recht zahlreichen Besuch. F 349

Besondere Einladungen ergehen nicht.

Die Rückfahrt erfolgt 11 Uhr 52 Min.

Das Festcomitee.

Kriegerverein Germania-Allemannia.

Karten zur Benutzung des Schwimmbades im Augusta-Victoria-Bad (à 35 Pf.) können von unseren Mitgliedern und deren Angehörigen bei den Herren **Emil Rumpf,** Saalgasse 18, und **Wilhelm Horn,** Michelsberg 8, entnommen werden. F 343

Der Vorstand.

P.-G. „Gunte".

Heute Sonntag:

Gemüthliche Zusammenkunft

im Vereinslokal „Karlsruher Hof" beim gute Bertche.

Der Vorstand.

Einmaligen Kursus in Kreidezeichnung

— künstlerische Ausführung —

nach **eigner bewährter Methode,** ertheile bestimmter Anzahl Schüler und Schülerinnen, **die** etwas Vorbildung im Zeichnen haben, **in kürzester Zeit** gegen mässiges Honorar. Anmeldungen sofort erbeten. — Muster-Ausstellung bei **Ed. Wagner,** Musikal.- u. Kunsthandlung, Markt; **Franz Bossong,** Kirchgasse; Vergolder **Steiner,** Langgasse; **Automaten-Ausstellung,** Taunusstr. 22.

C. Heinrichs, Portrait-Maler,

Röderallee 32, 2.

Eingetragene Schutzmarke.

Neue conservirte Gemüse u. Früchte.

Wie alljährlich, so nehme ich auch in diesem Jahre wieder Aufträge zur **Herbstlieferung** auf meine als **vorzüglich** bekannten

conservirten Gemüse und Früchte

im Voraus auf. — Die Preise konnte ich in diesem Jahre wiederum **ermässigen** und gebe auf diese **reducirten billigsten Fabrik-Engrospreise** einen

Rabatt von 10 % auf Gemüseconserven,

einen **Rabatt von 5 %** auf Obstconserven

bei Bestellungen, welche mir **von jetzt bis 1. September** zukommen. Meine Conserven sind **nicht gefärbt** und die Dosen **reell** gefüllt, worauf ich besonders zu achten bitte.

Special-Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Meinen seitherigen werthen Abnehmern werden Listen direct zukommen. 8110

Ich bitte von meiner so günstigen Offerte Gebrauch zu machen und mir gütige Aufträge gefl. baldigst zukommen zu lassen

J. Rapp, Goldgasse 2,

Fabrik-Depot von Gemüse- und Obst-Conserven.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:

Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein **J. Fachinger.** 3205

Saalbau Friedrichs-Halle, Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 5526

X. Wimmer.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Schweizergarten,

Dambachthal.

Um irrigem Gerücht vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß ich obiges Restaurant nach wie vor **bis zum 15. September** unverändert weiterführe.

Josef Klein, Restaurateur.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Heute **keine** Tanzmusik, da Ausflug der **„P.-G. Rheinfels"** nach hier.

Jac. Stengel.

Restaurant „Pfau",

Ecke Schwalbacher- u. Faulbrunnenstraße 12.

Empfehle außer reichhaltiger Frühstücks- u. Abendkarte Diners von 12—2 Uhr zu 1.20 Mk. u. 80 Pf., Soupers von 6 Uhr an zu 1 Mk. u. 60 Pf., ff. Kulmbacher Perlbier, Schöffer-Lager-, helles Export- u. Berliner Weißbier, naturreine Rheingauer und Mosel-Weine im Glas, prima Apfelwein. — Möblirte Zimmer.

Wilh. Wintel,

langjähriger Restaurateur in Meier's Weinstube.

Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Empfehle dem hochverehrten Publikum das **beliebte helle Bier** (nach Pilsener Brauart) der **Wiesbadener Kronen-Brauerei,** sowie **Münchner** aus der **Salvator-Brauerei, reine Weine, Diners** und **Soupers** von 1 Mk. an, sowie **Mittagstisch** zu 60 Pf., **reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. — Gutes Billard, separates schönes Lokal für Vereine und Gesellschaften.**

Hochachtungsvoll

Wilh. Feller Wittwe,

Ecke der Museum- u. Delaspeestraße. 7161

Waldhäuschen.

Schönstes Waldrestaurant Wiesbadens.

Guter bürg. **Mittagstisch** v. 60 Pf. Helenenstr. 2, 2. 6899

Saison-Ausverkauf.

Grosse Preis-Reducirung auf alle folgende Artikel:

Confections.
Costumes.
Jaquettes.
Blousen.
Staubmäntel etc. etc.

Maurice Ulmo.

7023

Schuhwaaren-Versteigerung.

Montag, den 21. Juni cr., Nachm. 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale

Zum Rheinischen Hof,
Mauergasse 16 dahier,

eine große Parthie Schuhwaaren,

als: Herrenstiefel aller Art, Damen-Knopf-, Schnür-, Zugstiefel u. Schuhe, gelbe Stiefel u. Schuhe, Knaben- und Mädchenstiefel, darunter Haken- u. Schnürstiefel, sowie eine Parthie Kinderschuhe

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 233

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich nächsten Dienstag, den 22. Juni cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Hause

7. Wörthstraße 7, Part.,

das Inventar aus 5 Zimmern, Küche ꝛc., bestehend aus:

3 vollst. Betten, 1 Garnitur, best. aus Sopha, Sessel u. 3 Stühlen, 3 Kleiderschränke, Wasch- u. andere Kommoden, Console, runde, ovale, viereckige, Näh-, Rauch-, Nipp-, Nacht- u. Ausziehtische, 1 Singer-Nähmaschine, Handtuch- u. Kleiderhalter, Schreibkommode mit Spiegelaufsatz, Sopha, Bettzeug, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portièren, Regulator, Spiegel mit Trümeau u. div. kl. Spiegel, Bilder, Stühle, Lampen, vollst. Küchen-Einrichtung, als: 2 Küchenschränke, Tisch, Stühle, Ablauf- u. Küchenbreiter, Petroleum-Herd, Glas, Porzellan, Küchen- u. Kochgeschirre u. noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Grabenstraße 28.

Gesellschaft „Freundschaftsbund".

Der für **Sonntag, den 20. Juni,** festgesetzte **Ausflug** nach **Biebrich** (Saalbau Insel) findet **nicht** statt, sondern

Sonntag, den 4. Juli,

in obigem Saale.

Der Vorstand.

NB. Die ausgegebenen Einladungen behalten bis dahin Gültigkeit.

Club Hohenzollern.

Sonntag, den 20. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Ausflug nach Biebrich,
Saal zur Neuen Turnhalle,
Kaiserstraße (Haltestelle der Straßenbahn, Rathhaus).

Daselbst Unterhaltung mit Tanz. Wir laden hierzu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.
Um regen Zuspruch bittet

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Eintritt frei.

Dr. dent. **Piel,**
american dentist, Adolphstr. 4, part.
Künstl. Zähne
in bester u. billigster Ausführung.
Zahnextractionen schmerzlos m. Lachgas u. Chloroform.
Sprechst. 9—6, Sonntags 10—2 Uhr.

Oelfarben u. Lacke

zum Streichen der **Fußböden** ꝛc. liefert unter Garantie für schnell trocknend und nicht nachklebend 8120

Drogerie zum rothen Kreuz,
Inh. **Ernst Kocks,** Apotheker,
Bismarckring 3, Ecke Frankenstraße.
Telephon 548.

Prima Himbeersaft,
in Flaschen, sowie lose gewogen, empfiehlt
H. Zimmermann, Neugasse 15.

Billig und gut!!

Wer eine billige und doch gute **Berliner** Zeitung lesen will, der bestelle bei dem nächsten Postamte oder seinem Landbriefträger für **1 Mark vierteljährlich** die täglich in 8 großen Folio-Seiten erscheinende, reichhaltige

Berliner Morgen-Zeitung

nebst **„Täglichem Familienblatt"** mit fesselnden Erzählungen, sowie **instruktiven Artikeln aus allen Gebieten,** namentlich aus der **Haus- und Landwirthschaft** und dem **Gartenbau.**

Im III. Quartal erscheint der fesselnde Roman: **„Otto Graf Rächtern"** von **Wilhelm von Polenz.**

Von allen liberalen Zeitungen besitzt die Berliner Morgen-Zeitung die (A 317/6 B. F 111

größte Auflage: ca. 130,000 täglich!!

Nur 1 Mark vierteljährlich!

ein Beweis dafür, daß sowohl Haltung als Inhalt dieses Blattes in den weitesten Kreisen lebhaften Beifall findet. — Inserate in der B. M.-Z. von großartigem Erfolg.

Loos 1 Mk. **Grosse Lotterie** **Loos 1 Mk.**

der **Allgemeinen**

Rosen-, Blumen- und Pflanzen-Ausstellung
Frankfurt a. M. 1897.

Gewinn-Plan:

1 Hauptg. best. in	einem Goldbarren . . . i. W. v. M.	10,000
1 „ „ „	einem Silberbarren	5,000
1 „ „ „	einer Zimmer-Einrichtung	2,000
1 „ „ „	einem stil. Tafelaufsatz	1,500
1 „ „ „	einem compl. Silberbesteck-Kasten für 18 Personen	1,000
1 „ „ „	einem silbernen Café- und Thee-Service	800
1 „ „ „	einer gold. Herren-Uhr m. Kette	600
1 „ „ „	einer goldenen Herren-Uhr	400
1 „ „ „	einer goldenen Damen-Uhr m. Kette	400
1 „ „ „	einer goldenen Damen-Uhr	300

und außerdem noch 2400 Gewinne in werthvollen Pflanzen, Gebrauchsgegenständen, Maschinen und Geräthschaften im Gesammtwerthe „ „ 28,000

2500 Gewinne im Gesammtwerthe v. M. 50,000

Einzelne Loose, sowie für Wiederverkäufer 11 Loose für 10 Mk., 28 Loose für 25 Mk., 57 Loose für 50 Mk. und 115 Loose für 100 Mk. sind zu beziehen vom **Lotterie-Büreau am Ausstellungs-Eingang,** von allen bekannten **Lotterie-Collecteuren,** sowie direct von dem F 54

Verloosungs-Comitee der Allgemeinen Rosen-, Blumen- und Pflanzen-Ausstellung, Frankfurt a. M., Zeil 70, 1.

Die lustige Station

Briefe aus und über **Wörishofen** von **Quidam.**

INHALT:

Zur Einleitung.	Wie der Herr Prälat konvertirt.
Einiges über den Wunderort und seine Bewohner.	Wie der Herr Prälat proßtirt.
Wie der Herr Prälat kurirt.	Die lustige Station.
	Schlußwort.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Colporteure, sowie direct vom Verlag von WŒRLEIN & COMP. in NUERNBERG gegen Einsendung von 70 Pfennig in Marken. 8117

Gratis ill. Prosp. und Inhaltsverz. des soeben erschienenen **Lieder- und Handbuchs für Ansichtskarten- und Liebigbilder-sammler.** F 54

Selmar Cuneus, Halle a/S.

Abonnements auf
Moden-Journale
werden erbeten und schnellstens geliefert.
Jos. Dillmann, Buchhandlung, Neugasse 1.

Cigaretten

werden stets frisch und nach jedem **beliebigen Geschmack und Format** angefertigt. 6561

Cigaretten-Fabrik
J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22.

An gut bürgerlichem **Mittagstisch** können noch einige Herren und Damen theilnehmen, Bleichstraße 27, 1 St. l.

Gelegenheitskauf.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe meine sämmtlichen farbigen

Costumes — Blousen

in **Wolle** und **Seide,**
darunter hochelegante Modelle, zu jedem annehmbaren Preise. 8067

M. Wiegand,
2. Bärenstrasse 2.
Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 8115

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Parquetboden- u. Linoleumwachs, Stahlspäne

zum Reinigen von **Parquetböden**
empfiehlt 8121

Drogerie zum rothen Kreuz,
Inh. **Ernst Kocks,** Apotheker,
Bismarck-Ring 3, Ecke Frankenstraße.
Telephon 548.

Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3. **Geisbergstrasse 3.**

Täglich grosses Concert
D' Rosenheimer Singvögel.

Anfang an Wochentagen 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Carl Meyer.

Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstraße 46,
gegenüber der Artillerie-Kaserne.
Elegant möblirte Logirzimmer
von 1 Mk. an und höher. 6565

Albrechtstraße 9. **Albrechtstraße 9.**

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Schönste Gartenwirthschaft Wiesbadens, ff. Lager-Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden u. Mainzer Actien-Bier. Reine Weine. Gute Küche. Selbstgekelterter Apfelwein. 7882

Hochachtungsvoll
Wilh. Bräuning.

Trinkt Huxelswein

aus meiner Wein-Niederlage
Wiesbaden, Mauergasse 8.

Wein in Flaschen:

Prima Tischwein (weiß)	—.60	Mk.
Westhofener Klauseberg	—.70	„
Alsheimer	—.80	„
Osthofener Neuberg	—.80	„
Bechtheimer	—.90	„
1893er Riesling Auslese	1.—	„
Burgunder Rothwein	—.90	„

Alle Weine sind garantirt rein und eigenes Wachsthum; die Preise verstehen sich im Fass ab Westhofen u. bei Flaschenwein (ohne Glas) frei ins Haus gebracht, bei Abnahme von 10 Flaschen entsprechenden Rabatt. — Weine im Fass bei Abnahme von 30 Liter an 60, 70, 80 und 90 Pf. pro Liter. 8108

Hochachtungsvoll
Friedrich Huxel, Weingutsbesitzer u. Weinhandlung,
Westhofen bei Worms.

Prima Salatöl, Essig und Essigessenzen

empfiehlt 8124

Drogerie zum rothen Kreuz
(Inhaber Ernst Kocks, Apotheker),
Bismarck-Ring 3, Ecke Frankenstrasse.
Telephon No. 548.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. Juni. 45. Jahrgang. 1897.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Immobilien j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlg.** 7470

Immobilien zu verkaufen.

Villa Sonnenbergerstraße 37,
mit gr. Garten, Stallung, Remise und Gartenhaus, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 863

Schöne Aussicht 14,
Villa für eine kleine Familie, zu verkaufen. 5706
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Zu verkaufen
für 48,000 Mk. mein neuerbautes Haus in der Nähe des Kriegerdenkmals im Nerothal. Dasselbe eignet sich vorzügl. für Pension. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **R. S. G. 500** an den Tagbl.-Verlag.

Nerothal. Moderne **Villa,**
für eine oder zwei Familien eingerichtet, mit 12 Zimmern, vielen Nebenräumen, 2 Treppen, Centralheizung und schönem Zier- und Obstgarten zu verkaufen. 5704
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Rentables Haus,
neu erbaut, in welchem sich eine Metzgerei gut einrichten läßt, Kurlage, sehr preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. Platterstraße 4, 1.

Prachtvoll gelegene **kleine Villa** mit Garten und Balkons (Kurpark-Ausgang) unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7632

Villa, 8 Zimmer, Balkon rc., Garten, neu, elegant, nahe d. Bahnen u. Wilhelmstraße, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7177

Wegzugs halber herrschaftl. moderne Villa nebst Stallung f. 3 Pferde, Remise etc. für den billigen Preis v. 90,000 M. zu verk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.** 7411

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der **Ruhbergstraße** sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 7472
Heb. Wollmerscheidt, Ruhbergstraße 6.

Villen-Sitz. — Nerothal.
Mein äusserst **solid** gebauter, **hochfeiner herrsch. Villenbesitz** an **schönster Stelle** des **Nerothals: Weinbergstrasse 9** (l. der Nerobergstr.), **3 Min.** von Strassenb.-Stat. **Grubweg,** mit oder ohne **Obstgarten** z. verkaufen. **(Lobend anerkannt in der Fachschrift: „Neubauten" v. Neumeister u. Häberle, Archit. u. Prof. i. Karlsruhe.) 16 Herrschaftszimmer,** alle Einrichtungen d. Neuzeit: **Centralheiz.** (Niederdruck) etc. — **Stallung** herrichtbar. — Bei **geringer Steigung** prächtige, geschützte **Höhenlage.** — Herrliche **Aussicht.** — **Wald-Nähe.** — Lage im Werthe steigend. **Ferd. Mäurer, I. Secretär d. städt. Kurdirection, Nerothal 37.** 5901

Schönes Landhaus (7 Wohnräume rc.) mit großem Obstgarten, freie gesunde Lage, zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg, billig zu verkaufen. Näh. bei **A. Leonhardt,** Langgasse 53.

Haus, **Philippsbergstr.,** mit Gart., g. verm., gesunde Lage, herrl. Aussicht, preisw. zu verk. (Anzahl., Hypoth., Restkauf rc. gering.) Offerten unter **V. Z. 482** an den Tagbl.-Verlag.

Das **Landhaus „Marienquelle",** Nerothal 37, ist zu verk. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 7473

Seltene Gelegenheit!
Landhaus, 3 Etagen, in **hervorragend schöner und günstiger Lage** hier, Nähe des Kurhauses rc., mit **schönem Garten,** welches bei **billig. Miethen** bei **5%. Verzinsl. des Kaufpreises** — noch **Stallung rc. f. 3 Pferde ganz frei rentirt** — sof. zu verk. Wohn. kann p. 1. Oct. bezogen werden. 7886
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa, ganz nahe dem Kochbrunnen, Dambachthal, Wegzugs halber für **50,000 Mk. zu verkaufen** durch 7084
Jos. Imand, Weilstraße 2.

Elegante Villa
in bester Kurlage, 12 Zimmer, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Wirthschaft
(10 Hecto Bier per Woche) unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **F. A. 6** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus mit Restauration und Gartenwirthschaft seit vielen Jahren, an belebter Straße, mit 10,000 Mk. Anzahl., sofort zu verk. **Sichere Existenz** für tüchtigen Unternehmer.
Arnold, Rechts-Cons., Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 8.

Haus für Weinstube zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8133

Grundstücke,
unter 2 die Wahl, besonders für eine Gärtnerei geeignet, sind unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8078

Gartengrundstück an der Platterstraße zu verkaufen, auch gegen ein kleineres Haus zu tauschen. Näh. Geisbergstraße 12. 7841

Hotel in Ems
zu verkaufen.
In erster Kurlage liegendes **Hotel** (Jahresgeschäft), 28 Zimmer, große Restaurationsküche, Mansarden und Zubehör, großer Saal für Concerte, Theater rc., Billard, Gartenwirthschaft, ist für den billigen Preis von Mk. 60,000 sofort zu verkaufen. Feldgerichtl. Taxe 78,000 Mk. Offerten unter **E. T. E. 524** an den Tagbl.-Verlag.

Bauterrain z. 4-Stck. Haus, Sout., Läden, Weink., Hinterh., zu verkaufen. Offerten unter **O. V. 482** an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz zu Doppelhaus, Ecke der Roth- u. Platterstraße, zu verkaufen. Günst. Beding. Näh. Schwalbacherstraße 41. 7224

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa in guter Lage zum Preis von 50—70,000 Mk. zu kaufen gesucht. 7968
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Suche ein Haus (nicht über 60,000 Mk.) zu kaufen. Off. mit genauen Angaben unter **U. U. 547** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank Stuttgart, Büreau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Taxe. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 2458

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4½ bis 4½ % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 7474

3500 Mk. geg. ger. Sicherh. auszul. Näh. im Tagbl.-Verl. 7729

60,000 Mk. sind sof. u. **26—28,000 Mk.** am 15. Aug. g. gute Hypoth. **auszuleihen** d. **Lud. Winkler,** Langgasse 9, 2.

500 Mk. Theilbetrag einer Hypothekforderung mit Nachlaß und 6 % Zinsen sofort zu cediren. **Kein Risiko. Arnold, Rechtsconsulent,** Wiesbaden, Faulbrunnenstraße 8.

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth. Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3. Telephon-Anschluß No. 524. 6433

Mk. 80,000 werden auf 1. Hypothek zu 3½ % per 1. Juli a. c. gesucht. Taxe Mk. 240,000. Gefl. Offerten unter Chiffre **B. N. 821** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5810

16,000 Mk. auf absolut sichere 2. Hypothek (prima Object) von sehr solidem Kaufmann zu 4½ % ges. Off. unter **G. M. R. 491** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4½ bis 5 % gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **R. L. 782** an den Tagbl.-Verlag. 7109

Mehrere Capitalien, als Mk. 2500, 5000, 7000, 10,000, 12,000, 17,000, 25,000, 27,000, 30,000, 30—50,000 auf 1. u. 2. Hyp. an solide u. pünktliche Leute sofort oder später gesucht. **C. Wagner,** Roonstraße 10, Part.

Auf ein Object von 80,000 Mk. werden auf 2. Stelle 20,000 Mk. gesucht. Off. u. **L. L. 540** an den Tagbl.-Verlag. 8105

25,000 Mk. auf 2. Hypothek von solidem Zinszahler auf 1. Oct. gesucht. Offerten u. **W. W. 540** a. d. Tagbl.-Verl. erbeten.

Verschiedenes

Neben allem Sonstigen heile ich auch die
Haut- und Geschlechts-Krankheiten,
ob neu, ob chronisch, ob angeboren.
Sprechst. Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.
Woltke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Theilhaber,
activ oder auch stiller, zur Vergrößerung eines rentablen Dampfschifffahrts-Geschäfts mit fester Kundschaft gesucht. Einlage nicht unter 25 Mille successive. Gefl. Offerten unter **J. O. 845** an den Tagbl.-Verlag. 7815

Mit Capital wünscht ein Fachmann als activer oder stiller Theilhaber eines nachweislich soliden rentablen, am liebsten mechan. Geschäfts in nähere Verbindung zu treten. Off. u. E. W. 455 a. d. Tagbl.-Verlag. 7060

Revision, Abschluß und Eintragung von Geschäftsbüchern, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten besorgt ein von Geschäften zurückgezogener erfahrener Kaufmann. Näheres bei **Moritz und Münzel,** Taunusstraße 2. 8116

Dame, kaufm. gebildet, der franz. Corresp. mächtig, empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher und and. schriftl. Arbeiten. **Hähn,** Feldstraße 1, 2.

Diener mit Krankenwagen sucht Patienten auszufahren, übernimmt auch Krankenpflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8011

Umzüge werden billigst per Möbel- u. Rollwagen übernommen. **Louis Blum,** Marktstraße 12. Telephon 240. 7997

Umzüge per Federrolle werden billigst besorgt Hellmundstraße 33, Kohlen-Comptoir. 8007

Umzüge p. Federrolle bei. R. Roll-Hyssong, Jahnstr. 22. 7583

Maurerarbeiten hier und in Biebrich sind in Accord zu vergeben durch 8100
Max Hartmann, Adelheidstraße 81, P.

Poliren, Bischen, Reparat., Neuanf. aller Schreiner-Arbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **W. Barb,** Nerostraße 23. 6619

Alle Tapeziererarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelheidstraße 46. 7467

Herd- und Ofensetzen, Ausmauern und Putzen besorgt bestens **August Heinlich,** Hellmundstraße 31 u. Gartenstr. 3.

Empfehle mich zur Anfertigung von Costümen und Costüm-Röcken, Hauskleidern und Blousen. Guter Sitz, billige Berechnung. Nerostraße 42, 2 l.

Perfecte **Costümnäherin,** in nur eleganten Damen-Kleidern u. Blousen, Spitzenkragen, fein. Kinder-Kleidern, empfiehlt sich den Damen in und außer d. Hause. Offerten, auch schriftlich, Schulgasse 1, 2. Et.

Eine Näherin empfiehlt sich z. **Anfertigen von Wäsche,** sowie zum **Ausbessern von Kleidern, per Tag 1 Mk. 50 Pf.** Näh. Hellmundstraße 39, **Vorderh. Mansarde rechts.**

Erfahrene **Schneiderin** kann noch Arbeit für einige Herrschaften übernehmen, feinste Arbeit, geschmackvolle Ausführung. Näh. Helenenstraße 14, Part. 6936

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen u. Garniren von Hüten; auch werden Renderungen schnell besorgt. Bahnhofstraße 6, Hth. 1 St.

Neuanfertigung u. Modernisiren
eleganter, sowie einfacher Costüme wird bei billigster Berechnung unter Garantie übernommen. Faulbrunnenstraße 3, 2. Et. r.

Ein sauberes Bügelmädchen nimmt Kundschaft an in und außer dem Hause. Adolphsallee 3, 3 St.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 8387

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in u. außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 6494

Handschuhe w. schön gem. u. ächt gef. Weberg. 40. 7222

Bringe den geehrten Herrsch. meine Gard.-Spannerei auf Neu in empf. Erinner. Fr. Krück, Wwe., Louisenpl. 1, Thoreing. Sch.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaft. in empfehl. Erinnerung. 5481
Frau **Staiger,** vorm. **Hess,** Oranienstraße 15, Hth. Part.

Wäscherei u. Gardinenspannerei Fr. **Noll-Hussong,** Oranienstr. 35. 2490

Tüchtige **Friseurin** sucht noch Kunden. Bleichstraße 37, 1 l.

Masseuse Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 2155

Massage,
Kalte Abreibungen, Einpackungen nach ärztlicher Vorschrift.
Frau **A. Riegler,** geprüfte Masseuse, Langgasse 42, 1. St.

Masseur und Heilgehülfe,
welcher lange Jahre als Lazareth-Gehülfe gedient hat und durchaus zuverlässig in der Krankenpflege ist, empfiehlt sich zur Massage, kalten Abreibungen, Hühneraugenoperationen u. s. w.; derselbe übernimmt auch Nachtwachen bei billiger Berechnung. Westendstraße 3, 3 l.

Damen finden jederzeit discrete freundliche Aufnahme. **M. Mondrion,** Wellritzstraße 38.

Heirath. Sende 250 reiche Partheien. Prosp. umsonst **Journal** lagernd Charlottenburg 2.

Ernstgemeint.
Junger Wittwer, Anfang 30er, vermögend, Kaufmann, mit gut gehendem Geschäft, eigenem Hause und Grundstücken, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin bis zu 30 Jahren. Wittwe nicht ausgeschlossen. Herzensgüte und schöne Erscheinung Bedingung. Nicht anonyme Offerten, womöglich mit Photographie, die sofort retournirt wird, unter **A. Z. 205** postlagernd erbeten. Strengste Discretion zugesichert.

Eine geb. Dame sucht ein ll. Darlehen. Gefl. Offerten bitte unter **P. P. 543** an den Tagbl.-Verlag.

„Dr. W. nicht einverstanden."
Brief unter **By . . . . .** abzuholen Schützenhofstr. postlagernd.

Fremden-Pensions

Emserstraße 13 Familienpension f. In- und Ausländer. 1955

Pension Anita,
Frankfurterstraße 10.
Vollständig neu eingerichtet. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.

Villa Elsa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kochbrunnens. 2669

Villa Eden,
Paulinenstraße 2, vis-à-vis vom Kurpark.
Fremdenpension für In- und Ausländer. Elegant möbl. Hochparterre-Zimmer mit 2 Betten frei geworden. Großer Garten gute Küche. Bäder im Hause. Mäßige Preise.

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2827

Pension Keck,
Walkmühlstrasse 30, I (5 Minuten vom Wald).
Gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Balkon. Haltestelle der Strassenbahn. Mässiger Preis bei guter Küche.

Fremden-Pension „Zum Ritter",
Webergasse 3.
Schön möblirte Zimmer von 4 Mk. an p. Tag, mit voller Pension.

Bürenstr. 4, 2, Fremdenzim., auch Bad u. Brause. 3571

Villa Diana, Dambachthal 21, 1, g. möbl., 3 Min. z. Kochbr., 6 Min. z. Walde, gr. sch. Garten. 3528

Elisabethenstraße 21, 1,
sind in seinem ruhigen Privathause elegant möblirte Zimmer mit u. ohne Pension preisw. zu vermiethen. 8316

Emserstr. 19 (Villa Friese) möbl. Zim. p. Woche 7—12 M. m. Pens. v. 3 M. p. Tag an, gr. G., Holtest. d. elect. Bahn. 1500

Eine Wittwe bietet einem alleinstehenden älteren, wenn auch leidenden Herrn ein angenehmes Heim. Gewissenhafte Pflege, Essen nach Wunsch. Preis mäßig. Gefl. Off. unter **V. V. 548** an den Tagbl.-Verlag.

L.-Schwalbach, Villa Concordia,
English spoken. „Pens. Union-Internation." Best situation. 15. Rheinstr. 15, unmittelbar am Walde. Brunnen u. Bad. 5 Minuten, schatt. Waldweg. Vorz. ganze Pens. I. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5.— an. Frau Dr. Hassel. 8315

Während der Sommer- und Herbst-Ferien finden in uns. schönen groß., gesund. Pfarrhaus freundl. Aufnahme und Pflege, sowie bewährte (Ia Ref.) Nachhülfe für Realien und Gymnasialien auf Wunsch auch Clavier-Unterricht, eine beschränkte Anzahl Schüler. Küstingen (Rhpf.) Stübinger, Pfr.

(Ta. 1896) 8 F 13

Miethgesuche

Villa in **guter Kurlage**, für **bessere Pension** geeignet, mit **Vorkaufsrecht** zu miethen gesucht. 3827
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Kinderloses Ehepaar sucht Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör in besserer Lage. Off. mit Preisangabe u. **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. einfache Wohnung

von 5 geräumigen Zimmern im Preise bis 700 Mk. von einer Dame mit Tochter zum 1. October ges. Off. unter **S. Z. 570** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. October suchen drei Erwachsene **Bier- bis Fünf-Zimmer-Wohnung** (Hochparterre oder 1. Etage) mit Garten zum Preise von 600—700 Mk. Nicht im Innern der Stadt. Off. mit Preisangabe unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine herrschaftl. Villenwohnung

von 4—5 Zimmern, am liebsten in freier Höhe, nahe dem Wald, wird von altem vornehmem Herrn zu miethen gesucht. Offerten sub **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag. 3829

Per 1. October zu miethen gesucht Wohnung, 4—5 Zimmer, nicht über 2 St. hoch, zum Preise von 500—600 Mk. Offerten u. Preisangabe unter Chiffre **F. F. 544** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige Familie (zwei Personen) sucht eine Wohnung von 4 gr. Zimmern zum 1. October. Offerten mit Preisangabe u. **M. M. 540** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern, Parterre oder 1. Etg., untere Rheinstraße oder vordere Nicolaus- und Bahnhofstraße. Off. unter **H. O. 846** an den Tagbl.-Verlag. 3716

Eine Dame sucht alsbald Wohnung von 4 Zimmern. Preis bis 750 Mk. 3813
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Anständige Dame sucht Wohnung von 2—3 Zimmern zum 1. October nicht über 2 Treppen i. e. besseren Hause. Gegend untere Nerostr., Stiftstr., Geisbergstr., Kapellenstr., hint. Saalgasse. Off. mit Preisangabe unter **H. W. 448** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. October

3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör und möglichst Gartenbenutzung oder Balkon von ruhiger kl. Familie. Off. u. **W. B. W. 508** an den Tagbl.-Verlag.

Ruhige Beamtenfamilie, drei Pers., sucht zum 1. October **3—4 Zimmer** mit Zubehör. Off. mit Preisangabe unter **C. C. 531** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 2 Zimmern und Küche (Glasabschluß) von ruh. kinderlosem Ehepaar auf 1. Juli gesucht. Offerten unter **B. B. 544** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 2 Zimmern, je nach der Lage event. auch mit kleiner Küche, von einz. Herrn zum 1. August zu miethen gesucht. Off. u. **T. T. 546** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Wohnung von 2 gr. Zimmern, Küche u. 1 Mansarde sofort zu miethen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3804

Ein Herr sucht **ein möblirtes Zimmer** mit sep. Eingang. Offerten unter **K. L. N. 494** an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer (sep. ungen. Eingang) von einem Herrn gesucht. Angebote unter **O. O. 532** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame sucht **möbl. Zimmer mit Pension** in guter Familie, Nähe der Kirchgasse. Offerten mit Preisangabe unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschaften.

Eine **Großbrauerei** sucht am hiesigen Platz, sowie auswärts einige gut gehende Wirthschaften zu miethen. Offerten unter **P. O. 851** an den Tagbl.-Verlag. 3816

Sommerwohnungen

Sommerfrische.

In neuer, mit allem Comfort ausgestatteter, reizend gelegener Villa in **Lohr am Main und am Fuße des Spessarts** können Damen billige hübsche Zimmer erhalten. Ausk. sub **E. O. 841** an den Tagbl.-Verlag. 3416

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Eine schöne Villa

in ruhiger Lage, Victoriastraße 4, von 10 Zimmern, Mansarden, Küche 2c., ist per 1. October c. c. zu vermiethen. Näh. Nachmittags von 3—6 Uhr **Hotel Kaiserhof.** 3651

Hochherrschaftliche Villa mit **sehr großem** Garten äußerst billig zu vermiethen. Zu beziehen **jeder Zeit.**
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 3632

Geschäftslokale etc.

Bleichstraße Gelladen mit anstoßender Wohnung zu vermiethen. Offerten u. **J. K. O. 493** an den Tagbl.-Verlag.

Klenbogengasse 9, Neubau, sofort zu vermiethen Laden mit Zubehör, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche (1. Stock), 2 schöne ineinandergehende Mansardenzimmer.

Faulbrunnenstraße 12, Ecke Schwalbacherstr., Laden mit 2 Schaufenstern, Ladenzimmer, Keller, bis 1. Juni zu verm. Näh. bei **Arth. Kilian**, 1 St. daselbst. 2990

Grabenstraße 2, an der Marktstraße, Laden zu vermiethen. Näh. bei **Geh. Kifert.** 2888

Marktstraße 9 zwei helle Lagerräume zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 2113

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, eventuell Wohnung dabei, sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstraße 47, Metzgerladen. 3822

Sedanplatz 3 schöner Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 13, Part.

Steingasse 15 Parterre-Räumlichkeiten, ein Laden (seit 50 J. Colonialwaarengeschäft), 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei **Aug. Thomae**, Nicolasstraße 26.

Wilhelmstraße 6 Zimmer mit Straßeneingang u. 2 Schaufenstern zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 27. 3654

Laden in bester Lage per 1. Juli zu vermiethen, event. auch vorübergehend zu **Ausstellungszwecken.** Zu erfragen **Marktstraße 26.**

Gelladen mit Wohnung z. verm. Näh. **Röderallee 30, 2.** 2830

Metzgerei ist in sehr guter Lage zu Anfang October zu vermiethen. Off. u. **M. N. L. 496** an den Tagbl.-Verlag.

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 2829

Großer verschlußfähiger Lagerschuppen

(10×5 Meter), 2-stöckig, in der Mitte der Stadt, mit oder ohne Büreauräume, zu jedem Betrieb geeignet, per 1. Januar, ev. sof. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 3500

Wohnungen.

Adelhaidstraße 21

ist die 2. Etage, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 gr. Zimmern, Badez., Küche, 2 Kell., 2 Mansard., gr. Balkon, per 1. October cr. zu verm. Näh. Part. 3573

Die bisher von Herrn Oberstabsarzt **Dr. Klein** innegehabte Wohnung **Adelhaidstraße 66**, enthaltend 8 Zimmer, Badezimmer, großen Balkon nebst reichlichem, der Neuzeit entsprechendem Zubehör, ist wegen Versetzung des genannten Herrn per sofort oder 1. October cr. anderweit zu vermiethen. Auf Wunsch kann Stallung für 1 bis 2 Pferde dazu gegeben werden, deshalb sehr passend für Offiziere. Näh. Nengasse 11. 3186

Adelhaidstraße 50, Neubau, bei **Nickolai**, sind Wohnungen von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör, auch die elektrische Anlage vorhanden, per 1. Juli oder später zu vermiethen. Näheres Adelhaidstraße 87, H. P. 3270

Adelhaidstraße 81, 2. Etage, herrschaftlich ausgestattete Wohn. von 5 Zimmern, Küche mit Kohlenaufzug, Bad mit warmem Wasser, 2 Mansarden, 2 Keller, 2 Balkons, Antheil an Waschküche u. Trockenspeicher per 1. October preiswerth zu vermiethen. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. daselbst Part. bei **Max Hartmann.** 3777

Adlerstraße 51 zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 3830

Adlerstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermiethen. 3481

Adlerstraße 55, Hth., 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm.

Adolphsallee zwei hochherrschaftliche Etagen mit je 5 Zimmern, 1 Frontspitzzimmer und sehr reichl. Zub. einzeln per 1. October zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 49, Part. 3438

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Vorderh. Part. 2899

Delaspeestraße 6 (2. Stock), in Mitte der Stadt, in der Nähe des Schlosses, des Rathhauses, des Kurhauses und Theaters, sowie der Bahnhöfe, **ist eine schöne Wohnung** von 4 großen hellen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, neu hergerichtet, **per sofort zu vermiethen.** Die Wohnung eignet sich besonders für einen Zahnarzt oder eine Kleidermacherin. Näh. daselbst im Laden. 3808

Dotzheimerstraße 9, Dachst., 3 Zimmer u. Zubehör zu v. 3664

Drudenstraße 4, 3 St., freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet im Abschluß (keine Mansarde) an nur ruhige Miether zum 1. October preiswürdig zu vermiethen.

Drudenstraße 7, nahe der Emserstraße und elekt. Bahn, Wohnung von 3 Zim. und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. Nr. 5 bei **J. Roth.** 2842

Emserstraße 19 1 Zim., 1 Küche, Keller auf 1. Juli f. 210 Mk. an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Part. 2532

Eine schöne freigelegene 1.-Etage-Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 große Zimmern, gr. Küche, gr. Vorplatz, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. Oct. zu verm. Emserstraße 28, Frontsp. Von allen Seiten Gartenaussicht. Haltestelle der elektr. Bahn. Einzusehen von Morgens 10—1 Uhr. NB. Die Wohnung wird neu hergerichtet. 3515

Hermannstraße 4 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, nebst Werkstätte und Kalkgrube, für Tüncher sehr geeignet, auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Bdh. 1 St. 3787

Jahnstraße 38, 1, freie Lage, hübsche Wohn., 3 Z., Balk., Mant. u. Zub., per 1. Sept. od. Oct. Näh. Part. bei **Hess.** 3537

Kaiser-Friedrich-Ring 18

herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort, auch später, zu verm. N. Part. b. Hauses od. Mehrtungstr. 3, 1. 1780

Kaiser-Friedrich-Ring 103, b. Adolphsallee, herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer mit Leitungswasser. Anzusehen Montags und Donnerstags von 11—12½ Uhr. Näheres Albrechtstraße 3, 1. 3419

Karlstraße 2 drei Zimmer u. Küche mit Abschluß zu verm. 3052

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an kl. Fam. zu verm. 3523

Louisenplatz 1, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2344

Louisenplatz 1, Part. (Thoreingang), ist eine Wohn., 3 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 3776

Im Neubau Ecke der Mainzer- und Lessingstraße sind herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. 2051

Nerostraße 22 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute zu vermiethen; auch kann eventuell eine Werkstätte zugegeben werden. 2435

Nerostraße 25, Bdh., freundl. Dachwohnung zu verm. 3326

Nicolasstraße 18 Wohnungen zu vermiethen. Näh. Wilhelmstraße 32, im Bankgeschäft.

Oranienstraße 45 ist eine sehr schöne geräumige Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Balkon und reichlichem Zubehör, Parterre oder 2. Etage, preiswerth sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Et. links. 3369

Philippsbergstraße 19 Bel-Etage, 4 Zimmer nebst allem Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 2898

Philippsbergstraße 20 Part.-Wohn. von 4 Zimmern, 2 Sout.-Zimmern, Badez.-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. anderw. zu vermiethen. Näh. daselbst bei Herrn **M. Hoffmann.** 3818

Röderallee 6 sind 3 Zimmer und Küche mit Zubehör zum 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 1. 3826

Villa Elisa, Röderallee 24, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, genügt. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 2896

Röderstraße 41, im 1. Stock, abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei **Banker**, Fritz. 3410

Schachtstraße 11 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli zu verm. 3633

Scharnhorststraße 4 sch. 3-Zimmer-Wohn., neu, mit Gasseinrichtung u. Zubehör auf sof. od. später zu vermiethen. 1967

Schwalbacherstraße 19, Ecke Faulbrunnenstraße 12, geräumige Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör, im 2. St., bis 1. Juli zu verm. Näh. bei 1. St. bei **Arthur Kilian.** 3000

Schwalbacherstraße 51, 1. Et., ist eine Wohnung von 4 schönen großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zu vermiethen, event. sofort. Auskunft ertheilt **Wilhelm Beckel**, Weinhandlung, Adolphstraße 14, rechts. 3512

Schwalbacherstraße 59 ist eine schöne Mansarde-Wohnung, 2 Z., Küche u. Keller, zum 1. Oct. an kl. Familie zu verm. 3817

Sedanplatz 3 Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 13, Part. 3584

Sedanplatz 3 Wohnungen von 3 und 2 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 13, Part. 3585

Sedanplatz 3, Stb., Wohnungen von 2 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 13, Part. 3587

Victoriastraße 33,

2 Tr., ist eine **Wohnung von 6 Zimmern** mit Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. oder durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 2807

Walkmühlstraße 20 sind 2 Wohnungen, Parterre u. Bel-Et., je 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, Balkon, zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock bei **Schwarz.** 2946

Walkmühlstr. 20 3 Zimmer, Küche, Mansarde zu vermiethen. Preis 300 M. Näh. daselbst bei **Schwarz**, 2 Stock. 3341

Eine neu hergerichtete **Wohnung** v. 3 Zim., Mans. u. Zubeh. f. Mk. 550 jetzt od. spät. z. vm. bei **D. Stein**, Eberg. 8. 1926

Wellritzstraße 36 Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu v. 3491

Neubau Wellritzstraße 51 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör sof. od. später zu vm. N. Bertramstr. 13, P. 3484

Wörthstraße 7 ist das Parterre und die erste Etage, je 5 elegante Zimmer und reichl. Zubehör, wegen Verlegung des Alfer Tepichfabrikcomptoir per sofort oder später zu verm. Näh. 4. Et. 2500

Frontspitzwohnung und große Mansarde zu vermiethen. Näh. Nicolasstraße 7, im Büreau. 2923

In schönster freier Lage prachtvoll erbaute Etagen-Villa, auf das Comfortabelste eingerichtet, in der Parkstraße, ist per sofort oder später zu vermiethen, Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, Veranda, großer Vestibül, Kohlenaufzug mit Zubehör, für Mk. 1800, Etage, dieselben Räume, für Mk. 1200, Parterre, 5 Zimmer, Küche, Bad, Mk. 900, auch können 2 Etagen zusammen angeschlossen werden. Näh. Parkstraße 21, Vorm. bis 11, Nachm. von 2—5 Uhr. 3755

Möblirte Wohnungen.

Nicolasstraße 6 möbl. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971

Röderallee 24, Bel-Etage, **möblirte Wohnung**, 6 Zimmer gr. Balkon, Badezimmer, Küche 2c., zu vermiethen. 1899

Schwalbacherstr. 57, 1 St., 2 möbl. Zim. mit od. o. Küche. 2416

Taunusstraße 57 neu möblirte Wohnung mit Küche, auch einzelne Zimmer frei geworden. 3742

Frankfurt a/M. in feinem Hause, nächst d. Opernplatzes, für Monat **Juli** eine **elegante möblirte 1. Etage von 7 Zimmern, Bad u. Zubehör, zusammen oder getheilt, mit oder ohne Pension, zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Wilh. Sayn, Friedrichstraße 2, Wiesbaden.**

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 21, Stb. 1 St. r., erh. reinl. Arbeiter sch. Logis.

Adolphsallee 3, P., ein gut möbl. gr. Zimmer mit Balkon zu verm. 3753

Albrechtstraße 7, 1, möblirtes Zimmer zu verm. 3672

Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 1969

Albrechtstraße 32, 1. Et., 1 auch 2 schön möbl. Zim. z. v. 3744

Albrechtstraße 37, 2. El., möblirtes Zimmer zu verm. 3678

Bärenstraße 4, 3. Etage, ein schönes möbl. Zim. mit 2 Betten an zwei Herren oder Damen mit o. ohne Pension zu verm. 3726

Biebricherstraße 1—2 möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Ecke Bismarck-Ring und Dorfstraße ein bis zwei möblirte Parterrezimmer zu vermiethen. 3576

Bleichstraße 3, 1. St., r. möbl. Zim. mit Pens. sof. z. vm. 2835

Bleichstraße 4, 2. g. möbl. Wohn- u. Schlafzim. b. z. vm. 3318

Bleichstraße 6, 2. 2 schön möbl. ineinanderg. Z., auch einz. 3432

Bleichstraße 8, 1, ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 3459

Bleichstraße 24, 3 St. r., e. m. Z. m. sep. E. a. j. H. zu verm.

Bleichstraße 37, Hth. 1 l., möbl. Zimmer zu verm. 3666

Dambachthal 2, 1, sind zwei schön möbl. Zimmer mit Balkon zu vermiethen. Auf Wunsch mit Pension.

Dambachthal 5, nahe d. Kochbrunnen u. Wald, schön möbl. Zimmer frei. 3560

Dotzheimerstraße 12 zweimal je 2 gr. möbl. Z., sep., auf 20. Juni o. 1. Juli zu vermiethen. 3542

Eleonorenstraße 10, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer z. v. (12 Mk.).

Elisabethenstraße 14 freundliches möbl. Zimmer, Parterre, mit besonderem Eingang Pagenstecherstraße, an anständige Person zu vermiethen. 3766

Emserstr. 19 (Villa Friese) **einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Mit Pension 50—80 Mk. u. (a. wochenw.) Garten, Hallest. d. elect. Bahn.** 3836

Emserstraße 32 findet ruhiger solider Herr hübsch möbl. **Part.-Zimmer.**

Feldstraße 22, Hths. P., erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. 3531

Frankenstraße 4, Bdhs. 3 Tr., erhält ein Arbeiter Schlafstelle.

Frankenstraße 10, P. l., erh. gw. j. Leute b. Kost u. Logis. 1107

Frankenstraße 10, 2 St., erh. zwei reinl. Arb. Kost und Logis.

Frankenstraße 10, 3 r., ein möbl. Zim. a. gl. od. sp. zu verm.

Frankenstr. 13, H. 1 r., erh. ein o. zwei r. Arb. Logis. 3650

Frankenstraße 13, Hth. 3 l., erh. reinl. Arb. Log. m. Kost. 3820

Frankenstraße 28, 1. St., erhalten reinliche Arbeiter billige Kost und Logis. 3683

Friedrichstraße 21, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3746

Gradenstraße 26, 3, einf. möbl. Zimmer mit Kost b. zu v. 3663

Häfnergasse 3, 2, schön möbl. Zimmer mit Kost bill. zu v. 3738

Häfnergasse 7 möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu vm. 3771

Hartingstraße 5, 2 l., ein schönes möbl. Zimmer mit separatem Eingang, ev. mit voller Pension sofort zu vermiethen.

Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 2833

Helenenstraße 12, 2, ein gweif. frdl. möbl. Zimmer z. v. 3647

Hellmundstr. 2, 2. Et. lks., schön möbl. Zimmer zu verm. 3795

Hellmundstraße 17, 1 St. r., möbl. Zimmer m. Pens. zu verm.

Hellmundstraße 33, H. P., erh. zwei reinl. Arb. schönes Logis.

Hellmundstraße 38, 1 St., möbl. Zimmer per 1 Juli zu verm.

Hellmundstraße 54, 2. St. r., hübsch möbl. Z. m. 1—2 B. z. v.

Hellmundstraße 54, H. 3 St., erh. zwei reinl. Arb. Logis.

Hellmundstraße 56, Stb. 2 St., erh. r. Arb. Kost u. L. 2914

Hermannstraße 3, 1 St. l., ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermiethen.

Hermannstr. 12, 1, sch. möbl. Z. 10 M., m. g. P. 40 M. 3351

Hermannstr. 17, Bdh. 3, l. ein anst. Mädch. Schlafst. erh. 3667

Hermannstr. 22, Hth., erhält reinl. Arb. Kost u. Logis. 3645

Hermannstraße 24, 2, ein freundl. möbl. Zim. zu verm. 3819

Hermannstraße 26, Hth. 3, erh. reinl. Arb. Log., monatl. 7 Mk.

Herrngartenstraße 3, Part., nächst den Bahnhöfen, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Herrngartenstr. 9, 2, möbl. Zimmer an eine Dame abzug. 2421

Herrngartenstr. 14, 1, Et., ein eleg. möbl. Zim. zu vm. 3660

Hirschgraben 5, am Schulberg, freundlich möblirte Mansarde an anständige Person zu verm. Näh. 1 Tr. l. 3803

Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part., ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, eventl. Burschenstube, zu vermiethen. 3789

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. Juni. 45. Jahrgang. 1897.

(25. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Kismet.

Original-Roman von George Fleming.

Autorisirte Uebersetzung.

„Der berühmte Salomon, der auch das Eine oder Andere aus dem Leben kannte, bemerkte einst von einem Manne, der so ziemlich in denselben Verhältnissen lebte wie Sie, folgendes: Der Narr hört — —"

„O, schweigen Sie von Salomon," rief Livingston ungeduldig — —

„Natürlich, wenn es Ihnen Vergnügen macht!" Mittlerweile waren Sie eine halbe Meile oder mehr gewandert; der Mond stand hoch über den Palmblumen und Affuem schlief ruhig. Rundum lag die stille Wüste; ein zerstörter Wachtthurm krönte den Hügel und weiter voran leuchteten im Mondenscheine die weißen Kuppeln über einigen arabischen Gräbern. —

„Dies ist der Ort, den ich mir denken könnte, als von Juvenal aufgesucht, wo sein getrübter Geist den Widerschein des Mondes im Wasser betrachtete," sagte Arthur. „Armer Juvenal, er muß einem leid thun in seiner Verbannung an der äußersten Grenze des Reiches, fern von der Herrlichkeit des reichen, alten Rom. Was für kräftige, altlateinische Verwünschungen wird er ausgestoßen haben, als er hier herum wanderte, tobend in nutzloser Wuth und die Welt verfluchend. Armer, alter Bursche! Wenn es ein Ding giebt, das den Menschen mit seinem Schicksal aussöhnt, so ist es der Gedanke, wie gleichgültig es im Grunde für die Zukunft ist, ob man mit dem Schicksal gekämpft hat, sich plagte, litt, duldete und damit endete, sechs und eine halbe Zeile in einem biographischen Wörterbuch seiner Person gewidmet zu sehen, oder ob man das Leben ruhig nahm und einfach zu sagen eine Null blieb — wie ich zum Beispiel."

„Ich kenne keinen Menschen, der größere Fähigkeiten besitzt, um sich hervorzuthun, als Sie, Livingston — wenn Sie sich nur die Mühe geben wollten."

„Ganz recht, mein lieber Junge; aber diese Mühe ist es gerade, die ich verabscheue. Nein, ich wiederhole es, ich bin eine Null; aber es ist mir auch ganz einerlei."

„Wollten Sie nur ein wenig mehr ehrgeizig sein, Arthur — —"

„Dann wäre ich nicht ich selbst, Meredith. Ich will Ihnen etwas erklären — wir scheinen beide heute Abend in einer vertrauenden Stimmung zu sein — also: ich gehöre zu der kleinen Klasse von unglücklichen Menschen, die die nutzlosesten Geschöpfe sind — eigensinnige Amerikaner. Niemand liebt die Heimath mehr als ich, und doch bin ich in den letzten zehn Jahren nur einmal dort gewesen. Ich bin kein Arbeiter, aber auch kein Millionär, und so finde ich kein Unterkommen dort."

„Darin stimme ich nicht mit Ihnen überein."

„Natürlich nicht. Sie sind klassificirt als „unser berühmter Mitbürger"; die Nation bewundert ihre Arbeiten, Harvard University wird Ihnen später eine Professur anbieten und Sie werden Ihre Tage beschließen im Gerüche der Wissenschaft und Heiligkeit. Was mich betrifft, so habe ich gefunden, daß die Freiheit bei uns zu Hause bedeutet, sich seine Beschäftigung nach Belieben auszusuchen, aber nicht müßig zu sein. Im Grundsatz ist dies ja sehr edel; nur gefällt mir diese Auffassung nicht. Ich bin nur ein Amateur, harmlos und ohne irdischen Nutzen; ich habe weder Interesse für Kapital noch Steine, und da weder das Geschäft noch die Wissenschaft etwas an mir hat, was soll ich da drüben beginnen?"

„Und doch gingen Sie zurück, als der Krieg ausbrach, um für dieselben Grundsätze zu fechten, über die Sie sich jetzt beklagen."

„Beim Zeus! Ich dächte wohl und hatte das Vergnügen, vier Jahre lang mit der allgemeinen Ansicht übereinzustimmen. Das waren schöne Tage, Fred; Tage, in denen ich stolz auf mein Vaterland war, stolz auf meine Landsleute. Das nächste Mal, wenn wir wieder Krieg haben, werde ich gerade so handeln."

„Sie werden lange vorher zurückgegangen sein, verheirathet und sich niedergelassen haben als „unser berühmter Bürger"."

„Sicher nicht. Das Schlimmste bei Euch, Ihr arbeitenden Menschen, ist, daß Ihr die Verdienste von nous autres, von den Zuschauern gar nicht zu würdigen wißt. Wir sind die römischen Bürger, die außer Sicht auf der höchsten Reihe des Colosseums sitzen, bereit, zu applaudiren, wenn Ihr als Tapfere fallt, oder Euch im Triumphe anzubeten; Männer, die Ihr nie gesehen, die aber Jeden von Euch kennen, Eure guten und schlechten Seiten auswendig wissen, die von Enthusiasmus zittern und erregt sind in Stolz oder Mitleid, Euch hundert gute Gefühle andichten und Euch ihr ave Imperator von oben herab zurufen.

„Livingston, warum geben Sie sich die Mühe, mit mir so zu sprechen? Wie können Sie denn erwarten, daß ich glaube, Sie seien zufrieden mit der Rolle eines Zuschauers im Leben? Haben Sie denn keinen Ehrgeiz, Arthur, keine Energie; weil Sie einmal getäuscht wurden, ist das ein Grund, die Hand fortzuziehen, ehe das Ziel begonnen?"

„Wenn Sie mich fragen — nun, Fred — ich glaube, ja. Nicht im Geringsten möchte ich den Namen eines enttäuschten Mannes haben — aber warum nennen Sie das Ding nicht bei dem rechten Namen? Ich wurde enttäuscht — wie bitter, das weiß Niemand besser als Sie, und ich kann nicht mehr fühlen wie vorher, ebenso wenig wie ein Mann seinen Arm gebrauchen kann, wenn er gebrochen ist. Es ist kein interessanter Gegenstand, sprechen wir also von etwas Anderem."

„Arthur," sagte Meredith plötzlich, seine Hand zärtlich auf des Anderen Schulter legend — „denken Sie noch oft an die arme Alice?"

Livingston sah ihn für einen Augenblick ruhig an; dann wanderten seine Augen über die im Mondschein liegende Wüste bis zum fernen Horizont.

„Ja," antwortete er langsam, „sehr oft. Der Gedanke an Alice ist ein Theil meines Lebens, er weicht nie von mir."

Auch Meredith war stille für eine Weile.

„Ich weiß nicht, woran es liegt, aber heute Abend habe ich den sonderbaren Wunsch, an Sie seltsame Fragen zu stellen. Denken Sie je daran, sich zu verheirathen, Arthur?"

„Denke ich je daran, einen Selbstmord zu begehen?" erwiderte Arthur lachend. „Ich heirathen? Ja — an dem Tage, wo ich Jemand finde, der mich genug liebt, um Leben in diese alte Uhr zu bringen, ich meine in mein Herz, das feuerfest und gegen Frost geschützt ist und das nur einen Fehler hat — es ist abgenutzt."

„Aber — —"

„Aber, mein lieber Freund, verzeihen Sie, wenn ich nach der Zeit sehe. Sie müssen meine Ehestands-Projekte für einen Monat wenigstens aufschieben, wenn Sie vor dem Morgen Assuan verlassen wollen." —

10. Kapitel.

Der erste Katarakt.

„Abdallah, ich sage Ihnen, das geht nicht."

„Warum werfen Sie ihn nicht über Bord und wir ziehen das Schiff selbst heraus?" schlug Blake vor.

„Er ist ein Teufelsschurke, ein Betrüger, und ich glaube nicht ein Wort von seiner Geschichte, daß die Regierung ihm die Männer fortgenommen. Ich werde mich bei unserem Konsul beschweren und an die Legation schreiben, dann wollen wir doch sehen, ob man britische Reisende mit dieser schimpflichen Mißachtung behandeln kann," rief Mr. Campbell, seinen Stock gegen einen großen, melancholisch aussehenden einäugigen Araber schwingend, der mit gekreuzten Armen dastand und von dem erregten Hewadji zu dem versöhnenden Dragoman hinüberschaute — sicher in seiner Stärke und in dem Bewußtsein, Herr der Lage und Sheikh des Kataraktes zu sein. —

„Ich bitte, meine Herren," beschwichtigte der Dragoman pathetisch — „er ist ein schlimmer Mensch, wenn er böse wird. Es war da ein Herr im letzten Jahre — —"

„Halte Deinen Mund, Abdallah, und sage ihm, was ich Dir auftrug!" schrie Mr. Campbell; „sage ihm, daß der englische Minister mein persönlicher Freund ist und daß ich beim Khedive eine Klage einreichen werde, wenn er uns noch eine Stunde hier warten läßt."

Abdallah zuckt die Achseln.

„Bruder, es ist Alles gut, fürchte nichts!" übersetzt er. — „Die Stimme des Engländers ist wie das Tosen des Wassers, sein Zorn ist wie der Hauch des Khamsin; aber sein Geld ist wie der Sand der Wüste."

„Mashallah! Es sind Alles Hunde; ich werde sie erst morgen zu der nächsten Schleuse bringen."

„Was sagt er, Abdallah?"

„Nun, Herr, er wünscht mehr Geld. Er sagt, Gouverneur sei sehr schlecht, nimmt alle seine Leute, giebt ihm nichts. Sie geben ihm gutes Trinkgeld; morgen er kommt wieder, bringt vier, fünftausend Mann," erwidert Abdallah mit schlauer Miene.

„Wohl," antwortete Mr. Campbell ergeben; „ich glaube wohl, daß die Schurken-Regierung hier im Lande auch ihm mitgespielt hat. Abdallah, Du weißt, was man ihm etwa geben muß, so überlasse ich es Dir. Setze es auf meine Rechnung."

„Sehr wohl, mein Herr. Sheikh Ferraj, geh, o mein Bruder, und komme morgen wieder. — Ich glaube, Herr, ein oder zwei Pfund werden genug sein; kommt dann morgen eine andere dahabeah und will von Assuan fort, er kommen zuerst zu uns."

„Nun denn; wer den Finger giebt, verliert bald die Hand," sagte Mr. Campbell. „Also bis morgen — das ist recht — guter Bursche!" fügt er hinzu, den langen Sheikh wie einen Hund auf die Schulter klopfend.

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine **Specialitäten.** Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu **billigsten Preisen** und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagentheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Betteinlagen, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei 1687

H. Schweitzer (gegründet 1859), **Ellenbogengasse 13.**

Galanterie- u. Spielwaaren. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Prämiirt Wiesbaden 1896. Telephonruf No. 496.

Alleinverkauf

für

Wiesbaden u. Umgegend

J. Speier Nachf.,

Inhab. M. & H. Goldschmidt,

Langgasse 18.

Bezirksfernsprechstelle 246.

6276

Die Hofwagenfabrik

von

Dick & Kirschten

in

Offenbach a. M.

empfiehlt sich für die kommende Saison zum Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur Uebernahme von Reparaturen aller Art.

916

Haller's

Pat.-Petrol.-Kochapparate

mit 1 Flamme und 3 Kochlöchern, sowie kleinere Kochapparate empfiehlt in grösster Auswahl 7281

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Bienenhonig 1 Mk.

per Pfund ohne Glas (garantirt rein). Die Besichtigung meines Standes, über 50 Völker, gern gestattet. 5411

Carl Praetorius, Walkmühlstraße 32.

Gardinen.

Weiss und crême engl. Tüllgardinen.

Vorzügliche Qualitäten mit weichem Appret und kolossaler Muster-Auswahl.

Abgepasst, für grosse Fenster passend,
Paar **2.—, 2.50, 3.—, 3.50** Mk.

Gardinen, für grosse Fenster genügend breit,
vom Stück Meter **40, 45, 50, 55, 60** Pf. u. s. w.

Abgepasste Gardinen in ganz neuen Effectbindungen,
hochelegant, in weiß und crême,
Paar **4.—, 4.50, 5.—, 6.—** bis **20.—** Mk.

Spachtel-Gardinen, neueste Muster, sehr elegant und dauerhaft, Paar von **12** Mk. an.

Einzelne Fenster u. Restbestände bis 4 Fenster erheblich unter Preis.

Portièren.

Abgepasste Portièren,
größte Auswahl in glatt, gestreift u. Jacquard-Muster,
Stück von **2.50, 3.—, 5.—, 7.—, 9.—, 13.—, 16.—** bis **20.—** Mk.

Teppiche,

nur bewährte erste Fabrikate, außergewöhnl. billig.

Salon- und Sophagröße			
ca.	130/200	165/230	200/300
Mk.	**6—24**	**9—35**	**12—50**
Saalgröße	260/335	300/400	330/450
Mk.	**20—75**	**40—125**	**80—150.**

Bett- u. Pultvorlagen Mk. 1.50—9.50.

Tischdecken

zu allen Ameublements passend, aus Plüsch, Crêpe und Fantasiestoffen,
Mk. **3, 4, 6, 8** bis **20.**

Divandecken

in Moquette, Peluche und Fantasiestoffen
Mk. **10.—, 12.—, 15.—** bis **30.—.**

Läuferstoffe

in Peluche, Tapestry, Wolle, Mumette u. Cocosstoffe
Meter **60, 80, 100** bis **400** Pf.

Linoleum,

als Läufer und zum Belegen ganzer Zimmer,
60—200 Cmtr. breit,
Mk. **1.20, 1.50, 2.—, 3.—, 6.—.**

Zurückgesetzte Muster

von Teppichen und Gardinen
zu sehr reducirten Preisen.

Julius Moses,

Wiesbaden,
1. Et. Kleine Burgstrasse 11, 1. Et.,
im Christmann'schen Neubau.

7 70

Eine der bedeutendsten deutschen
Fahrrad-Fabriken
wünscht den

Alleinverkauf ihrer Fabrikate für Wiesbaden

zu vergeben. Reflectirt wird auf einen **tüchtigen capitalkräftigen,** möglichst **branchekundigen Geschäftsmann,** dem passende Lokalitäten in **bester** Geschäftslage und eventuell eine **Fahrbahn** zum Erlernen des Radfahrens zur Verfügung stehen. Das Geschäft soll in **umfangreicher Weise** betrieben werden und wird Seitens der Fabrik **weitgehendste Unterstützung** zugesichert. Detaillirte Offerten unter **V. W. C. 504** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8028

Der Phänomen-Rover

ist infolge seiner **technischen Vortheile** an den Bewegungs-Mechanismen die **leichtlaufendste Maschine der Welt.** Der **Phänomen-Rover ist concurrenzlos.**

Ferner empfehle:

Badenia-Fahrräder,
Goebel-Räder und
Mars-Fahrräder.

Jedes andere Fabrikat ebenfalls lieferbar. Zuverlässige Reparatur-Werkstätte. Alle Zubehörtheile und Pneumatiks auf Lager

Karl Grün,

Friedrichstrasse 44.

Für Brautleute, Pensionen und Private

empfehle eine große Auswahl **Kameltaschen-Divans, Plüschgarnituren, einzelne Sophas, Verticows, Spiegelschränke, Büffets, Waschtoiletten, alle Arten compl. Betten,** sowie **ganze Zimmer-Einrichtungen zum Selbstkostenpreis** unter Garantie für solide Arbeit. 1829

Achtungsvoll
W. Egenolf,
Webergasse 3, Gartenh.

Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 3670

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 1455
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Patente

besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Berlin NW.,
Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25 000 **Patentangelegenheiten** etc. bearbeitet) fachmännisch, gediegene Vertretung ꝛc.
Eigene Bureaux: **Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Stuttgart.**
Referenzen grosser Firmen
— Gegr. 1867 —
ca. 100 Angestellte.
Verwertungserträge ca. 1½ **Millionen Mark.**
Auskunft — Prospekte gratis. F41

Schilder, welche laut Verordnung am 1. Juli umgeschrieben sein müssen, schreibe in jeder gewünschten Schrift und Farbe billigst.
A. Westerburg, Marktstraße 12, Hth. 2.

Für die Sommermonate

empfehle als **sparsamsten** und **zweckmäßigsten Herdbrand:**
Melirte Kohlen, ½ Stücke, ½ Gries,
Gewasch. melirte Kohlen, ½ Stücke, ½ Nußkohlen III,
Gewaschene Nußkohlen, Korngröße III,
Nußgriesskohlen, aus Nußkohlen ausgesiebt,
zum **billigsten Tagespreise,** centner- und fuhrenweise. 4029
Ferner offerire **Anzündeholz, Lohkuchen, Holzkohlen** ꝛc.
Wilh. Theisen, Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Julius Blüthner,

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,
Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos
in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg
(vorm. **Gebr. Schellenberg**),
Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

3672

Ich habe mich hier als

Specialarzt für Kinderkrankheiten

niedergelassen.

Wohnung: Kl. Burgstrasse 9, 2.

Sprechstunden: Vormittags 9—11 Uhr, Nachmittags 3—4½ Uhr (ausser Sonntags).

Dr. med. Emil Lugenbühl.

Königl. Preuß. Classen-Lotterie.

Zu der 1. Classe 197er Lotterie habe ich
Ganze Loose zu 44 Mark,
Halbe „ „ 22 „ und
Viertel „ „ 11 „
abzugeben. 7847

R. Wiencke,
Königl. Lotterie-Einnahme, Mainzerstraße 27.

14074 Geld-Gewinne

1,070,000 Mark kommen am 23.—29. Juni sicher z. Verloosung. Hauptgewinn event. 250,000 Mk. bei der Weseler Hauptziehung. ½ Orig.-Loose 7.70 Mk., ganze 15.40 Mk. bei **de Fallois,** 10, Langgasse 10, älteste Hauptcollecte. 8087

Alle Sorten Spitzen u. Einsätze

finden Sie zu **bekannt billigen** Preisen in einer grossartigen Auswahl bei

Ch. Hemmer

7972

21. Webergasse 21.

Nur noch kurze Zeit

dauert der Concurs-Ausverkauf **Mauergasse 8.** Das Engros-Lager besteht in Posamenten, Garnituren, Spitzen, Knöpfen, Futterstoffen, Kurzwaaren 2c. Da die Artikel nur **bester, feinster Qualität** sind, so bietet sich dem kaufluftigen Publikum hier beste Gelegenheit, bei jetzt anfangender Saison **billigst** einzukaufen. F 198

Selten günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer u. Schneiderinnen.

Der Concursverwalter.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50a u. b.

Briefmarken u. Liebigbilder für Sammler in großer Auswahl. Ankauf und Verkauf. Tausch in Einzelbildern und Serien. Wellritzstraße 51, Parterre links. 7383

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Freunden theile ergebenst mit, dass ich mit dem Heutigen mein Geschäftslokal von **Marktplatz 3** nach

Delaspeestrasse 6

verlegt habe. Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen herzlichst danke, bitte ich, mir dasselbe auch künftighin erhalten zu wollen. 8016

Mit aller Hochachtung

Joh. Geyer, Hoflieferant

Sr. Königl. Hoh. des Grossherzogs von Luxemburg,
Sr. Königl. Hoh. des Landgrafen von Hessen,
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit empfehlen wir die nachstehend verzeichneten Weinsorten als besonders gesunde und wohlbekömmliche Getränke:

Moselweine:	p. Fl. u. Liter.	**Rheinweine:**	p. Fl. u. Liter.
Zeltinger	Rm. 0.60,	**Tischwein**	Rm. 0.50,
Moselblümchen	„ 0.70,	**Laubenheimer**	„ 0.60,
Briedeler	„ 0.80,	**Niersteiner**	„ 0.70,
Erdener	„ 0.90,	**Oppenheimer**	„ 0.80,
		Ingelheimer Rothwein	„ 0.90,

Medoc à Rm. 1.—

Feinere Marken nach Speciallisten. Mündliche wie schriftliche Bestellungen bitten wir an unser Büreau, **Adelhaidstrasse 47,** richten zu wollen. Proben stehen bereitwilligst zu Diensten. 5711

Telephon No. 443. **Mondorf & Lemp,** Weingrosshandlung.

Langnese's
Kaiser Wilhelm
Jubiläums-Biscuits. (Hac.1967/5)
Ueberall käuflich. F 110

Specialitäten in Brodsorten!
empfiehlt 4412
Oesterreichische Feinbäckerei Carl Schwarte,
37. Friedrichstraße 37.

Neue Kartoffeln:
Sommer-Malta per Pfd. 12 Pf.
Florentiner per Pfd. 9 Pf.
Fst. Matjes-Häringe per St. 20 Pf.
empfiehlt
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Himbeersaft

in ½, ½ und ¼ Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15. 7596

Butter

zum Auskochen, sowie täglich frische süße Rahmbutter empfiehlt billigst 7679

J. Rathgeber,
Neugasse 14. Telephon 296.

Süßrahmbutter
pro Pfd. Mk. 1.10, bei 5 Pfd. Mk. 1.—,
Landbutter und Auslaßbutter
billigst. 7969

C. Gaertner,
Kirchgasse 21.

Neuer 1897er **Salzhäring**
verf. das Postcolli in frischer Waare mit garant. Inh., 40—45 Stück, franco Postnachn. Mk. 3.00. (J. L. 10346) F 161

L. Bratzen, Greifswald.

Kornbrod 35 Pf.,
täglich frisch. 7469
Bäckerei von Wilhelm Stiefvater, Saalgasse 14.

Schepeler's Kaffee

geröstet in

Salomon's Centrifugal-Röstapparaten

D. R.-P. 49493 mit 57210.

Salomon's Röstapparate liefern infolge der **eigenartigen,** auf **wissenschaftlicher** Grundlage beruhenden, **vollkommensten** Construction **hervorragend feinen, extraktreichen, wohlbekömmlichen** Kaffee.

Georg Schepeler, Kaffee-Import, Frankfurt a. M.

Mk. 1.60, 1.70, 1.80 p. ½ Kilo.

Täglich frische Röstungen.

Niederlage v. Original-Packeten mit Schutzmarke bei:

W. Stauch, Friedrichstrasse 48.

(Fa. 419/4) F 105

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 23. **1897.**

Inhalt.

1) Bukarester 4½% Stadt-Anleihe von 1895 (Berichtigung).
2) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4% Prioritäts-Anlehen v. 1886.
3) Lütticher 3% 100 Fr.-L. v. 1860.
4) Lütticher 3% 100 Fr.-L. v. 1868.
5) Mainzer 4% Stadt-Oblig. Litt. M.
6) Neapeler 250 Lire-Lose v. 1871.
7) Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Hypothekenbriefe.
8) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 4½% garantirte steuerfreie Metall-Pfandbr.
9) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 5% Metall-Pfandbriefe.

1) Bukarester 4½% Stadt-Anleihe von 1895.

(Berichtigung.)

Laut nachträglicher Berichtigung der officiellen Liste ist am 1/13. Februar 1897 bei den Nummern à 1000 Lei nicht Nr. 40823, sondern **40843** ausgelost worden.

2) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4% Prior.-Anl. v. 1886.

Verlosung am 1. Juni 1897.
Zahlbar am 1. September 1897.

Serie **319 329 449 481 533 669 733 801 816 941 954 1002 1085 1130 1253 1275 1370 1416 1455 1580 1673 1769 1855 1860 1914 2008**, enthaltend je Nr. 1 à 5000, 2—19 à 1000, 20—49 à 200, 50—69 à 100 Fl.

3) Lütticher 3% 100 Fr.-Lose von 1860.

Verlosung am 1. Mai 1897.
Zahlbar am 1. August 1897.

à **5500** Fr. 21546.
à **3000** Fr. 10115.
à **2000** Fr. 26452.
à **1500** Fr. 2995.
à **1000** Fr. 29675.
à **200** Fr. 259 971 1821 2012 3276 4442 4832 6306 7421 8073 9370 9540 10095 10105 11219 13217 13705 14396 15606 16018 16773 17563 18906 19575 19678 19721 19808 20518 21292 23102 23497 24689 25824 26016 26709 26931 27062 27175 27266 27414 27490 28474 28508 29278 29372.
à **125** Fr. 31 35 69 157 159 299 404 411 485 629 761 808 813 858 963 964 **1**122 137 174 213 249 322 354 445 449 509 525 562 662 680 768 799 813 815 901 924 952 **2**031 174 248 319 409 442 455 465 566 596 628 632 739 747 754 796 805 835 845 874 883 **3**076 121 297 303 317 320 429 506 509 555 650 657 664 667 760 784 788 846 876 **4**082 192 282 366 390 628 645 685 746 773 811 890 944 976 **5**006 084 083 112 121 124 145 153 223 256 334 426 470 492 542 550 591 658 754 773 797 815 871 893 920 995 **6**036 050 067 084 091 130 131 184 189 217 229 244 324 329 341 488 546 582 607 729 796 909 938 996 **7**013 120 135 176 259 316 349 354 404 478 481 628 749 811 849 **8**001 098 124 167 197 262 505 517 543 612 614 628 702 906 935 **9**124 150 163 260 383 410 556 607 627 686 698 769 792 843 914 960 **10**068 097 160 176 234 240 303 389 424 466 612 802 841 917 922 926 949 **11**153 185 192 336 370 380 400 401 488 558 574 620 623 628 669 678 803 883 910 929 933 996 **12**069 161 222 242 247 250 266 282 309 222 457 468 533 602 709 876 911 924 987 **13**105 119 152 184 193 441 636 813 817 860 864 894 934 985 **14**001 010 203 248 279 408 457 517 560 572 594 705 780 844 934 **15**030 040 067 205 213 235 284 387 408 504 705 837 845 880 981 982 **16**097 155 225 254 268 309 460 515 539 561 610 644 686 929 **17**039 128 265 312 396 405 507 590 650 667 672 698 726 741 809 907 **18**175 190 205 247 218 348 398 485 564 578 628 637 766 852 979 993 **19**017 035 080 081 195 331 419 430 462 511 523 695 792 798 870 882 989 **20**057 052 082 160 337 486 559 582 657 688 735 760 783 880 899 924 957 971 **21**149 165 198 230 347 368 376 380 402 412 417 478 511 616 628 694 769 831 **22**078 090 194 208 260 317 389 404 425 475 608 677 683 721 784 914 **23**007 019 040 050 079 095 099 109 287 306 366 368 378 412 529 562 601 653 685 790 808 830 958 939 **24**210 275 423 431 493 551 567 820 869 884 887 **25**047 166 242 243 260 271 365 392 400 406 421 430 440 509 623 680 718 742 815 866 **26**057 058 260 297 478 510 817 818 880 921 **27**105 142 145 147 160 279 347 541 578 603 706 790 801 808 927 994 **28**147 207 293 407 432 490 492 563 617 636 649 722 724 740 765 788 817 884 991 **29**118 154 181 285 341 545 553 643 665 697 815 823 853 903 936 990 **30000**.

4) Lütticher 3% 100 Fr.-Lose von 1868.

Verlosung am 1. Mai 1897.
Zahlbar am 1. August 1897.

à **25,000** Fr. 7481.
à **1000** Fr. 52735 57292 70289.
à **500** Fr. 21664 30871 54155 79829.
à **200** Fr. 2154 19597 46737 50806 59356 78556 89097 97670 109418 118317.
à **100** Fr. 60 695 960 **1**310 398 629 861 949 **2**199 241 681 745 748 793 804 825 **3**025 072 279 390 408 455 572 645 965 **4**078 088 958 **5**062 140 330 705 726 **6**052 261 647 667 670 831 853 858 980 **7**076 178 226 409 429 614 652 841 846 **8**104 307 870 971 978 981 987 **9**082 315 415 657 787 895 **10**113 491 610 810 817 975 **11**722 801 852 **12**022 128 585 688 **13**001 186 860 930 **14**133 337 846 461 575 788 926 **15**145 266 603 755 845 **16**316 327 337 420 710 778 **17**327 393 **18**013 051 066 151 479 615 726 729 880 **19**037 142 246 451 671 742 760 765 962 **20**125 361 467 560 666 674 **21**129 205 219 239 442 486 662 791 964 **22**535 541 820 869 953 **23**030 476 490 **24**044 262 743 **25**180 249 860 907 963 **26**021 742 902 979 **27**566 945 967 **28**142 692 705 784 **29**489 505 815 860 **30**259 570 **31**127 286 471 511 662 812 875 **32**239 384 476 587 677 977 **33**151 265 412 607 649 895 940 **34**054 154 306 632 **35**004 086 203 345 662 819 **36**124 380 423 868 **37**228 397 456 510 605 848 899 **38**198 437 529 544 **39**354 171 294 681 693 780 846 990 **40**235 674 720 847 877 898 973 **41**286 329 442 515 794 810 942 **42**101 112 136 177 260 498 626 650 933 **43**164 397 457 561 703 769 781 857 984 **44**004 006 063 071 221 226 277 396 919 **45**145 203 383 655 869 902 **46**028 251 258 **47**028 292 598 688 748 898 968 **48**130 204 239 277 423 559 **49**231 377 589 683 815 887 961 **50**010 057 519 798 999 **51**140 262 269 279 824 **52**029 167 261 263 849 **53**027 707 890 983 **54**016 459 465 572 592 829 **55**096 515 **56**069 104 293 302 461 938 971 **57**184 367 368 373 529 790 **58**042 809 803 **59**173 189 469 661 672 708 866 898 **60**015 268 321 939 **61**091 440 767 832 991 **62**733 807 822 885 939 **63**010 719 738 964 **64**022 072 282 426 533 820 968 **65**145 260 288 749 768 799 858 **66**090 244 606 651 719 848 936 **67**369 447 629 694 **68**069 206 328 419 463 477 698 716 **69**089 298 502 522 571 858 **70**463 600 828 962 **71**020 023 201 237 332 555 556 578 578 640 757 986 **72**119 251 694 849 **73**304 494 621 730 **74**140 499 626 642 693 749 795 806 **75**111 398 463 799 815 **76**007 016 148 167 500 542 848 983 **77**071 287 526 552 604 779 874 **78**008 055 106 175 243 397 626 703 904 **79**010 017 672 **80**028 016 799 854 928 **81**029 034 214 366 376 391 637 653 832 877 950 969 **82**035 494 539 557 987 **83**132 487 655 681 710 **84**041 237 333 342 997 **85**119 232 251 319 401 614 955 **86**181 305 450 528 589 **87**133 266 366 403 462 605 785 787 895 **88**353 584 **89**146 486 561 637 651 **90**140 172 182 190 207 290 338 384 **91**272 290 455 602 619 679 689 743 840 842 948 **92**742 430 541 566 639 **93**110 269 658 748 **94**306 560 747 885 901 909 **96**029 407 544 780 **97**329 369 537 756 862 909 **98**017 103 488 535 **99**042 112 142 184 339 457 731 735 858 953 **100**038 319 346 883 927 **101**062 191 424 583 590 599 729 768 887 932 **102**006 110 182 275 297 394 693 736 870 909 954 **103**013 015 202 224 724 894 968 **104**016 363 706 738 990 **105**242 448 586 676 876 914 **106**008 377 891 892 985 **107**144 427 836 850 933 **108**321 349 416 448 535 830 858 **109**177 611 733 814 815 931 **110**065 303 504 528 632 641 **111**018 452 837 982 **112**247 643 680 **113**118 618 769 884 964 986 **114**195 671 853 **115**240 371 454 471 481 646 649 731 **116**089 184 302 328 826 936 **117**282 722 **118**016 475 563.

5) Mainzer 4% Stadt-Obligationen Litt. M.

Verlosung am 1. Juni 1897.
Zahlbar am 1. December 1897.

à **200** M. 67.
à **500** M. 320 411 786 917 938 1309.
à **1000** M. 1671 794 936 967 2094 496 652.
à **2000** M. **2**899 **3**030 073 162 442 532 733 910 **4**123.

6) Neapeler 250 Lire-Lose von 1871.

Verlosung am 15. Mai 1897.
Zahlbar am 1. August 1897.

à **10,000** Lire. 7112.
à **1000** Lire. 2515 25745 82328.
à **500** Lire. 1538 9329 19639 23335 23970 53320.
à **400** Lire. 20923 25922 48967 49582 55343 58942 69980 77938 85281 87331.
à **300** Lire. 4070 5717 6091 8601 21131 21831 23975 24197 39131 45212 45648 47338 53432 65577 68959 72872 74359 75691 81921 87343.
à **250** Lire. 14 28 38 51 72 77 169 190 243 380 393 438 492 542 848 913 **1**004 163 168 320 374 380 384 408 566 642 652 653 781 **2**013 151 165 206 304 328 483 618 653 728 732 754 764 794 969 **3**168 212 315 384 390 555 777 887 **4**006 007 011 028 069 212 273 516 517 599 842 **5**022 023 118 151 180 181 194 351 374 619 644 661 678 831 **6**066 079 262 332 377 585 857 958 **7**051 063 093 200 246 300 337 366 590 630 809 815 906 910 922 925 **8**022 045 251 255 449 513 514 655 667 812 859 977 **9**035 052 103 105 109 122 175 177 242 331 408 476 490 528 691 840 865 **10**020 054 285 307 390 583 677 704 763 826 866 878 **11**102 113 409 417 427 496 533 553 612 644 679 719 727 774 843 882 920 924 977 **12**036 112 128 160 254 261 262 299 311 377 398 523 536 671 825 915 **13**006 010 069 139 315 471 492 528 576 675 717 783 891 904 **14**024 036 062 063 069 159 271 320 364 420 422 456 525 620 708 712 991 **15**022 050 091 103 209 216 315 354 403 650 982 **16**082 157 341 371 403 422 462 506 610 630 690 723 755 **17**003 029 097 139 412 443 604 658 709 802 886 995 **18**024 044 066 076 125 158 160 288 375 463 535 595 655 797 802 822 **19**122 126 127 174 235 240 257 300 302 347 367 398 425 593 710 816 847 962 **20**006 028 075 107 146 193 228 280 360 374 397 400 420 480 505 526 569 650 675 678 703 831 869 902 973 **21**074 076 079 387 377 402 626 684 716 805 930 **22**082 083 145 189 303 331 334 420 486 609 895 971 **23**085 088 282 408 433 525 548 575 576 604 628 652 694 726 787 805 828 860 935 **24**005 048 102 122 276 402 440 483 547 676 717 809 861 923 **25**209 223 258 341 423 432 438 482 524 723 725 781 832 908 **26**076 102 106 182 244 248 255 499 620 720 901 920 951 **27**143 220 276 278 299 365 567 619 653 906 **28**007 024 077 198 262 394 466 483 541 766 844 919 961 **29**025 084 125 418 514 553 597 646 652 787 845 **30**013 021 031 072 103 150 211 312 479 497 568 **31**022 060 168 173 197 401 482 490 700 786 924 **32**306 450 489 513 **33**034 084 106 173 247 403 417 592 817 832 833 **34**072 255 261 654 744 878 907 **35**022 098 363 422 516 577 653 682 846 **36**016 127 237 335 600 694 700 787 797 876 **37**002 037 075 102 208 364 389 703 788 **38**048 126 138 189 224 268 345 377 424 427 571 596 930 **39**002 068 102 162 199 207 216 297 401 627 682 823 846 857 867 968 **40**007 030 075 098 100 270 282 381 408 421 642 664 731 840 **41**001 078 083 162 223 473 553 581 596 925 **42**013 071 119 267 309 526 582 598 569 663 702 758 979 **43**044 088 217 282 403 424 647 710 803 864 **44**081 082 123 167 274 280 352 529 585 592 682 778 781 814 822 890 **45**025 063 064 088 184 363 364 413 540 972 **46**080 103 221 262 329 423 643 747 843 **47**024 071 152 278 301 325 444 455 628 642 702 734 749 919 **48**055 097 174 195 248 276 282 345 375 380 463 770 875 **49**021 076 083 143 228 459 474 527 707 784 772 905 907 954 **50**015 281 399 423 654 974 **51**002 035 062 127 152 168 201 281 409 413 429 605 632 784 842 **52**101 216 394 447 636 652 674 723 679 908 962 **53**025 038 233 463 469 497 703 **54**009 020 028 079 196 226 367 406 479 498 512 528 606 645 729 863 877 974 **55**113 201 217 305 369 514 908 **56**009 017 074 081 101 592 616 661 688 776 858 879 985 **57**056 281 325 386 608 678 691 828 **58**004 014 521 532 587 616 864 951 973 978 **59**008 014 119 120 122 148 216 386 395 406 420 431 531 764 874 978 **60**012 150 208 227 298 306 390 335 374 407 483 552 555 657 723 **61**005 008 064 084 089 147 174 189 283 329 336 343 522 540 846 847 854 **62**051 058 064 167 226 302 469 619 704 739 837 928 995 **63**058 117 178 315 576 648 745 782 798 923 **64**200 313 384 474 475 607 651 899 988 **65**099 180 327 353 657 821 969 981 **66**059 169 202 372 452 648 688 734 749 795 813 857 **67**092 248 408 425 433 580 670 713 793 804 879 **68**124 148 495 644 938 948 **69**077 115 206 208 438 522 541 607 **70**113 211 227 343 357 393 629 767 862 905 931 999 **71**003 038 113 275 329 344 422 470 523 625 644 653 742 921 955 **72**009 045 088 314 635 653 774 793 799 819 845 **73**007 047 125 177 187 404 515 640 792 829 906 994 **74**002 011 147 296 408 499 741 759 872 874 921 **75**027 068 176 187 279 446 483 608 631 708 935 991 **76**002 078 147 221 433 436 455 484 562 625 799 **77**007 023 078 123 285 402 423 556 572 581 768 803 842 886 **78**015 078 207 213 287 373 425 560 603 627 877 925 928 **79**061 153 222 289 485 610 672 837 **80**224 238 239 339 546 642 709 727 812 921 935 **81**026 042 102 229 247 363 454 527 689 782 980 877 919 **82**044 092 288 386 477 499 574 646 803 841 918 983 **83**094 408 447 511 525 658 714 **84**022 237 258 414 478 697 701 724 850 **85**028 035 114 196 275 313 607 695 987 **86**063 405 496 545 699 721 788 820 **87**055 078 093 117 122 175 208 277 397 524 535 735 868.

7) Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Hypothekenbriefe.

(Schluss.)

4½% Hypothekenbriefe IV. Serie, rückzahlbar à 115%.

Litt. A. à **3000** M. 428 559.
Litt. B. à **1500** M. 270 879.
Litt. C. à **600** M. 966 **1**041 488 516 587.
Litt. D. à **300** M. 688 **1**008 423 **2**523 **3**688 **4**061 063 064.
Litt. E. à **100** M. 289 453 **1**025 399 561 **2**205.

5% Hypothekenbriefe V. Serie, rückzahlbar al pari.

Litt. A. à **3000** M. 14 36 55 57 58 70—73 75 76 82 85 94 95 115 121—124 127 134 137 138 140 141 145 154 160 168 179 427 600 628 840 869 963.
Litt. B. à **1500** M. 1 2 6 9 11 12 19 27 29 33 35 37 43 48 54 56 59 60 71 76 77 80 93 94 97 109 111 113 115 135 138 141 143 145 147 156 162 169 173 174 176 177 188 204 205 211 214 220 223 229 235 238 244 247 249 250 270 273 274 285 295 299 302 305 314 319 320 358 463 677 984.
Litt. C. à **600** M. 1 4—6 26 31 43 62 68 71 86 90 91 93 105 107—109 111—114 121 125 131 137 138 142 145 146 151 163 173—175 180 182 188 193 209 226 234 236 240 241 246—248 251 255—257 260 272 274 275 283 307 309 310 319 328 343 355 408 414 415 418 419 423 439—442 446 450 451 453 461 463 464 484 485 490 491 506 526 529 537 541 556—558 565 573—575 589 604 615 620 632 640 641 645 658 815 **1**048 387 850 **2**047 412.
Litt. D. à **300** M. 9 12 14 24 25 27 29 33—35 37 42 43 51 52 60 62 63 65 66 68 76 80 82 91 95 100 101 103 109 112 115 117 121 127 129 131 138 140 150 157 159 164—169 174—177 182 190 192 193 197 205 211 222 225 236 237 245—247 249 255 257 258 260 277 279 283 286 292 297 301 303 309 313 316—319 330 334 337 346 349 351 355 359 362 363 365 368 371 387 388 390 403—405 407 410 414—416 421 426 431 432 441 444 446—450 452—454 459 466 467 475—477 479 480 482 483 485 491 493 495 501 503 510 514 515 520 523 524 528—535 538 541—543 548—550 552 553 563 569 571 572 578 579 582 583 602 609 611 612 616 623 626 633—636 638 640 641 643 648 653 656—660 665 698 700 701 706 714 716 721—723 725—727 729 733 735 745 747 755—758 764 774—776 778 783 784 801—803 805 806 808 809 812 817 820 824 830 834 839 842 844 852 854 863 867 874 876 879 881—883 886—888 897 916 918 922—924 934—936 944—946 950 952 963—965 972—974 976 977 981 984 985 992 996 **1**002 005 007 019 022 027 032—034 043 045 046 048 049 054 063 064 066 073 075 077 087 097—102 106 108 111 116 122 153 156 163 166 168 172 175 183—185 187 189 190 195 197—200 206 208 209 214 217 218 220—222 229 234 238 239 244 251 255 276—278 280 282 285 300 309 310 320 326—328 332 333 339 354 357 366 368 370 372 375 381 388 **2**546 610 912 **3**636 922.
Litt. E. à **100** M. 6 11 15 22 23 34 37 40—49 51 53—55 61 62 67 72 73 85 92—95 97 99 100 104 106—108 110 113 114 120 134 136 138 139 142 143 150 158—161 167 182 185 191 201 206 212 218—220 222 224 229—231 238—240 244 252 258—260 264—266 268 272 274 278 279 284 293 298 301 309 310 318 325 330 354 361 362 366 371 372 375 388—390 397 411 414 415 417—419 422 430 432 433 439 440 444—447 456 458 459 467 470 477 488 522—524 526 552 555 558—560 572 574—577 582 587—589 591 593—595 598 603 608 —610 614 616 619 622 623 626 627 642 643 645 662 663 665 669 672 685 687 689 693 698 700 710 718 719 727 728 732 740 741 745 747 751—753 755 763 771 781 787 798 799 **1**306 **2**792 **3**233 524 792.

5% Hypothekenbriefe VI. Serie, rückzahlbar al pari.

Litt. A. à **5000** M. 41 46 71 89 99 109 122 146 411 679 **1**167.
Litt. B. à **2000** M. 1 8 14 45 58 60 63 74 79 85—87 91 99 108 112 127 129 130 148 214 424 444 646 861.
Litt. C. à **1500** M. 19 28 30 34 39 47 51 75 85 98 115 134 139 141 148 156 165—167 173 178 201 204 210 229 281 234 499 533 903 **1**111.
Litt. D. à **1000** M. 2 14 15 25 48 51 62 102 104 110 116 131 132 137 153 182 202 230 236 251 266 292 **2**439.
Litt. E. à **500** M. 5—7 9 11 18 32 37 44 46 57 68 73 79 83 86 87 95 112 142 153 154 158 159 162 169 171 173 176 178 191 194 198 214 237 244 257—259 263 265 268 269 282 296 361—363 366 367 372 375 377 380 391 411 431 432 434—440 443 446 449 454 460 480 488 502 504 505 540 543—545 551 555 558 559 568 577 587 589 591 592 606 609 610 621 622 626 651 652 654 657 669 671 675 691 694 705 709 731 745 772—774 788 790 795 805 807 835 839 841 849 859—861 867 870 875 879 906 910 914 925 927 931 940 947 952 958—960 965 971 975—978 983—986 988 990—993 999 **1**307 345 847 **7**673.
Litt. F. à **100** M. 3 7 9 13 15—20 62 65 66 68 72—74 79 100 109 111 131 150 158 165 171 176 179 183 203 226 227 233—235 249 251 260—263 289 298 311 312 318 319 349 357 367 371 375 407—409 418 421 433 444 449—452 454—456 459 465 474 489 491—493 500 508 515 517 528 529 532 536 544 547—549 559 564 579 581 589 637 609 616 619 632 641 653 658 660 663—665 668 669 671 675 681 688 689 691 712 738—741 768 778 780 788 798—802 816 817 827 832 838 849 850 862 862 902 910 911 916 937 939 940 943 945 952 960 975 985 986 988 996 **1**505 **3**759 **4**084 **5**598 958 **7**115 **8**870.
Litt. G. à **300** M. 14 24 25 40 47 50 52 55 59 63 89 92 113 123 574.

4% Hypothekenbriefe VII. Serie, rückzahlbar al pari.

Sämmtliche Nummern der noch im Verkehr befindlichen Hypothekenbriefe.

4% Hypothekenbriefe VIII. Serie, rückzahlbar al pari.

Sämmtliche Nummern der noch im Verkehr befindlichen Hypothekenbriefe.

4% Hypothekenbriefe IX. Serie, rückzahlbar al pari.

Litt. A. à **5000** M. 319 725 759 866 **1**057 204.
Litt. B. à **3000** M. 84 627 **1**925 **2**896 897 **3**220.
Litt. C. à **2000** M. 299 **1**488 **2**168 370 371 406 926 **3**011.
Litt. D. à **1000** M. 54 887 **1**129 381 **2**000 307 399 410 515 **3**015 246 **4**012 930 **5**059 **10**270 **11**965.
Litt. E. à **500** M. 290 442 **1**676 **4**003 701 906 **6**413 **7**495 **8**068 880 898 **9**235 **10**163 164 237 238 742 743 **12**866 **13**381 **14**170 685.
Litt. F. à **300** M. 2 74 **1**548 880 **2**869 **3**021 **5**512 821 **6**224 652 **7**713 988 **8**256 **9**121 701 828 **10**373 **16**663 **17**982 **19**538 **20**712 **21**005 845 **22**340.
Litt. G. à **100** M. 111 1986 **2**620 715 **3**858 **5**296 **6**689 898 **8**412 844 **10**997 **11**710 734 775 **13**867 868 **15**700 **17**631.

4½% Hypothekenbriefe X. Serie, rückzahlbar à 110%.

Litt. A. à **3000** M. 48 223 256 373 375 383 738 886.
Litt. B. à **2000** M. 247 299 333 552 577 634.
Litt. C. à **1000** M. 86 224 360 449 741 743 773 792 829 **1**013 380 483 687 862 935.
Litt. D. à **500** M. 435 625 950 **1**163 177 410 494 703 743 745 798 **2**013 121 197 203 596 618 786 801 963.
Litt. E. à **300** M. 47 132 327 351 707 709 808 948 950 **1**188 266 267 286 542 623 866 945 979 984 **2**180 488 489 503 662 914 915 **3**243 329 340 342 371 527 864 867 **4**028 077 127 274 536 624 736—739 775 872 874 **5**004 021 216 294 373 414 424 425.
Litt. F. à **100** M. 29—32 932 933 **1**161 895 **2**136 137 332 518 591 **3**091 095 098 099 448 449 451 502 834 880 **4**259 260.

Bekanntmachung vom Juni 1897.

Den Inhabern der am 24. Mai zur Rückzahlung al pari ausgelosten 5% und 4% Hypothekenbriefe der Serien III, V, VI, VII und VIII wird die Umwandlung in 3½% Hypothekenbriefe, bezüglich deren eine Auslosung und Kündigung bis zum 1. April 1907 ausgeschlossen ist, gegen ¼% Convertirungsprämie angeboten. Anmeldungen zur Convertirung können bis zum 26. Juni cr. bei sämmtlichen Verkaufsstellen der Hypothekenbriefe eingereicht werden.

8) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 4½% garantirte steuerfreie Metall-Pfandbriefe.

Verlosung am 1/13. Mai 1897.
Zahlbar am 1/13. Juli 1897.

à **100** Rubel. **16**584—599 602 607—630 651—659 **27**781 788—792 802—807 811—826 837—858 **37**382—384 387 392 394—407 415—418 420—441 443—445 447 448 **54**514 516—520 522 521—530 533—545 547—560 573—580 591 **92**936—938 942—971 974—983 985—990 **198**834—883 **238**989—**239**038 **277**842 883—903 942—970 **305**564—613 **307**752—801 **324**418—450 547—561 588 589 **337**376—435 **355**707—710 721—706 **372**165—214 **390**974—984 986 **391**001—017 052—068 089—092 102 103 105—109 119 124 145 **405**258—257 266—279 281 283—303 309—317 **406**590—594 598 681—700 791—796 798—800 811 818—819 821—824 827 830—832 **444**959—**445**008 **448**053—079 086—104 107—110 **464**944—993 **466**281—290 301—340 **467**498—537.
à **1000** Rubel. **1**254 256 258—260 **3**321—325 **6**509—513 **7**012—016 **9**364—368 **11**765—769 **12**840—844 **14**579—583 860—864 **17**874—878 **19**564 565 567—569 **21**620 622 623 627 628 **23**679—683 **27**687 688 690—692 **29**345—349 365—369 **30**952—956 **37**769—773 880—884 **41**149—153 169 170 172—174 587—591 607—611 **45**019—023 **48**096—100 **51**071.

9) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 5% Metall-Pfandbriefe.

Verlosung am 1/13. Mai 1897.
Zahlbar am 1/13. Juli 1897.

1. Serie. **42**547 548 550—554 783 844 845 **45**144 145 408 410 579—582 775 809 **66**494 495 601—605 630 664.
2. Serie. **139**815 825 848 959 **140**374 457 679—682 **161**169 810 842 447 464 578 697—699 780 **194**597—600 792 793.
3. Serie. **209**100 136 137 141 142 166 167 183 185 200 **219**390 437—445 **254**376 423 502.
4. Serie. **349**260 261 269 270 341 543 544 586 901 946 **375**648—651 669 678—682 **390**014 015 022 032.
5. Serie. **416**894 **417**220—222 413 424 459 475—477 **424**356 360 530 585 896 744 745 780 909 951 **493**798 815 816.
6. Serie. **508**624—627 658 675 679 720—722 **522**944—950 **523**101 407 408 **538**908 951—953 **540**223—225 241 242.
7. Serie. **648**719 720 751—756 759 784 **691**558 761 782 812 813 953—957 **695**818 819 851—854 916 917 952 **696**001 **698**320—322.
8. Serie. **780**634—641 643 644 **783**034—037 044.
9. Serie. **805**065—070 100 161 323 334 **814**445 522—524 526 851—853 **815**080 206 **826**452.
10. Serie. **946**970—978 981 **964**851—857 910—912 **978**271—280 **983**419—423 426.
11. Serie. **1039**863 886 887 903 905 **1041**207 208 213—215 **1056**555 557 568—575 **1066**904—909 924 **1067**014—016 **1089**227—233.
12. Serie. **1118**223—232 755—762 **1121**241—248 257 311 **1136**428—430 523 553—557 **1139**295—297.
13. Serie. **1227**010—019 **1240**631 633—335 864 969 **1241**085 089 090 093 **1268**261—265 337 599 600 849 899 **1293**598 624 659 653 800

Karlstraße 10, Ecke der Rheinstraße, gut möbl. ungen. Parterre-Zimmer an bessere Herren zu vermiethen. 3821
Karlstraße 23, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3662
Karlstraße 30, Vdhs. 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 2508
Kirchgasse 19, 1 St., ein möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 3797
Kirchgasse 46, Hth. 3, kann ein junger Mann Theil an einem Zimmer haben. 3141
Kirchgasse 51, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3029
Langgasse 13, 2 St., möblirtes Zimmer zu verm.
Louisenstraße 6, S. P., nahe Wilhelmstr., sch. m. Z. z. v. 3536
Louisenstraße 15, 1 St., schön möbl. Zim. zu vermiethen. 3805
Louisenstraße 17, Vdh. 3 r., frdl. möbl. Z. bill. zu vm. 3751
Louisenstraße 17, Stb. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Louisenstraße 18, 2, ein großes u. schön möbl. Zimmer zu vm.
Louisenstraße 18, 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3638
Louisenstraße 43, 3 St. l., ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3485
Mauergasse 3/5 ein möbl. Zimmer mit Küche zu vermiethen.
Metzgergasse 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 Mk. 3362
Michelsberg 12 möbl. Zimmer an ein Frl. zu verm. 3807
Moritzstraße 8, H. P. l., erh. jg. Leute bill. Kost u. Logis. 3762
Moritzstraße 20, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 3563
Moritzstraße 23, Part., sehr gut möbl. Zimmer sof. zu v. 2224
Moritzstraße 35, 1 St., fein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 3, 2 St., find gut möblirte Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 25, 1 St., schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen.
Nerostraße 28, 2. St., ein gr. schön möbl. Zimmer zu v. 2655
Nerostraße 42, 2 l., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3580
Oranienstr. 3, 1 St., möbl. Zimmer (sep. E.) mit Pens. zu vm.
Oranienstraße 23, Mtlb. 2 St., ein einfach möbl. Zimmer an ein oder zwei anst. Leute zu verm. 3423
Oranienstraße 27, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 3595
Oranienstr. 27, H. 1, l. z. f. L. L. u. L. e. p. W. 9 Mk. 3661
Oranienstraße 40, H. 3 l., erh. zwei anst. Leute g. Kost u. Logis.
Oranienstraße 52, Part., 1 schönes möbl. Zimmer zu verm.
Philippsbergstraße 9, bei Frau Rücker, Wwe., ein einf. freundl. möblirtes Zimmer zu 12 Mk. monatlich zu vermiethen. 3295
Philippsbergstraße 31, Part. r., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 3737
Rheinstraße 45, 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3656

Röderstraße 22, Part.,

möbl. Zimmer zu vermiethen. 3752
Schulberg 11, 2 r., einf. möbl. Z. mit 1—2 Betten z. vm. 3681
Schulberg 19, Part., ein kl., sowie ein größ. möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 3634
Schulgasse 4, Hth. 1 St. r., erhält ein Mann gutes Logis.
Schulgasse 4, Hth. 2 St. b. Lutz, erh. reinl. Arb. schönes Logis.
Schulgasse 5 erhalten zwei anständige Leute Kost u. Schlafstelle.
Schwalbacherstraße 6, 2 St., sch. möbl. Zimmer b. zu v. 3457
Schwalbacherstr. 28, Grth. 1 l., gr. möbl. Z. mit 1—2 Betten.
Schwalbacherstraße 53, 3, ein gut möblirtes Zimmer (separater Eingang) mit einem evtl. zwei Betten billig zu vermiethen. 3832
Schwalbacherstraße 75, Dach, f. ein Arbeiter Schlafstelle erh.
Sedanstraße 9, 1. Etage r., ein eleg. möbl. Zimmer mit Kaffee (22 Mk.) zu vermiethen. 3824
Sedanstraße 14, 3 St. l., erhält ein Arbeiter Kost und Logis.
Sedanstraße 15, Part., freundlich möbl. Zimmer zu vermiethen.
Steingasse 16 möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren zu vm.
Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 2983
Webergasse 41, 2 r., schön möblirtes Zimmer zu verm. 3825
Webergasse 43, 1 St. h., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Webergasse 51, 2 l., möbl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. z. vm. 3820
Kl. Webergasse 13, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 3764
Weilstraße 2, Part. l. möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm.

Weilstraße 11

gut möblirtes Zimmer frei. 3722
Wellritzstraße 41, 3 r., findet ein anständ. Mann schönes Logis.
Wellritzstraße 48, 2 rechts, möbl. Zimmer billig zu verm. 3757
Wilhelmstraße 18, 3, einf. möbl. Zimmer zu vermiethen. 3653
Wörthstraße 8, 1. Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möbl., separ. Eingang, an feinen Herrn billig zu vermiethen. 2474
Wörthstraße 10 f. anst. Leute Kost u. Logis. Näh. Frsp. 3265
Wörthstraße 18, 2, einfach möbl. Mansarde zu verm. 3532
Wörthstraße 18, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 3533
Zimmermannstraße 8, Gth. 2 r., erh. Arb. Kost und Logis.
Comfortables möbl. Wohn- und Schlafzimmer in feiner, gesunder Lage, ruhiges Privathaus, Südseite, nahe am Kurhaus, zu vermiethen. **Auskunft** im Zeitungs-Kiosk, Ecke Wilhelm- und Frankfurterstraße.
Ein solider Mann kann Schlafstelle erhalten. Näh. **Goldgasse 3.**
Ein bis zwei fein möblirte Zimmer mit **guter** Pension **billig** zu vermiethen. Näh. **Moritzstraße 41, 1. Et.** 3080
Reinlicher solider **Arbeiter** kann Logis erhalten, event. auch Kost. Näh. Riehlstraße 4, im Laden.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidstraße 73 große Mans. mit Ofen zu vm. Näh. 1 St.
Adelhaidstraße 87, Part., 1 Z. mit sep. Eing. zu verm. 3358
Blücherstraße 12, Hth. 2 r., sch. fr. leeres Zimmer zu verm.
Karlstraße 5, 1 St. l., ein Mansardz. an eine anst. Pers. zu vm.
Marktstraße 12, Hth. 1, einzelne Zimmer per 1. Juli zu vermiethen.
Moritzstraße 8, Hth. Part. l., schöne helle Mansarde zu v. 3828
Taunusstraße 46 eine schöne Mansarde zu verm. 3053
Wellritzstraße 20 Mansardzimmer an ruh. Person zu vm. 3026
Wellritzstraße 25 eine Stube an einz. Pers. sof. zu verm. 3504
Zimmer an eine Dame zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3798

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Flaschenbierkeller, Kartoffel-, Gemüse- o. dergl. Verkaufs-Lokal Römerberg 16 zu vm. N. beim Eigenth. 7299
Ein **guter Weinkeller,** ca. 60 Stück haltend, zu vermiethen. Näh. unter Chiffre **B. J. 728** an den Tagbl.-Verlag. 1108
Weinkeller zu verm. oder zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 3668
Weinkeller, circa 60 St. fassend, sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3596

Stall für 2 Pferde

mit Futterboden, großer 2-flügliger Remise und Kutscherwohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Januar, ev. sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3490

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Perfecte **Kammerjungfer** (Engländerin oder Französin) gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten zu richten Bad Schwalbach, Hotel Herzog von Nassau, Zimmer No. 20. 7754
Nicolasstraße 3 wird eine **Kammerjungfer** mit guten Zeugnissen, die französisch spricht, gesucht.
Eine solide tüchtige **Ladnerin** gesucht. 7831
Conditorei Christ-Brenner.

Gesucht

zu sofortigem Eintritt zwei gewandte **Verkäuferinnen,** die möglichst Branchekenntniß haben, sowie einen **Lehrling.**

C. Koch,
Papierhandlung, Michelsberg 2.

Gesucht zwei Verkäuferinnen f. Metzgerei, ein Kinderfrl., w. schneidert, zu gr. Kind., ein Frl., gef., kath., perf. in der fein. Küche, zu einz. Dame zum 1. Oct., ein älteres besseres Hausmädchen, w. perf. servirt (25 Mk.), drei einfache Hausmädchen f. hier u. die Schweiz, ein Alleinmädch., w. kochen kann, zu jungem Ehepaar, zwei perf. Köch., eine angeh. Kaffeeköchin, sowie eine gr. Anzahl einf. Allein-, Haus- u. Kindermädchen. Central-Büreau (Frau **Warlies**), Langgasse 33, Eingang Goldgasse.

Tüchtige Verkäuferin

für die Kurzwaaren-Abtheilung kann sofort eintreten. Gute Zeugnisse erforderlich. 7517
Simon Meyer.

Tücht. **Nähmädchen** gesucht Gr. Burgstraße 3, 1. Et. 8040

Tüchtige Rockarbeiterinnen

finden dauernde Stellung gegen hohen Lohn bei 8077
August & Crakauer, Wilhelmstraße 38.

Tüchtige Rock- u. Taillenarbeiterinnen sof. ges. Friedrichstraße 45.

Stickerinnen

für **Kreuzstich-Arbeiten** gesucht. Mündliche oder schriftliche Meldungen nur von Damen, welche **tadellos** arbeiten, erbeten.
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Näh- und Lehrmädchen werden sofort verlangt Taunusstraße 36, 1 St.
Ein Mädchen zum Weißzeugnähen ges. Näh. Schachtstr. 11, H. 2.
Anständige junge Mädchen können gründlich das Kleidermachen erlernen Faulbrunnenstraße 3, 2 St.
Jg. **Mädchen** k. das Kleidermachen gründl. erl. Steingasse 4, 1 l.
Modes. Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht. 8061
Geschw. Schneffer, im „Adler", Langgasse 32.
Küchenhaushälterinnen, Kaffeeköchinnen, Hotelköchinnen, Büffetdamen für feine Restaurants f. **W. Löb,** Webergasse 15.
Stellennachweis Frauenerwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht f. dgl. Köchinnen, tücht. Allein-, Haus-, Zimmer-, Kinder- u. Küchenmdch. für gl. u. 1. Juli.
Zum 1. Juli eine ältere tüchtige **Köchin** für Restauration gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 7981
Kaffeeköchin (gut empfohlen) für ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8029
Gesucht sofort gesetztes zuverlässiges **Mädchen,** welches kochen kann, Moritzstraße 17, **Part.** 7191
Das **Mädchenheim** in Wiesbaden, Jahnstraße 14, hat noch einige Stellen frei für confirmirte Mädchen von 14—18 Jahren, die sich in allen, sowohl für einen einfachen als auch besseren Haushalt erforderlichen Arbeiten ausbilden wollen. Lehrzeit ein- auch zweijährig. Kostgeld jährlich 150 Mk. Näh. durch die **vorstehende Schwester.** F 306
Ein ordentliches **Mädchen** für **jede Arbeit** gesucht Webergasse 3, Conditorei. 7288
Ein tücht. fleißiges **Dienstmädchen** ges. Taunusstr. 13, 3. 7348
Braves Mädchen gesucht Moritzstraße 42, **Metzgerladen.** 7261
Tüchtiges Mädchen gesucht Rheinstraße 42, 1 r. 7311
Ein **Mädchen** gesucht Webergasse 37, Schuhladen. 7140
Ein sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5. **Louis Behrens sen.** 7565
Ein tüchtiges **Mädchen** vom Lande bei gutem Lohn für gleich gesucht Albrechtstraße 31.
Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Goethestraße 13, Part. 7765

Tüchtiges sauberes Mädchen,

welches selbstständig kochen kann, gegen **hohen Lohn** ges. 7818
Simon Meyer, Eckladen.

Gesucht sofort braves junges **Mädchen** Webergasse 22, 1. 7872

Ein kräftiges Hausmädchen

gesucht Taunusstraße 46. 7869

Gesucht zum 1. Juli ein zuverlässiges **Alleinmädchen,** welches kochen kann. Oranienstraße 23, 1. 7919
Ein zuverlässiges älteres Mädchen oder Frau, welches in der **Kinderpflege durchaus erfahren,** auf 1. Juli zu zwei Kindern (eins 4 Jahre, das andere 1 Monat alt) ges. N. Tagbl.-Verl. 7982
Ein Fräulein, welches kochen, nähen u. bügeln, auch mit einem achtjährigen Mädchen liebevoll umgehen kann, für sofort oder per 1. Juli gesucht. Zu melden bei 7977
Frau **Adolph Koerwer,** Langgasse 13, P.
Ein tüchtiges fleißiges Mädchen gesucht Westendstraße 4.

Ein Hausmädchen vom Lande findet sofort Stellung

Kellerstraße 17. 8004

Ein braves fleißiges **Mädchen** per 1. Juli gesucht Michelsberg 9, 1 St. l. **Alexi.** 8026
Tüchtiges zuverl. **Alleinmädchen** gesucht Adelhaidstraße 46, 2.
Gesucht ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit verrichtet. Zu melden Vormittags von 9—1, Nachmittags von 2—5 Uhr Victoriastraße 33, Part. Daselbst wird auch ein beff. zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht. 7991
Ein junges braves **Mädchen** vom Lande sofort gesucht Hirschgraben 26, 2.
Braves fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht Gerichtsstraße 1, 3 St. r. 8092
Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Michelsberg 10. 8080
Gesucht ein tüchtiges **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen, das fein bürgerlich kochen kann. Vorzusprechen Adolphsallee 50, 2 St., Vormittags. 8088
Ein braves **Mädchen,** welches kochen kann, gegen hohen Lohn auf gleich gesucht Michelsberg 28, Parterre. 8079
Braves **Mädchen** gesucht Oranienstraße 41, Part. r. 8063
Tüchtiges **Mädchen** auf gleich gegen guten Lohn gesucht Karlstraße 7, Part. 8042
Ein junges **Mädchen** zu einem Kinde von 2 Jahren sofort gesucht. Näh. Müllerstraße 2, im Laden.
Zu einer Familie mit einem Kind ein **Alleinmädchen** gesucht Moritzstraße 57, 3 r.

Hotel Victoria

wird ein tüchtiges **Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen gesucht.

Ein **reinliches zuverlässiges Mädchen** zu einem ½-jährigen Kinde auf sofort gesucht Weinbergstraße 5.
Nerostraße 39 ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht.
Hausmädchen, geübt im Nähen, Bügeln, Zimmerarbeit, mit g. Zeugnissen gesucht. Näh. Parkstraße 21, 1.
Ein junges **Mädchen** sofort gesucht Dotzheimerstraße 47 a, Part.
Ein **Mädchen** von 14 Jahren gesucht Rheinstraße 81. 8104

Gesucht für sogleich

ein **Mädchen** für Küchen- u. Hausarbeit. 8103
Hotel Schützenhof.

Ein starkes reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts.
Gesundes tüchtiges **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gesucht Gustav-Adolfstraße 4, 3.
Ein gesetztes Mädchen (evangelisch), welches Liebe zu Kindern hat, in Handarbeit bewandert ist, zur Stütze der Hausfrau zum 1. Juli gesucht. Angenehme dauernde Stellung. Näh. Gustav-Adolfstraße 16, 3.
Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauergasse 13, Part.
Kräft. Mädchen zu einz. Dame ges. (hoher Lohn). Weberg. 49, 5.
Kindermädchen oder -Frau zu zwei Kindern im Alter von 2½ J. und 4 Mon. für feine dauernde Stellung ges. durch **W. Löb,** Weberg. 15.
Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. **Müller's B.,** Mauerg. 13.
Ein reinliches braves **Mädchen** für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8128
Ein besseres **Kindermädchen** wird zu zwei größeren Knaben gesucht Albrechtstraße 10, 2. 8118

Büreau Daheim,

34. Saalgasse 34.

Zehn bis fünfzehn Mädchen aller Branchen können jeden Tag placirt werden. Logis im Hause.
Ein anständ. Mädchen auf gleich gesucht Helenenstraße 24, 1.
Einf. junges Mädchen vom Lande ges. Oranienstr. 54, Mtb. 1 r.

Tücht. Masseuse u. Masseur,

w. auch mit der Wasserbehandlung vertraut, bald gesucht. Off. mit Zeugnissen sub **W. Z. B. 505** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Schulberg 6, Part.
Accurate **Waschfrau** für Herrenwäsche gesucht. Offerten sub **W. C. 121** postlagernd hier.
Eine ordentliche **Frau** zum Aufziehen des Ladens gesucht. 8114
Guggenheim, Marktstraße 14.
Ein reinliches **Monatsmädchen** ges. Kirchgasse 27, 1 St. 7648
Jemand Unabhängiges für Monatsarbeit ges. Frankenstr. 14. 8027
Eine junge unabhängige Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht. **Ulrich,** Hermannstraße 28, 2 r.
Eine unabhängige **Monatsfrau** gesucht Bleichstraße 15, 1.

Eine reinliche zuverlässige Monatsfrau wird gesucht Wilhelminenstraße 1a, 3.

Gesucht ein **Monatsmädchen** von 16—18 Jahren für Morgens von 8—12 Uhr. Näh.
Frl. Czmret, Walkmühlstraße 26, 2 St.
Zu zwei Damen wird eine reinliche **Monatsfrau** oder Mädchen gesucht Gerichtsstraße 1, 3 St. l.
Monatsmädchen gesucht Wörthstraße 22, Laden.
Jemand zum **Wecktragen** auf gleich gesucht Goethestraße 18. 7640
Junges **Mädchen** für Hausarbeit von Morgens bis Nachmittags gesucht Albrechtstraße 42, Part. 7801
Eine unabhängige **Frau,** die bürgerlich kochen kann, tagsüber gesucht Walramstraße 31, Part. 8025
Ein junges reinliches Mädchen den Tag über gesucht Wilhelminenstraße 1a.
Ein ordentliches **Mädchen** für Nachmittags zu zwei Kindern gesucht Helenenstraße 6, Part. 8061
Ein **braves Mädchen** für zwei Kinder auf Nachmittags gesucht. Näh. Römerberg 8, 3 St.
Ein **Auslaufmädchen** sucht 8132
Adolph Koerwer, Langgasse.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Dame (Norddeutsche), Mitte der 40er, sucht Stellung als Hausdame oder Gesellschafterin zu Mitte Juli. Offerten unter **N. N. 541** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Tücht. zuverl. propre 30-jähr. **Haushält.** mit mehrjähr. Zeugn. empfehle zu einz. Herrn, außerdem drei ausgezeichnete, vorzügl. empfohlene Herrschaftsköch., ein adrettes Alleinmädchen, welches fein bgl. kocht, ein Servir- u. ein Büffetmädchen. **Centr.-Bür.** (Frau **Warlies**), Langgasse 33, Eing. Goldg. Telephon 479.
Zuverlässige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Karlstraße 37, Part. l.
Eine selbst. Köchin mit mehrjähr. Zeugn. sucht baldigst Stellung. Näh. zu erfragen Taunusstraße 37, Hth. Part.
Perfecte **Herrschaftsköchin** nimmt Aushülfe an. Friedrichstr. 28.
Ein **älteres Fräulein** aus guter Familie, m. ang. Umgang, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht wegen Sterbefall Stelle bei älterem Herrn. Beste Zeugnisse und Referenzen. Gefl. Offerten unter **S. S. 545** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein **Mädchen** aus anständiger Familie, welches nähen, bügeln und serviren kann, wünscht eine Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Frankenstraße 23, 2 St.

Ein älteres Fräulein

aus Westfalen, im Hauswesen erfahren, wünscht zum 15. Juli oder 1. August Beschäft. ohne gegens. Vergütung in einer Fremdenpension. Fr.-Off. unter **Z. A. Z. 507** bef. der Tagbl.-Verl.

Ein junges geb. Mädchen wünscht Aufnahme in feiner Familie als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau. Näh. bei **L. Weinrich,** Rüsselsheim a/M.
Beamtentochter f. wegen Verreisen der Herrschaft für die Saison sofort Stellung als Zimmermädchen bei einer Herrschaft oder in einem Hotel. Offerten an **Mauke** in Zweifall bei Stolberg erbeten.
Einfaches gebildetes **Fräulein** wünscht Stellung in kl. feiner Familie oder zu einzelner Dame, würde auch mit auf Reisen gehen. Näh. Sedanstraße 4, 3. Et. r.
Mädchen, welches gründlich kochen gelernt und in jeder Haus- u. Handarbeit erfahren, sucht pass. Stelle, zwei fein bürgerl. Köchinnen, Jungfern, Stütze d. Hausfrau empf. W. Löb's Bür., Webergasse 15. Telephon 394.
Junges beff. **Mädchen** sucht Stellung zur Gesellschaft einer Dame. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Dotzheimerstraße 3.
Fremdes tücht. Hotelzimmermädch. empf. Müller's B., Mauerg. 13.
Ein beff. Mädchen zu Kindern (pr. Z.) empf. Bür. Häfnergasse 7.
Erfahrene Krankenpflegerin mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 14, Hth. Part. rechts.
Alleinstehende Frau sucht tagsüber leichte Beschäftigung, a. l. zu Kindern. Näh. Büreau Daheim, 34. Saalgasse 34.
Eine **Frau** sucht Wasch- u. Putzbesch. Hellmundstraße 38, Frtsp.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Aeltere Deutsche Lebens- u. Aussteuerversicherungs-Gesellschaft sucht für den Platz Wiesbaden einen tüchtigen

Inspector

gegen hohes Fixum und Provision; bei guten Leistungen Avancement und Gehaltserhöhung bis 4000 Mk. Nur leistungsfähige Herren wollen Offerten unter **G. V. 425** mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit an den Tagbl.-Verlag einreichen. 7858

Zwei Gürtler-Gehülfen

sofort gesucht. 8005
Beyenbach's Metallwaarenfabrik, Gravir- u. Münzanstalt, Kellerstraße 17.

Ein guter Bauschreiner (Anschläger) gesucht Adelhaidstraße 45.
Tüchtige Glasergehülfen gesucht.
Th. Metterich, Friedrichstraße 12.
Ein Schuhmacher auf g. Herren- u. Damen-Arbeit ges. Nerostr. 15.
Schuhmacher, guten Arb., sucht C. Koubritz, Kirchgasse 54, 1.
Tücht. Gärtnergeh. ges. b. August Sachsenweger, Schierst. Chaussee.

Lebensstellung zu vergeben.

Erste deutsche Lebensversicherungsgesellschaft mit günstigen Nebenbranchen sucht Vertrauensmann für Wiesbaden, der sich durch treueste Pflichterfüllung gutdotirte dauernde Lebensstellung erwerben kann. Reflectirt wird nur auf einen bestbeleumdeten energischen Herrn, der selbst acquiriren kann. Generalvertreter ist nächste Woche selbst in Wiesbaden. Offert. u. N. 2336 an Heinr. Eisler, Annonc.-Exp., Berlin W. 8, erbeten. (EB 1104) F 23

Ein **Spengler** und **Installateur** gesucht Kirchgasse 9. 7973

Zum 1. August d. J. wird ein geprüfter

Locomotivführer

und

ein Heizer 1. Classe

(examinirt) **gesucht.** Verlangt wird der Nachweis von mindestens zweijährigem, bezw. einjährigem Fahrdienst auf einer 1 m spurigen Straßenbahn. Umzugskosten werden erstattet. (Fa 190/6) F 112

Wunstorf, den 16. Juni 1897.

Die Direction. Dr. Meissner.

Gärtner oder Hausbursche, welcher Gartenarbeit übernimmt, für hiesiges erstes Hotel, dauernde Stellung, perfecter Herrschaftsdiener, Anzahl junge Saalkellner, Restaurantkellner, englisch und französisch spr., Kellnerlehrlinge, jüngeren Hotelbuchhalter (Hoteliersohn oder gewesener Hotelkellner), Küchenchef (erste Kraft), junge Mde, Kochvolontär sucht **W. Löb's Büreau, Webergasse 15.**

Arbeiter und Arbeiterinnen,

welche bereits an Maschinen gearbeitet, 8107

zum Prägen sofort gesucht.

Beyenbach's Metallwaarenfabrik, Gravier- u. Münzanstalt, Kellerstraße 17.

Hausmeister, katholisch, von Kurfremden nach Belgien gesucht; ferner suche sprachk. jüng. Ober- u. Zimmerkellner, flotte jüng. Restaurations- u. Saalkellner, Küchenchef, Aide f. Restaur., Kellnervolontär, Kellnerlehrlinge. **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mann für eine hiesige Maschinenfabrik unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7247

Ein braver Junge mit schöner Handschrift auf ein Anwaltsbüreau ges. Off. u. **K. A. 10** an den Tagbl.-Verl. erb. 8131

Ein braver Junge mit guter Handschrift f. leichte Beschäftigung in ein Kohlengeschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8119

Ein braver **Junge** kann bei mir als

Lehrling

eintreten. Fachgemäße Ausbildung garantirt.

A. von Gontta, Mechanische Werkstätte, Kirchgasse 7.

Ein Schlosserlehrling gesucht Webergasse 24. 8019

Lehrling sucht **L. Conradi,** Spengler u. Installateur. 7971

Ein **Lehrjunge** (auch gegen Vergütung) gesucht. 7057

L. Freeb, Schreiner u. Stuhlm., Moritzstraße 45.

Schreinerlehrling gesucht. 8102

Karl Müller, Wellritzstraße 9.

Wagnerlehrling gesucht bei 5178

Wagnermeister **D. Ackermann,** Helenenstraße 12.

Ein wohlerzogener Junge kann das **Tapezirergeschäft** gründlich erlernen. 6389

W. Sternitzki, Moritzstraße 3.

Ein braver **Junge** kann das Tapezirergeschäft erlernen bei 5644

S. Weyer, Saalgasse 16.

Ein **Tapezierlehrling** gesucht. 5830

A. Seebold, Tapezier, Dotzheimerstraße 24.

Schneiderlehrling sucht **Chr. Ziss,** Friedrichstraße 46. 5525

Schneiderlehrling gleich od. später ges. Schwalbacherstr. 35. 561

Ein **Schneiderlehrling** gesucht. 6092

H. Mercator, Geisbergstraße 10.

Braver Junge kann die Metzgerei erlernen Moritzstr. 42. 5271

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Oranienstr. 8. 7019

Ein junger williger **Hausbursche** auf gleich gesucht Goethestraße 18, **Bäckerladen.** 6183

Ein junger, braver geschickter **Hausbursche** für gleich gesucht Wilhelmsplatz 4, Pension.

Ein durchaus tücht. **Hausbursche** wird bei gutem Lohn gesucht. **Restaurant Poths, Langgasse 11.**

Hausbursche gesucht Adolphstraße 5, Biergeschäft.

Ein junger **Hausbursche** gesucht

Bierstadter Felsenkeller.

Ein **Hausbursche** für sofort gesucht. 7848

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Ein braver **Hausbursche** gesucht Faulbrunnenstraße 13. 7853

Jg. Bursche f. Garten- u. Hausarbeit ges. Uhlandstr. 2, P. 7962

Hausbursche, unverheirathet, gut empfohlen, für ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8030

Ein j. fleißiger **Hausbursche** gesucht Schwalbacherstr. 11, Bäckerl.

Ein tüchtiger **Hausbursche** gegen guten Lohn sofort gesucht Goldgasse 5, Bäckerei. **W. Weygandt.**

Ordentlicher Junge

als **Laufbursche** gesucht **Löwen-Apotheke.** 8111

Ein braver Junge

im Alter von 15—18 Jahren, welcher zu Hause schlafen u. essen kann, gegen guten Lohn gesucht 8006

Hirschapotheke.

Ein junger **Bursche** gesucht Bierhandlung Oranienstraße 27.

Bursche für Bierhandlung gesucht Dotzheimerstraße 20.

Junge für leichte Fabrikarbeit gesucht Sedanplatz 4. 8112

Ackerknecht u. Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 8070

Zwei tüchtige **Fuhrknechte** gesucht Mainzerlandstraße, links. 8057

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht. Derselbe erhält guten Lohn und freie Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8091

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Kellerstraße 16 bei August Lenz.

Tüchtiger **Fuhr- u. Ackerknecht** gesucht Steingasse 36.

Taglöhner gesucht Wilhelminenstraße 1a.

Leute zum Kartoffelnhacken gesucht Wellritzstraße 20.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Photographie.

Ein tüchtiger **Retoucheur** sucht Arbeit außer dem Hause. Off. unter **M. A. 9** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kräftiger Mann, 20 Jahre alt, militärfrei, sucht dauernde Beschäftigung als Schreiber, Hausbursche in größerem Geschäft oder sonstige Arbeit. Offerten unter **C. R. G. 522** an den Tagbl.-Verlag.

20 Mark

Demjenigen, der einem **Diener und Krankenpfleger** mit besten Referenzen gute Stellung bei einem Herrn auf Reisen oder zum Rollstuhlfahren verschafft. Adressen erbeten unter **M. A. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Krankenwärter** sucht einen Herrn oder eine Dame für Nachmittags auszufahren. Adlerstraße 59. **Hoffmann.**

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 20. Juni.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7½ Uhr: Mignon.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der arme Jonathan.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Circus Corty-Althoff. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Ausstellung des Stickgemäldes „Sixtinische Madonna" im Mittelraum der Alten Colonnade den ganzen Tag u. Abends geöffnet.
Jubiläums-Ausstellung des Nass. Kunstvereins im Rathhause, geöffnet von Morgens 10 bis Nachmittags 6 Uhr.
Panorama Photoplastik. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr (Langgasse 25, Entresol).
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—10 Uhr. Eintritt frei.
Jubiläumsfeier des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27. Nachmittags 3 Uhr: General-Versammlung.

Montag, den 21. Juni.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7½ Uhr: Comtesse Guckerl.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der ungläubige Thomas.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Ausstellung des Stickgemäldes „Sixtinische Madonna" im Mittelraum der Alten Colonnade den ganzen Tag u. Abends geöffnet.
Jubiläums-Ausstellung des Nass. Kunstvereins im Rathhause, geöffnet von Morgens 10 bis Nachm. 6 Uhr.
Panorama Photoplastik. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr (Langgasse 25, Entresol).
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—10 Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 20. Juni.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Vormittags 5³⁰ Uhr: 5. Hauptwanderung.
Ruderclub Wiesbaden. Tourenfahrten.
Turn-Gesellschaft. Vorm. 8 Uhr: Radfahr-Tour.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Vorm. 8³⁰ Uhr: Sängerfahrt.
Männer-Turnverein. Vorm. 11³⁰ Uhr: Betheiligung an dem Jubiläumsfest des Turnvereins in Rüdesheim.
Turnverein (Saugspritzen- und Retter-Abth. 4 der Freiw. Feuerwehr). Nachmittags: Sommerfest.
Maler- und Lackirer-Verein. Nachm.: Ausflug.
Pompier-Corps. Nachm.: Betheiligung an dem Sommerfest der Turner-Feuerwehr.
Gesellschaft Fidelio. Nachm.: Volksfest. Abends 8 Uhr: Festball.
F.-G. Gunle. Gemüthliche Zusammenkunft.
Club Hohenzollern. Nachm. 4 Uhr: Ausflug.
Schachverein Wiesbaden. Von 5½ Uhr ab Spielabend im Wiener Café (Taglang), Ecke der Weber- und Häfnergasse.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5½ Uhr: Versammlung.
Theeabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände ½7—½10 Uhr Heimath, Lehrstraße 11.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 21. Juni.

Schützen-Verein. Nachmittags: Sommerfest.
Schützengesellschaft Tell. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Freiw. Feuerwehr. Abends 8 Uhr: Uebung.
Kneipp-Verein. 8 Uhr: Vereins-Abend im Museum-Restaurant.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.
Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Fechten.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen. Zitherstunde.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Abends 8½ Uhr: General-Vers.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8¾ Uhr: Gesang.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung im Nonnenhof.

Versteigerungen etc.

Montag, den 21. Juni.

Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Taunusstr. 31, 2. Et., Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 281, S. 10.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 33 Dienströcken für die Laternen-Anzünder, im Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes, Marktstr. 16, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 280, S. 6.)
Versteigerung von Schuhwaaren im Saale des Rhein. Hofs, Mauergasse 16, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 281, S. 14.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	751,8	747,9	744,7	748,1
Thermometer (Celsius)	8,9	14,7	13,7	12,8
Dunstspannung (mm)	7,5	9,1	9,7	8,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	88	73	83	81
Windrichtung	—	S.	SW.	—
Windstärke	stille.	s. schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,5	—

Vor- und Mittags mehrmals Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

21. Juni: wolkig, kühler, vielfach Gewitterregen, windig.
22. Juni: wenig verändert, Gewitterregen.

20. Juni: Sonnenaufg. 3 U. 39 M. Sonnenunterg. 8 U. 24 M.
21. Juni: Sonnenaufg. 3 U. 39 M. Sonnenunterg. 8 U. 24 M.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

S. D. „Auguste Victoria", 17. Juni 9 Uhr Morgens von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; S. D. „Columbia", von Newyork nach Hamburg, 17. Juni 10 Uhr Nachts Dover passirt; S. D. „Normannia", 17. Juni 12 Uhr Mittags von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork; D. „Phoenicia", von Newyork, 18. Juni Morgens in Hamburg.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 20. Juni. 141. Vorstellung.

Mignon.

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Wilhelm Meister . . . . Herr Buff-Gießen.
Lothario . . . . * * *
Philine, Schauspielerin . . . . Frau Appelt-Bennarini.
Laertes, Schauspieler . . . . Herr Nowack.
Mignon . . . . Frl. Brodmann.
Jarno, Zigeunerhauptmann . . . . . Herr Ruffeni.
Der Fürst von Tiefenbach . . . . . . Herr Neumann.
Baron von Rosenberg . . . . Herr Schreiner.
Seine Gemahlin . . . . Frl. Ulrich.
Friedrich, Neffe des Barons . . . . . Herr Greve.
Ein Diener . . . . Herr Carl.
Ein Souffleur . . . . Herr Winka.
Antonio, ein alter Diener . . . . . . Herr Rudolph.
Deutsche Bürger. Bauern u. Bäuerinnen. Kellner u. Kellnerinnen. Zigeuner und Zigeunerinnen. Schauspieler und Schauspielerinnen. Herren und Damen vom Hofe. Bediente. Italienische Bauern und Bäuerinnen.
(Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen 1790.)
* * * Lothario . . . . Herr **Hermann Jessen** von Wien, als Gast.

Akt 1: **Zigeunertanz.**

Arrangirt von **A. Balbo.** Ausgeführt von Fräul. Quaironi, B. v. Kornatzki und den Damen Leicher, Brandt, Huber und dem Corps de ballet.
Decorat. Einricht.: Hr. **Schick,** kostüml. Einricht.: Hr. **Raupp.**
Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr. Einfache Preise.

Montag, den 21. Juni. 142. Vorstellung.

Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Personen:

Alois von Mittersteig, K. K. Hofrath . . . Herr Rosé.
Clementine, seine Frau . . . . Frl. Ulrich.
Cilli, Beider Tochter . . . . Frl. Lüttgens.
Gräfin Hermance Trachau . . . . . . * * *
General Suwatscheff . . . . Herr Schreiner.
Horst von Neuhoff, sein Neffe . . . . Herr Rodius.
Leopold von Mittersteig, Bade-Commissar . Herr Neumann.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin . . . . Frau Boissy-Lipski.
Wenzel, Diener beim Hofrath . . . . . Herr Greve.
Baumann . . . . Herr Rudolph.
Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.
* * * Gräfin Hermance Trachau . Frl. **Auguste Scholz,** vom Stadttheater in Cöln a. Rh., als Gast.
Die neue Decoration und die neuen Requisiten sind aus dem Atelier des Königl. Theaters.
Decorat. Einricht.: Hr. **Schick,** kostüml. Einricht.: Hr. **Raupp.**

Anfang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, den 22. Juni. 143. Vorstellung. **Theodora.** Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou. Deutsch von Hermann von Loehner. Anfang 7½ Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 20. Juni. Abonnementsbillets gültig.

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von H. Wittmann und J. Bauer. Musik von C. Millöcker.
Regie: **Adolf Jordan.** Dirigent: Kapellmeister **Ph. Stahl.**

Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner . Adolf Sieber.
Jonathan Tripp . . . . Josef Conradi.
Tobias Quikly, Impressario . . . . . . Adolf Jordan.
Catalucci, Componist . . . . Hans Schwartze.
Brostolone, Bassist . . . . Gustav Schultze.
Professor Dryander . . . . Albuin Unger.
Harriet, seine Nichte . . . . Ida Wilhelmy.
Graf Nowalsky . . . . Rudolf Bartak.
Arabella, seine Schwester . . . . . . Martha Rudloph.
Holmes, Advokat . . . . Jul. Gierwinka.
Billy, | bedienstet . . . . Adolf Stiewe.
Molly, | bei Vandergold . . . . . . Minna Michetti.
Francois, Inspector . . . . Theodor Obermeyer.
Big, | Studentinnen der Universität . . Minna Agté.
Hunt, | Boston . . Felicitas Lenau.
Grant, | . . Emilie Reschkowitz.
Ein Reporter . . . . Fritz Stuger.
Ein Hausbeamter . . . . Carl Barth.
Sheriff . . . . Georg Becker.
Im 3. Akt Einlage: **Das größte Unglück ist der Mensch allein,** gesungen von Josef Conradi.

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Montag, den 21. Juni. Abonnementsbillets gültig.

Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von C. Laufs und Wilhelm Jacoby.
Regie: **Gustav Schultze.**

Personen:

Ignaz Döll . . . . Gustav Schultze.
Adelhaid, seine Frau . . . . Henriette Götze.
Franziska, seine Tochter . . . . . . Elly Doburg.
Emmy, sein Mündel . . . . Martha Rudloph.
Neugebauer, sein Schwager . . . . . Jul. Gierwinka.
Therese, seine Frau . . . . Minna Agté.
Doctor Buschel, Privatgelehrter, Döll's Vetter Adolf Stiewe.
Gustav Wenglein, Adelhaid's Neffe, Conservatorist . . . . Rud. Bartak.
Johann Jakob Allendorf . . . . . . Albuin Unger.
Leopold Schimmel, Versicherungsagent . . Adolf Jordan.
Dr. Paul Wagner, Arzt . . . . Hans Schwartze.
Lisbeth, Dienstmädchen bei Döll . . . . Margarethe Frank.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstag: **Waldmeister.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Margarethe. — Montag: Egmont. — **Schauspielhaus.** Sonntag: Nathan der Weise.

Letzte Weseler Geld-Lotterie Ziehung 23. bis 29. Juni.
Hauptgewinn 1/4 Baar, ev.: **Million Mark.**
Ganze Loose à 15.40, halbe Mk. 7.70
versende prompt, auch unter Nachnahme. (Fa 217/6) F 112
Wilh. Mayer, Lotterie- und Bankgeschäft, Frankfurt a. M., Zeil „13".
Telegr.-Adr.: Glückscollecte, Telesph. 2778 u. 3383.
Amtliche Liste sofort nach Ziehung.

Sämmtliche feinere Toiletten-Artikel,

wie:

Schwämme,
Parfümerien,
Toilette-Seifen,
Medicin. Seifen,
Zahnbürsten,
Mundwässer, Zahnpasten etc.,
Staub- u. Frisirkämme etc. etc.

empfiehlt in **grosser Auswahl**

Drogerie zum rothen Kreuz,
Inhaber **Ernst Kocks,** Apotheker,
Bismarck-Ring 3, Ecke Frankenstrasse.
Telephon 548. 8123

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Fett- und Halbfett-Nuß- und Stückkohlen, sowie Kohlscheider Anthracit-Würfel, Eierbrikets von Zeche „Alte Haase", Ia Braunkohlen-Brikets, Anzündeholz empfiehlt zu billigst gestellten Preisen 4787

Max Clouth,
Telephon 489. Moritzstraße 23.

Kohlen.

Beste stückreiche Ofenkohlen **Mk. 18.50**
„ gewaschene Nußkohlen, I. u. II., „ **22.50**
per 1000 Klgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,** Langgasse 20, entgegen. 11697
Biebrich, den 20. September 1896.
Jos. Clouth.

Natürliche Mineralwässer

in stets frischer Füllung.
Alle natürlichen Badesalze
Moorbäder-Extract,
Fichtennadel-Extract,
kohlensaure Bäder,
natürliche und künstliche Mineralwasser-Salze
empfiehlt
Drogerie zum rothen Kreuz,
Inh. **Ernst Kocks,** Apotheker,
Bismarck-Ring 3, Ecke Frankenstraße.
Telephon 548. 8122

Sahne. Süße und saure Sahne, sowie Morgens und Abends frische Milch vom Hofgut empfiehlt die Milchhandlung von
A. Frischke, Jahnstraße 46 (am Kaiser-Friedrich-Ring).

100 Pfennige.

Reinschmeckenden, natürlich gebrannten Kaffee, kein Zusatz von Zucker, Oel, Glasuren 2c. oder sonstigen minderwerthigen, erschwerenden Stoffen, empfiehlt (Wiederverkäufer Engros-Preise) 6306
J. C. Bürgener,
Hellmundstraße 27 und Moritzstraße 64.
Kaffee-Rösterei. Telephon-No. 547.

Lorbeerbäume,

Kronen und **Pyramiden, Palmen, Epheu, Dracaenen, Evonimus etc., Pracht-Exemplare,** grosse Auswahl, zu **Taxpreisen** freihändig zu verkaufen. 8090
W. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Blutlaustinktur,

garantirt wirkend,
Carbolineum,
zum Anstrich von Garten-Geräthschaften, Staketen und Pfählen, empfiehlt 8125
Drogerie zum rothen Kreuz
(Inhaber Ernst Kocks, Apotheker),
Bismarck-Ring 3, Ecke Frankenstrasse.
Telephon No. 548.

Ambrosia-Grahambrod

von
Rudolf Gericke, Potsdam.
Niederlagen in Wiesbaden: **J. B. Roth Nachf.,** Große Burgstraße 4, **Bücher Nachf.** und **A. Kugel.** 7686

Flaschenbier.

Die Flaschenbiere der Union-Brauerei (G. m. b. H.) finden durch ihr schönes Aroma und ihren ausgezeichneten Geschmack immer mehr Anklang bei dem verehrlichen Publikum. Dasselbe wird in 7/10, 5/10, 2/10 Literflaschen nach Wiener, Münchener und Pilsener Art zu Originalpreisen den geehrten Abnehmern frei ins Haus geliefert. Auch wird dasselbe in größeren Gebinden, im Fuß, abgegeben. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Bestellungen werden bei **A. Fuhrmann,** Emserstraße 28, entgegengenommen.
NB. Karten für Bestellungen werden vergütet. 8109

Verkäufe

In einer kleinen Stadt der Rheinpfalz (Bahnstation) ist ein altrenommirtes gemischtes **Waarengeschäft** mit Haus zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6582

Kleine, aber gut gehende **Schweine-Metzgerei** mit guter Zukunft **Krankheit halber** preiew. zu verk. oder zu vermiethen. Offerten unter **O. O. 850** an den Tagbl.-Verlag. 8101

Pferd zu verkaufen.

Schwarzbraune Stute, 6-jähr., 170 groß, fehlerfrei, ein- und zweispännig gefahren als auch geritten, für jeden Gebrauch geeignet, ist billig zu verkaufen Parkstraße 52.

Bayreuth.

Zu den ersten fünf Wagner-Festspielen sind je **zwei Eintrittskarten** (gute Plätze) wegen Abreise ins Ausland mit Preisermäßigung zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 3, 2 Tr. 8036

Einige gut erhaltene **Sacco-Anzüge** (mittl. Figur) b. zu vk. Näh. Schwalbacherstraße 28, Hth. 1 l.

Ein neuer schwarzer **Mantel** billig zu verk. Näh. Taunusstraße 34, im Laden links.

Marken-Sammlung (Schonbeck — Prachtausgabe), 2 Bände, Sonaten von Beethoven zu verkaufen Frankfurterstraße 30.

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6, P. 8005

Taschen-Uhren,

ächt silberne Damen- u. Herren-Uhren, abgezogen, unter 2-jährig. Garantie pr. Stück 11 Mk. Einige goldene Damen- u. Herren-Uhren zu erstaunlich billigen Preisen zu verkaufen. Meyer Salzberger, Neugasse 3. 4981

G. Piano, wenig gespielt, sehr billig zu verk. Faulbrunnenstraße 4, 2 St.

Trompete,
fast neu (Solo-Instrument), bill. zu verkaufen Westendstraße 18, Hth. 3.

Stradivari-Violine (1701),

Instrument ersten Ranges,
zu verkaufen. Preis 12,000 Mk. Refl. werden um Adresse unter Chiffre **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag ersucht.

Ein gut erhaltenes schwarzes **Piano** preiswürd. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7996

Eine noch gut erhaltene **Concert-Zither** billig zu verkaufen Helenenstraße 5, 1 St. l.

Möbel-Verkauf.

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Bettsow, pol. u. lackirte Bettstellen, Küchenschränke und Nachttischchen zu verkaufen Roonstraße 7. 2901

Zwei hochb. u. 2 and. Betten, Kommode, 2 Kleider- u. Küchenschränke, gr. Pfeilerspiegel zu verk. Nerothstraße 4, 1 r. 7756

Betten-Verkauf.

Verschiedene nußb.-polirte Bettstellen mit Muschelaufsatz, Sprungfederrahmen, Roßhaarmatratzen und Keil, solid gearbeitet, sind sehr billig zu verkaufen. 7300
J. Linkenbach, Tapezirer.
Nerostraße 33.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Schrank b. zu vk. Metzgerg. 24. 6495

Ein **Bett** mit hoh. Haupt, Sprungr., 3-theil., Roßhaarmatr., Keil, Deckbett mit 2 Kissen, 95 Mk. Saalgasse 8, Seitenb.

Zwei neue nuar und blank polirte **Muschelbetten** (Roßhaar) billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. l. 8047

Muschel- und Ringbetten mit Sprungrahmen u. Matr., Nachtschränkchen, Alles solid gearbeitet, billig zu verk. Sedanstr. 5, P.

Vollst. Betten 50, mit hoh. H. 65 und 75, Bettcouch 30 u. 50, zweithür. Kleiderschr., lack. 30, pol. 50, einthür. 16, Kommoden 20, Küchenschr. 21, Bettstellen 18, Sprungr. 18, Deckb. 12, Kissen 4, Matratzen in Seegras 10, Wolle 16, Roßhaar 40, Sopha 32 Mk., alle Sorten Tische, Stühle, Spiegel, Bettfedern u. s. w. wegen Ersparniß der Ladenmiethe billig zu verkaufen Adlerstraße 18, Part.

Nußb.-Bett, Roßhaarmatratze, eine einzelne Roßhaarmatratze, fast neu, Abreise halber zu verk. Adelhaidstraße 57, Frontsp. 8084

Kinderbett z. verk. Herrngartenstr. 17, 3 St. l. 7939

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Bettcouchs, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 2322
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Zwei gut erhaltene französ. Bettstellen mit Sprungrahmen zu verkaufen. Näh. Webergasse 43, Hth. 1. 7900

Ein schöner Canape, sowie ein **Bett,** Bettstelle, Matratze und Keil, sehr billig zu verkaufen Delaspeestraße 3, 1 St.

Rococo-Salon,

bestehend in Sopha, 2 Fauteuils, 4 Fantasiestühlen, Prunkschrank, Spiegel, 3 seidenen Portièren mit Gallerien, preiswerth im Auftrag zu verkaufen. Zu erfragen Kirchgasse 27, Part. 6785

Ein **schöner Secretär,** sowie ein **großer transportabler Herd** ist billig zu verkaufen Delaspeestraße 6, im Laden. 8093

Cassaschränke, gebr., wie neu, 2 St., b. abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7711

Kleiderschrank 16, Kommode 17, Bettcouch 40, Küchenschrank, Stühle, Tische **billig** zu verk. Wellritzstraße 39, P. l.

Kleiderschränke,

1- u. 2-thürige, zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen. 8033
Dampfschreinerei Karl Kimbel,
Hermannstraße 15.

Zwei einthürig. Kleiderschränke mit Aufsatz, 1 großer Küchenschrank, 1 Ausziehtisch billig zu verk. Helenenstraße 28.

Ein zweithür. Geräthschrank, passend für Werkstätte, für 6 Mk., zweischläf. Nußb.-Kinderbettstelle billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 12, 2. 8063

Ein- u. zweithür. Küchen- u. Kleiderschr. 14 Mk., Kommode u. Waschkom. 20 Mk., Eich.-Dipl.-Schreibt., ov. u. □-Tische, Kleiderst., Bettst. m. R. u. M. 2c. billig zu vk. Sedanstraße 9, 1. St. r. 7889

Glasschr. 13, Gartenstühle, 3 St. 6.75, Bücherschr. 20, Kleider-, Küchen- u. Spiegelschr., Kommode, Betten, Secretär, Schreibt. u. Versch. b. Hermannstr. 12. 7879

Zwei ov. Tische, Schreibt. u. Sopha bill. zu vk. Saalg. 3, P.

Wäschemangeln billig zu verk. Wellritzstraße 6, Part. 7108

Material- und Farbwaaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6496

Ein gebr. **Sattel** ist billig zu verkaufen Bierstadterstraße 24.

Neues Halbverdeck, elegantes **Phaëton** und ein **Break** zu verkaufen Sedanstraße 11. 7198

Halbverdeck zu verkaufen u. zu verl. Wellritzstraße 10. 6681

Ein neues **Brack,** 1 neue **Federrolle** und ein leichtes **Federkarrnchen** zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 7849

Zweisitz.-Fuhrwagen, in bestem Zustande, billig zu verkaufen Wellritzstraße 10. 6683

Wellritzstraße 21 eine leichte **Federrolle** zu verkaufen. 6259

Gebrauchte **Federrolle** zu verkaufen Wellritzstraße 16, 1 St.

Federkarren für Schreiner, Tapezirer 2c. und kleiner **Handkarren** äußerst billig zu verkaufen Wellstraße 10. 6683

Eine leichte **Federrolle** und ein **Handkarren** für Metzger zu verkaufen Wellritzstraße 22. **Fr. Beck.**

Eleganter **Krankenwagen** zu verkaufen Schachtstraße 24, 1.

Ein guter **Krankenwagen** preiswerth zu verkaufen Oranienstraße 20, 1.

Ein **Zimmer-Fahrstuhl** für 25 Mk. zu verk. Wellstraße 11.

Ein gebrauchter **Kinderwagen,** gr. Spiegel, noch gut erh. Lexikon b. zu verk. Näh. Friedrichstraße 19, Stb. 2 St.

Zu verkaufen ein **Stroh-Kinderwagen** (amerikanisches Fabrikat) Sonnenbergerstraße 16.

Pneumatik-Rad, gebraucht, billig zu verk. Hellmundstraße 22, 2.

Ein **Halbrenner,** wenig gefahren, billig zu verkaufen. Anzusehen von 1—3 oder Abends von 7—9 Uhr Fischerstraße 2, Souterrain.

Ein leichtes **Touren-Rad** spottbillig zu verkaufen. Anzusehen Gisinhaus, Schwalbacherstraße.

Elegantes Pneumatik-Rad

zu verkaufen Wörthstraße 13, Part., zwischen 12—2 Uhr. 7964

3- und 5-armige Gaslüster,

schwarz mit Kupfer, mit Glühlichtbrennern, gr. Hundehütte, gemalter Glasabschluß, 2-theil. Gaskochherd bill. zu verk. Mozartstr. 7. 7988

Ein gut erhaltenes **Thor** sofort billig zu verkaufen Adelhaidstraße 39, im Laden. 5554

Ein eisernes **Gartengeländer** billig zu verk. Hochstätte 24.

Zimmerdouche für 20 Mk. zu verk. Hellmundstraße 33, Bdh. Part. 8082

Naturgartenbänke und Sessel (Eichenholz) u. 2 Epheukasten mit Spalier billig zu verkaufen bei **L. Debus,** Roonstraße 8. 8028

Springbrunnen von 3 Mtr. Durchmesser, nebst sehr schöner Zinkfigur, eine große Hundehütte mit Zinkdach, eine Balustrade mit Handleine, nebst zwei prachtvollen Adern, aus Thon gebrannt, zu verkaufen. Näh. Emserstraße 44, 1. St. hoch. 6717

Sofort zu verkaufen

wegen Neubau der Abbruch und die Abfuhr eines Gartenwohnhauses mit Pferdestalleinrichtung in der Parkstraße (früher **Buderstadt**'sche Besitzung). Näh. bei 5066
F. Br. Rüdiger, Dotzheimerstraße 42.

Lagerhallen, 2 große, billig zu verk. Auch t. d. Lagerplatz daz. mit Brunnen verm. w. Schachtstraße 9, Part. 7866

Abbruch Hotel Nassauer Hof.

Vom 1. Juli ab billig zu verkaufen: Circa 1500 □-Meter Schieferdächer, Dachsiegel, Kindel, Thüren, Fußböden, Bretter, Treppen, Wandbekleidungen, Sandsteine, Mettlacher Platten, Sandsteintritte, steinerne Thürgefelle, 1 Balkon mit 4 steinernen Säulen, Dachsparren, Bauholz, 2 Erkerscheiben u. s. w. Bestellungen werden vorher schon angenommen bei 7913
Adam Fürber, Feldstraße 26.

Vier gefüllte, schön gezogene **Oleanderbäume** zu verkaufen Helenenstraße 18, 1 St.

Packkisten billig zu verkaufen Webergasse 22, links.

Kaufgesuche

Engros-Geschäft

sucht ein gut situirter Käufer. Off. unter H. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag. 7992

Kleine bessere Wirthschaft,
wenn möglich mit Garten, in oder in der Nähe von Wiesbaden gegen Kasse zu kaufen oder zu pachten gesucht. Gefl. Offert. unter **A. A. 1** an den Tagbl.-Verlag. 8127

J. St. Goar, Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft bessere antiquarische Werke. (Max.-No. 647) F 11

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Mobel, Nachlässe 2c. 2c.? 7468
J. Birnzweig, Goldgasse 15.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 7231
Bestellungen **hier und auswärts** werden pünktlich besorgt.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Am besten

bezahlt getr. Kleider aller Art, Uniformen, Militär-Effecten, Gold- und Silbersachen, Uhren und Münzen, Möbel, ganze Nachlässe, Pfandscheine

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Aeltestes Geschäft d. Branche hier am Platze.

Ich zahle die höchsten Preise für getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold, Silber, Pfandscheine, Waffen. Auf Bestellung komme ins Haus. Frau **E. Sereisky,** Metzgerg. 37.

Getr. Kleider, Schuhwerk 2c.

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider,
Hochstätte 31, Ecke Michelsberg.

Reparaturen u. **Maßarbeit** in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte sofort gut u. billigst.

Die besten Preise bezahlt **J. Sandel,** Goldg. 10, für getr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u. Möbel, ganze Nachlässe u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus.

Gebrauchte Möbel aller Art oder ganze Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Off. unter **R. L. 786** an den Tagbl.-Verlag. 1801

Gesucht ein gut erhaltener bequemer

Fahrstuhl.

Offerten unter Chiffre **P. H. P. 521** an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltenes **Jugendrad** (Pneumatik) zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. G. S. 490** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Glasabschl., 3,00 h., 1,25 br., z. k. ges. Albrechtstr. 2, P.

Gut erhaltene Badewanne

zu kaufen gesucht Helenenstraße 1, 1 St. 8049

Flaschen und Krüge

werden zu höchsten Preisen angekauft Helenenstraße 1. 8048

Gebrauchte Weinflaschen kauft 8126
Drogerie zum rothen Kreuz,
Bismarckring 3, Ecke der Frankenstraße.

Unterricht

Engl. Conversation Quartalskurs 12 Mk. Tücht. Lehrkraft (Engländ.) **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 6381

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**) mit n. o. **Pens.!** Tägl. **Arbeitsstunden** z. Beaufsichtig. d. Schularb. f. **sämmtl.** Lehranstalten bis **Prima** incl.! **Vorbereitung** f. **alle** Klassen u. **Examina. Wordsw.** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Unterricht

nach bewährter Methode. Gymnasial- u. Realschulfächer. Deutsch, Rechnen, Schreiben, Anschauungs-Unterricht. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Sonderunterricht für erholungsbedürftige Schüler.
Adolf Waldauer,
staatlich geprüfter wissenschaftlicher Lehrer,
Albrechtstraße 25, 2, an der Adolphsallee.

Gründliche sichere Vorbereitung zum **Abiturienten- und Einj.-Freiw.-Examen** übernehmen staatl. gepr. tücht. Altphilologe und erf. Mathematiker. Off. u. **N. O. 849** an den Tagbl.-Verl.

Für höhere Mädchenschulen staatl. geprüfte Lehrerin (mehr. Jahre im Ausland) ertheilt Unterricht in allen Fächern Dreidenstraße 5, Bel-Etage. 5288

Französ. Conversation ertheilt eine Pariserin (geprüft).
Frl. **Martin,** Elisabethenstrasse 17.

Leçons et Cours de langue française, par Mademoiselle **Mercier.** Parisienne, Maîtresse de langue. Lehrstrasse 16, 1.

Leçons de franç. d'une jeune franç. Mauritiusstr. 8, II. l.

Italienischer Unterricht w. von e. Italienerin ertheilt. N. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch lehrt Ital. Schwalbacherstrasse 13, 2 r. Sprechstunden 4—6.

Unterricht in Buchführung, doppelt und amerikanisch, ertheilt ein älterer von Geschäften zurückgezogener Kaufmann. Adresse bei **Moritz und Münzel,** Taunusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2278

Clavier- und Gesang-Unterricht

(Methode **Stockhausen**) ertheilt conservat. geb. Fräulein zu mäßigen Preisen. Mauritiusstraße 8, 2 l. Sprechst. v. 2—3 Uhr.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 5764
Anna Deutschinger, Adelhaidstraße 48, Part.

Clavier-Unterricht ertheilt **Louis Scharr,** Königl. Kammerm., Friedrichstr. 36. 5890

Unterricht im Violin- und Ensemble-Spiel ertheilt **H. Hüpfner,** Königl. Kammermusiker, Helenenstraße 10, 2.

H. G. Gerhard, Sedanplatz 6. Clavier, Gesang, Composition, Contrap. Instrumentation. Partiturspiel. Kurse oder Privat-Unterr. 2456

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßig. Preisen Frau **M. Glöckner,** Hirschgr. 5, am Schulberg. 1 Tr. l. 2457

Der Zuschneide-Kursus n. Grandé'schem System nebst Pariser u. Wiener Schnitt, incl. Anfertigungsunter. der Damen-Garderobe, beg. am 1. u. 15. j. M. bei Fr. Aug. Roth, Bertramstr. 18. 5475

Verehrlichem Publikum zur Nachricht, daß ich den seither für Herrn **Hugo Grün** ertheilten **Radfahr-Unterricht** in der **Männerturnhalle** auf eigene Rechnung übernommen habe u. ertheile solchen für Damen und Herren zu mäß. Preisen. Gefl. Anmeld. erb. hierf.
C. Kohlstädt,
„Zur Männerturnhalle",
16. Platterstraße 16.

Verloren. Gefunden

Eine **Pferdedecke** am Donnerstag Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeb. n Dotzheimerstraße 16.

Eine **Mutterkapsel** verloren. Abzugeben Nerostraße 18

Ein kleiner junger **Rehpinscher,** schwarz mit braunen Abzeichen, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer Belohnung Friedrichstraße 14.

Ein **grüner Papagei entflogen.** Wiederbringer gute Belohnung Bierstadterstraße 22.

Sarg-Lager

von

Jos. Fink, Schreiner, Saalgasse 16.

Empfehle mich bei eintretenden Fällen **zur Lieferung von Särgen** aller Art. Durch Ersparniß der Ladenmiethe bin ich im Stande, dieselben zu den billigsten Preisen zu liefern. 8130

Familien-Nachrichten

Mathilde Müller
Carl Russ
Verlobte.

Wiesbaden, im Juni 1897.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die Mittheilung, daß mein lieber guter Mann, unser Bruder und Onkel, Herr **Jakob Gemmricher,** am Freitag Mittag 5½ Uhr nach jahrelangem, schwerem Leiden sanft und ruhig entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 21. Juni, Nachmittags um **3** Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die uns von allen Seiten bewiesene herzliche Theilnahme an dem unersetzlichen Verluste danken wir von Herzen.

Familie **Rudolph.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm Lud. Bierbrauer,

ganz unerwartet plötzlich gestorben ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Bierbrauer, geb. **Schild,**
nebst **Kindern.**

Bierstadt, den 19. Juni 1897.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 4 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Mannes,

Jacob Goeth,

sowie für die reiche Blumenspende und besonders dem Herrn Pfarrer **Risch** für seine trostreiche Grabrede und dem Küferverein für sein Grabgeleite meinen innigsten Dank.

Die trauernde Frau **L. Goeth,** Wwe.

Verwandten und Freunden theilen wir schmerzerfüllt mit, daß mein innigstgeliebter Sohn, unser unvergeßlicher guter Bruder.

Daniel Kimmel,

Kaufmann in Antwerpen,

daselbst am Donnerstag, den 17. Juni, nach kurzer, aber schwerer Krankheit im Alter von 36 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

J. H. Kimmel, Wwe.,
und **Kinder.**

Wiesbaden, den 19. Juni 1897.

Die Zeit der Beerdigung auf dem hiesigen Friedhof wird noch näher angezeigt. **D. G.**

1000 Mark Sterbegeld

zahlt z. Z. der **„Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ sofort** nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebene. Der **„Wiesbadener Unterstützungs-Bund“** ist die **älteste** und **bestfundirte Sterbekasse** Wiesbadens. **Aufnahmen aus allen Orten zulässig. Eintrittsgeld wesentlich herabgesetzt;** beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 Mk., vom 26. bis 30. Lebensjahr 3 Mk. u. s. f. **Ueber 1600 Mitglieder** in allen Schichten der Bevölkerung. **In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen** (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). **Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1895 ausbezahlt 231,498 Mk.** — Anmeldungen bis z. 45. Lebensj., sowie jede Auskunft beim Vorf. des Vereins, Hrn. **C. Rötherdt,** Bertramstr. 4, 2, u. Langg. 27, 1, sowie bei den Herren **H. Schmeiss,** Platterstr. 5, **A. Beyerle,** Bertramstr. 2, **O. Peters,** Bertramstr. 5, **W. Nagel,** Kl. Schwalbacherstr. 10, **F. C. Müller,** Metzgerg. 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. F 398

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig 1178

Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

Die größte Verbreitung

aller deutschen freisinnigen Zeitungen im In- und Auslande hat das durch Reichhaltigkeit und sorgfältige Auswahl des Inhalts sich auszeichnende, **täglich zwei Mal** in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

nebst seinen 5 werthvollen Beiblättern:

dem illustrirten Witzblatt **„ULK“**, der belletristisch. Sonntagsbeilage **„Deutsche Lesehalle“**, dem feuilletonistischen Beiblatt **„Der Zeitgeist“**, der neu hinzugekommenen **„Technischen Rundschau“** und den **„Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“**.

Außer den mit so viel Beifall aufgenommenen Reisebriefen **Eugen Wolfs: „Aus dem Reich der Mitte“** werden wir im nächsten dritten Quartal unter dem Titel **„Quer durch Sibirien“** eingehende Berichte über die neu erschlossenen Gebiete der transsibirischen Bahn von Tomsk bis Wladiwostok am großen Ozean aus der Feder des angesehenen Forschungsreisenden **Dr. Bernhard Schwarz** veröffentlichen, der sich durch seine ethnographisch und wirthschaftlich werthvollen Schilderungen aus Kamerun, Deutsch-Südwest-Afrika, den Balkanländern ꝛc. in der wissenschaftlichen und handelspolitischen Welt bereits einen bedeutenden Namen gemacht hat.

Im Romanfeuilleton des nächsten Quartals erscheint: **„Am Zuchthaus vorbei“** von Anna Behnisch.

Bei der allgemeinen Beliebtheit, deren sich das „Berliner Tageblatt“ bei seinem ausgedehnten Leserkreise erfreut, wird dasselbe auf Reisen und während des Aufenthalts in Bädern und Sommerfrischen überall begehrt, daher kann **allen Hoteliers, Pensionen, Restaurants, Conditoreien, Cafés,** die ihren Gästen eine willkommene Lektüre bieten möchten, diese reichhaltigste **große deutsche** Zeitung in erster Reihe zum Abonnement empfohlen werden.

Vierteljährliches Abonnement kostet 5 Mark 25 Pf. bei allen Postämtern. (à cto. 212/6 B.) F 112

Becker's
Radfahr-Bahn.

Grösste Lern- u. Uebungsbahn am hiesigen Platze.
Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.

Ca. 4000 Qmtr. Flächengehalt.

Ankleide- und Toilette-Räume etc. **Unterricht** für **Damen** und **Herren** durch geübtes Personal gegen **mässiges Honorar. Geöffnet** ununterbrochen von Morgens früh **7** Uhr bis **Abends 8 Uhr.**

Fr. Becker,

Kirchgasse 11.
Telephon 520.

General-Vertreter der **weltberühmten**
Dürkopp-Fahrräder „Diana“
mit **undurchdringlichen Pneumatik-Reifen,** sowie anderer **deutscher, englischer und amerikanischer Fahrräder nur 1. Ranges für Damen und Herren.** 6949

Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz- u. Ausrüstungsstücke.

Möbelgeschäft von Ph. Lendle,

Neubau Ellenbogengasse 9,
empfiehlt folgende fertige Möbel:

…derschränke	19—42 Mk.	Canapes	36—65 Mk.
…schränke	25—42 „	Divans	70—100 „
…icows	26—70 „	Garnituren	120—300 „
Waschkommoden	24—65 „	Sessel	35—50 „
…tische	8—20 „	Bettstellen	18—70 „
…tische	12 „	Matratzen	10—65 „
…che	8—24 „	Sprungrahmen	25—30 „
Schreibtische	64 u. 110 „	Complete Betten	65—225 „
…moden	34 „	Spiegel	6—45 „
…le	3—10 „	Ottoman	50 „
…betten u. Kissen billigst.		Bettfedern per Pfund 2 Mk.	

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.
Eigene Thermalquelle im Hause. 6050
Einz. [illegible] Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Badek. **6 Mk.** Douchen, Brausen ꝛc.
Schöne Zim. einschl. Bad v. **14 Mk.** aufw. p. W. Pension.

Täglich frische Erdbeeren auf Bestellung Dambachthal 1.

Seidel & Naumann's
Germania-Fahrräder

haben sich in jeder Beziehung vortrefflich bewährt. Der Lauf des Rades ist unvergleichlich leicht und Jedermann bewundert die gediegene prachtvolle Ausstattung. 6629

Grosse Auswahl in Damen- u. Herren-Rädern
bei
Carl Stoll, Frankenstrasse 8.
Telephon 249.

Haarkräuselwasser

von **Adolf Vogeley,** Hannover, erzeugt die schönsten, natürlichen **Locken.**

Wie ist es doch so unangenehm für eine Dame, wenn nach kurzer Zeit die eben erst mit grosser Mühe gebrannten Locken wieder aufgehen. Besonders in der warmen Jahreszeit ist dies um so leichter der Fall und ist deshalb jetzt jeder Dame der Gebrauch von Vogeley's Haarkräuselwasser angelegentlichst zu empfehlen.

Droguerie Moebus, Taunusstrasse 25.
Otto Siebert, Hotel Grüner Wald.
Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Hein's Frauenschutz hygien.

ist wie bekannt unübertroffen sicher, absolute Unschädlichkeit garantirt, empfiehlt **Hebamme Hein, Berlin, Zimmerstraße 9.** Früher Oberh. a. d. Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin. Broschüre geschloss. gegen 60-Pf.-Briefm. — Rückvergüt. bei Bestell. (F. L. 741/5) F 110

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168
W. Mähler, Leipzig 41.

Stearin-Kerzen,

vorzügliches Licht, laufen nicht ab.
Salon-Wachskerzen,
Salon-Nachtlichte. 6559
Gustav Erkel, Seifenfabrik, Metzgergasse.
Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse.
Telephon No. 514.

Ganz von selbst!

nicht, wohl aber **mit wenig Mühe** reinigt **Luhn's Wasch-Extrakt** — Patent in 14 Staaten —. Ohne starkes Reiben eine blüthenweiße Wäsche! Erhält die Stoffe, weil chemisch rein! Holen Sie sofort zum Versuch ½-Pfd.-Schachtel bei Ihrem Colonialwaaren- oder Seifen-Händler!
Mit goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen ꝛc. im In- und Ausland preisgekrönt! F 49

Empfehle streichfertige **Oelfarben, Möbel- u. Fußbodenlacke, Pinsel ꝛc. Prima Doppelfirniß** zum Oelen der Fußböden; **Linoleum und Parquetbodenwichse, Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl ꝛc. ꝛc.,** sowie alle **Tüncherfarben.** Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen! 3711
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Graue Haare

(Kopf- und Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin“ (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstr. 8. (F. L. 908/5) F 110

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34,** sowie durch jede Buchhandlung.

Ruhe
erhält man durch

Insectenpulver
mit Patentspritze
vertilgt alle Insecten radikal.
Erfinder und Fabrikant
TH. NÄGELE, Göppingen.

Zu haben bei:
Dr. A. Cratz, Drog.,
Otto Siebert, Drog.,
W. Gräfe, Drog.,
E. Weygand, Drog.,
H. Roos Nachf.,
A. Berling, Drog.,
M. O. Gruhl,
Louis Schild, Drog.,
Fr. Rompel, Drog.,
J. B. Weil,
Wilh. Schild, Centr.-Drg.,
Wiesbaden.

(Man.-No. 15340) F 4

Kammerjäger Becker,

Frankfurt und Wiesbaden, **Helenenstraße 21,** vertreibt jede Art von Ungeziefer unter Garantie. Atteste von Behörden und hohen Herrschaften stehen zur Verfügung. Annahme von ganzen Häusern im Abonnement.

Wanzen mitsammt der Brut sofort, sicher und gründlich zu vertilgen. Flasche mit Spritzapparat 3 Mk.
Schwaben mitsammt der Brut schnell und für immer zu vertreiben, Mk. 2.50.
Ueberallhin franco geg. Briefm. od. Nachnahme. Einzig mögliche Ausrottung u. totale Vernichtung. **Radikaler Erfolg garantirt!** Glänzende Anerkennungen aus allen Erdtheilen.
Nur direct durch (à 2501) F 109
Otto Reichel, Chemische Fabrik, **Berlin 33.**

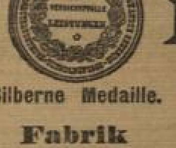
Brennholz.

Kiefern-Anzündeholz, fein gespalten,
Kiefern-Bündelholz, Schwartschnitte, z. Nachspalten vorz. geeignet
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, geschnitten und gespalten
sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt 5447

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung,
Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße 2a.
Telefonruf No. 527.

Wiesbadener Fahrräder-Fabrik



Dahm & Seipel,

13. Nerostrasse 13.

Silberne Medaille. **Wiesbaden 1896.**

Fabrik am Bahnhof Dotzheim

Electra-Fahrräder.

Erstclassiges Fabrikat, feinste Ausführung aus allerbestem Material. Preislisten gratis und franco.

Grosser Fahr-Saal. 4510

Wilh. Bischof,

chemische Waschanstalt,

Färberei und Reinigung v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Grösse etc.

Laden **Gr. Burgstrasse 4** nahe der Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden **Walramstr. 10,** Wiesbaden. 7873

Medicinal-Drogerie „Sanitas“
Mauritiusstr. 3, nächst d. Kirchgasse.
Telephon 562.
Artikel zur Krankenpflege.
Artikel für Küche u. Haushalt.
Alle Kindermehle.
Nährpräparate.
Cacao. Thee.
Medic. Weine.
Verband-Stoffe.
Parfümerien, Seifen.
Toilette-Artikel.
7587

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 3667

Allen Vereinen, Gesellschaften, sowie den Herren Gastwirthen
der Umgegend empfehle ich bei Abhaltung von Waldfesten oder sonstigen Veranstaltungen das leihweise Abgeben meines großen Lagers von fertigen Tischen und Bänken. Der Transport, sowie das Auf- und Abschlagen wird auf Verlangen von mir ausgeführt.
Von dieser, bei jeder Gelegenheit praktischen Einrichtung recht oft Gebrauch machen zu wollen, bittet und zeichnet 7286
Mit Hochachtung
Philipp Heusser, Sonnenberg.

Blutlaustinktur,
nach Vorschrift der Behörde hergestellt, empf. 7745
Drogerie Fr. Rompel,
Neugasse, Ecke Mauergasse.

Balkon- u. Veranda-Möbel
in grosser Auswahl empfehlen 7433
E. L. Specht & Cie.,
Inh. Conrad Becker.

Wegen vorgerückter Saison! Kinderwagen
zu herabgesetzten Preisen. 7998
Carl Eichhorn,
Goldgasse 21, Goldgasse 21,
nächst der Langgasse.

Neu, praktisch, neu.
Küchenschränke mit Vielschlußriegel (gesetzl. gesch.) zu verkaufen. 7605
W. Meffert,
Westendstraße 13, 1.

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmer-Thüren
Futter und Bekleidungen.
Emil Funcke,
Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Ueber 100 versch. Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (Fa. 43/5) F 109

1893er Wickerer reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Producenten zu bez. N. Nicolasstr. 23, P. 5956

empfiehlt
Tapeten und Linoleum
in grösster Auswahl, stets mit den besten Neuheiten assortirt, zu den billigsten Preisen.
Muster überallhin frei. 6281

Eisschränke, Rollschutzwände, Balkon- und Gartenmöbel
empfiehlt 7116
M. Frorath,
Eisenwaaren, Haus- und Küchengeräthe,
Telephon No. 241. Kirchgasse 10.

Fremden-Verzeichniss vom 19. Juni 1897.

Adler.
Stürtz. München
Löwenstein. Berlin
von Horn, Offiz. Landau
Leitenstorfer, Dr. Metz
v. Heydenaber. Landau
Landgraf. Ludwigshaven
Engel. Gera
Butscher. Lausanne
Ruf. Pforzheim
Wallot. Oppenheim
Witt, Fr., m. T. Hamburg
Seligmann. Mannheim

Alleesaal.
Barros, m. Fam. Cassel
Willenz, m. Fr. Antwerpen
Vollmer. Bremerhaven
Bretschneider. Berlin
Ziegler, m. Fr. Elberfeld
von Nyrenheim, Fr. Ham

Bahnhof-Hotel.
Tenenbaum, Kfm. Berlin
Joseph, Rentm. Strassburg
Künstner, m. Fr. Aussig
Mannaberg, Kfm. Berlin
Fachinsohn, Kfm. Berlin
Dantel, Kfm. Wien
Städler, m. Fr. St. Gallen
Ewald, m. Fr. Dresden
Steinike, m. Fr. Danzig
Ewald. Dresden
Ewald, Kfm. Dresden

Belle vue.
Maas Gaesteramus. Haag
Chaffee, Frl. New-York

Zwei Böcke.
Schultheiss. Bergen
Ahrens, Fr. Dresden
Lommel. Velbert
Krone, Kfm. Osnabrück

Cölnischer Hof.
Senfter, m. Fr. Nierstein
Fürst, Fr. Berlin

Hotel Dahlheim.
Weddy, Fr. Halle
Weddy. Halle
Jacobi. Mannheim
Langhoff, m. Fr. Lütgen
Fischer. Louisville
van Lith. Haag
Adjong, Kfm. Arnheim

Einhorn.
Wundram, Kfm. Berlin
Lend, Kfm. Offenbach
Ubele, Kfm. Villingen
Barth, Kfm. Cöln
Holz, Kfm. Berlin
Merte, Kfm. Weimar
Hemmer, Kfm. Soest
Schmidt, m. Fr. Cassel
Jacobi, Kfm. Herford
Dickmann, Kfm. Pforzheim
Lewin, Kfm. Berlin
Siegfried, Kfm. Nürnberg
Hahn, Kfm. Idar
v. d. Veck, Kfm. Idar
Spier, Kfm. Cöln
Limbach. Reichenbach
Sander, Kfm. Cöln
Hauff, Kfm. Berlin
Deichmann, Kfm. Hannover
Krogh, Kfm. Berlin

Englischer Hof.
Mendelson. Frankfurt
Mendelson, Frl. Frankfurt
Busch-Bodenstedt, Fr. Hamburg
Marx, Kfm. Frankfurt
Löwy, Kfm. Berlin
Blankenhupen-Helmich, m. Fr. Brummen
de Jongh, Dr. Rotterdam
de Jongh, 2 D. Rotterdam

Dietenmühle.
Rosendorff, Kfm. Berlin
Weber, Fr. Schwerte
v. d. Krone, Frl. Schwerte
Pieterse, m. Fr. Rotterdam

Engel.
Westphal, Fabr. Plauen
Costiander. Helsingfors
Neovius, Fr. Helsingfors
Zillakus, Fr. Petersburg
Harlamoff. Paris
Pungs. Rheydt
Betepsted, Dir. Breslau
Martin, Dr. med. Magdeburg
Sasse, Kfm., m. Fr. Berlin
ter Kuile, m. Fr. Enschede
Villink, Kfm. Winterswyck

Eisenbahn-Hotel.
Woeste, Kfm. Werdohl
Meyer, m. Fr. Lützelstein
Börner, m. Fr. München
Modes, Kfm. Werdau
Neid, Rent. Magdeburg
Minoprio, m. Fr. Giessen
v. Dresden, Dr. Elberfeld
Rinck, Kfm. München
Hörsch, m. Fr. Crefeld
Schönberg, Kfm. St. Johann
Stüve, m. Fr. Stüvemühle
Burghard, Kfm. Düsseldorf
Becker. Havre
Nuille Perret, Fabrikant Chaux de fonds
Borinsky, Kfm. Kattowitz
Braun, Fr., m. Kind. Greiz
Braun, Kfm. Greiz
Falk, Kfm. Cöln
Fath, Kfm. Strassburg
Teichmann, Kfm. Elberfeld

Zum Erbprinz.
Treppo, Fr. Würzburg
Goekel, Secr. Paderborn
Bell. Düsseldorf
Bördner, Kfm. Weilburg
Mageres, Kfm. Essen
Viehagen, Kfm. Essen
Weisenfeld, Frl. Coblenz
Olda, Kfm. Berlin
Franz, Fr., m. T. Goslar
Sachs, Director. Berlin
Küppel, Frl. Düsseldorf
Winkelhaus. Aachen
Beyerdörfer. Berlin
Karar. Berlin
Schuh, Kfm., m. Fr. Berlin
Diefenbach, m. Fr. Frankfurt

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Hänel, Fr., Rent. Erfurt

Grüner Wald.
Auerbach, Kfm. Cöln
Vech, Kfm. Frankfurt
Ullman, Kfm. Leipzig
Rheinbrohl, 2 Kfltе. Cöln
Wirtz, Kfm. Cöln
Antony, m. Fr. Rotenburg
Brendel, Kfm. Fürth
Wissebrock, Fr. Lagendreer
Hess, Kfm. Stuttgart
Kelber, Kfm. Strassburg
Altmann. Bayern
Dinkelacker. Sindelfingen
Erlenbach, Kfm. Weilburg
Rock, Kfm. Frankfurt
Ruby. Kaiserslautern

Hotel Hahn.
Bollmann. Braunschweig
Baumann, Frl. St. Gallen
Bochlob, Kfm. Duisburg
Wilscot, Dr. med. New-York
Decker, Rent. Hilden
Witte. Ohligs
Schwager, m. Fr. Forst
Schwager, Frl. Limburg

Hotel Happel.
Mayer. Hamburg
Münch, Rent. Berlin
Greiner, m. Fr. Stuttgart
Thomas. Darmstadt
Schmid, Kfm. Cöln
Bracke, Kfm. Cöln
Bender. Creuznach
Lauter, m. Fr. München
Miege, Frl. Danzig
Hoffe, Kfm. Creuznach
Batholemä, m. Fr. Breslau
Senffter, m. S. Stuttgart
Reuter, Kfm., m. Fr. Cöln
Antess, Amtsricht. Turnau
Stahl, Kfm., m. Fr. Leipzig

Vier Jahreszeiten.
Niethammer. Kriebstein
Beimel, m. Fr. Budapest
Jacobs, Kfm. New-York
Fischer, Fr. Nürnberg
Fricker, Dr. med. Odessa
Waldthausen, Fr. Essen
Waldthausen. Essen

Pension und Hotel Kaiserbad.
Schenk, Fr. Potsdam
Braumann. Treuenwalde
v. Geyer, Bgmstr. Schweden
Reisehoeb. Ludwigsburg
Kuhlmann, Lieut. Metz
Reisek, Fr., Geh. R. Berlin

Hotel Kaiserhof.
Kander, m. Fr. Berlin
Mayer-Mendelsohn. Paris
Laubheimer, Frl. Frankfurt
Weiler. Düsseldorf
Johnson, m. Fr. Virginia
Strouse, Fr. Aschaffenburg
Rice, Fr. Aschaffenburg
Lewin, Dir. Stockholm
Jerie, Fr., m. T. Böhmen
Kühnel, Fr. Böhmen
Pöpel, Brauereibes. Romhild
Lambiotte, m. Fr. Maubeugt

Hotel Karpfen.
Mayer. Donaueschingen
Gutke. Stettin
Fopp, Kfm., m. Fr. Crefeld
Drustselmer. Remscheid
Rose, 2 Frl. Stettin
Tzschucke, Fabr. Dresden
Paetow, m. Fr. Berlin
Metzge, Kfm. Ludwigshafen
Luc. Creuznach

Goldene Kette.
Albinus, Frl. Frankfurt
Katz, Fr. Russland
Katz, Kfm. Russland
Eigner. Poeskallen
Eigner, Fr. Poeskallen

Goldenes Kreuz.
Bergmann, Dr. phil. Leipzig-Möckern
Siemroth. Gottesbelohnungshütte
Schober. Waldenburg

Goldene Krone.
Hartmann, Kfm. Eilenburg
Hegmann, Rent. Höchst
Ussberg. Gatterstedt
Diekmann, Fr. Heisede
Hartmann, Fr. Heisede

Hotel Mehler.
Grünberg. Graudenz
Henrici, Offiz. Friedrichsfeld
Kunz, Fr. Oberstein
Gassert. Oberstein
Börner, Rent., m. Fm. Cöln
Schäferle, m. Fr. Stromberg
Ratzen, Lehrer. Biebrich
Barth, Offizier. Rawitsch
Wolf, Kfm. Elberfeld
Schröder, Kfm. Münster

Hotel Metropole.
Woog. Marckolsheim
Vogt. Iserlohn
Borleffs, m. Fr. Rotterdam
Rosbach. Burgwaldmell
Richter. Berlin

Hotel Minerva.
Vincent, m. Fr. Paris
Hanschke. San Antonia
Steinmeister, m. Fr. Bünde
Zlotnicva. Tifbs Moskau
Loevenick. Tifbs Moskau

Nassauer Hof.
Schultz, Dr. Leipzig
Jaques, Dr. Hamburg

Hotel National.
Winsch, Fr., m. T. Dresden
Simon, Geschw. Wittenberg
Heimann, Ingen. Berlin
Reickert. Mannheim

Hotel du Nord.
Feldmann, Dr. Hof
Simon, Kfm. Barmen
Wolff. Elberfeld
Bommersfeld. Gennen
Salamonsky, m. Fm. Moskau
Knimys, Frl. Frankfurt
Frey, Frl. Frankfurt
Schotter, 2 Frl. England
Steenberg. Christiania
Lund, Frl. Christiania

Nonnenhof.
Rosenthal, Kfm. Heilbronn
Fröbner, P. Rudolstadt
Fröbner, C. Rudolstadt
Kramer, Kfm. Mannheim
Schmidt, Frl. Mannheim
Gosdorfer, Kfm. Fürth
Schaller, Kfm. Markirch
van Tinn, Kfm. Düsseldorf
Pütz, Kfm. Cöln
Ocker, Kfm. Elberfeld
Leidenfrost, Kfm. Elberfeld
Rohleder, Kfm. Cöln
Ressler, m. Fam. Hammeln
Wulf, m. Fr. Hohensyburg
Crämer, m. T. Wetzlar
van Embden. Zeist
Emmerich, Frl. Zeist
Wolf, m. Fr. Erfurt
Könemann, m. Fr. Dresden
van Zuylen. Amsterdam
Dreyfuss, Kfm. Zürich
Japes. St. Goar
Vittale. Offenbach
Rosenlöcher, Kfm. Dresden
Wudinger, Kfm. Leipzig

Hotel Oranien.
Gan, Fr. Philadelphia
Mirbach, Baron. Potsdam

Pariser Hof.
Emkes, Fr., Rent. Duisburg
Willimek, m. Fm. Godesberg

Pfälzer Hof.
Scharlemann. Hannover
Keil, Kfm. Hannover
Kehl. Reifenberg
Mutfield. Cöln

Rhein-Hotel.
Arenberg, m. S. Berlin
Nilb. South
Wathson, Fr. Edinburgh
Polak, m. Fr. Amsterdam
Wirths, Chem. Leipzig
Barth, Maj. a. D. Rhanen
Rosaline, Fr. Frankfurt
Krafft, Fr., m. T. Bonn
Wirths, Dr., m. Fr. Diez
Schreiber. Düsseldorf
Eder, Kfm. München
Levy, m. Fam. u. Bed. Paris

Zur guten Quelle.
Drucker, Kfm. Stettin
Hösel, Kfm. Berlin
Hersing, Ref. Honnef
Tettenborn, Lehr. Stargny
Kunik, Lehrer. Stargny
Fretter, m. Fr. Saarbrücken
Lollo. Berlin
Reiner. Augsburg
Kanitz, Kfm. Hamburg

Rheinstein.
Windemuth, Fr. Ditfurt

Römerbad.
Argo. Chemnitz
Panknin. Rosenberg
Herrlinger. Ludwigsburg
Roberg, Dr. med. Finnland
Damerow. Zehlendorf
Rothschild. Frankfurt

Rose.
de Vaux, m. Fr. Dresden
Harris, m. Fr. New-York
March, Frl. New-York
Boyd, Fr. Philadelphia
Boyd, Frl. Philadelphia
de Stawell. London
Wilson, Fr., m. T. England

Goldenes Ross.
Geisler, Frl., Lehr. Coblenz
Haas. Hanau
Quenzer, Fr. Kleinheubach
Dingeldein. Kleinheubach

Weisses Ross.
Höfert, Eisenb.-Secr. Erfurt
Herrmann, Fr. Selters
Albrecht, Fr. Soest
Koch, m. Fr. Frankfurt
Pohl, Kfm. m. Fr. Berlin
Reuschel, m. Fr. Gotha
Vollmer. Bremerhafen
Reichelt, Fabr. Berlin
Brettschneider. Pankow
Winsch, Fr., m. T. Dresden

Schützenhof.
Boing, Fr. Hagen
Kayser, Kfm. Münster
Deiters, m. Fr. Münster
Oppenheim, Kfm. Ingelheim
Kuhr, m. Fam. Dortmund
Fröbel, Kfm. Chemnitz
Berner, Justizr. a. D. Berlin

Weisser Schwan.
Emphinger, Kfm. Halle
Clausen, m. Fr. Kopenhagen
Dagmar Andersen, Frl. Kopenhagen
Ostermann, Frl. Detmold
Ostermann, cand. med. Bonn
Ostermann, Kfm. London
Momm, Fabrikbes. Forest
Doberach, m. Fr. Breslau

Tannhäuser.
Dohrmann. Havelberg
am Ende. Hamburg
Marx, m. Fr. Bermsdorf
Hübner, m. Fr. Erfurt
Schmidt, m. Fr. Bremen
Wachenheimer. Mannheim
Winkelhaus, Kfm. Aachen
Stephan, Insp. Darmstadt
Hartmann, Fr. Creuznach
Campes, Frl. Creuznach
Seifert, m. Fr. Berlin
Gurski, m. Fr. Stolp
Engel, m. Fr. Bremen
v. Scheven, Kfm. Cöln
Neubauer, Fabr. Neustadt
Heikans, Revisor. Neuwied
Schengbier, Kfm. Lahr
v. Meyer. Lipnik
Groos, Kfm. Beuthen
Loës, Fabr. Stuttgart
Jeschke, Fabr. Düsseldorf

Hotel Schweinsberg.
Evens, Rent. Münster
Fhuergen, Rent. Münster
Autenrieth, Kfm. Stuttgart
von der Kors. Rotterdam
Bielingen, Kfm. Erlangen
Ruvow, Kfm. Elberfeld
Welke, m. Fr. Schwente
Schow, Ingen. Ensheim

Spiegel.
Samkavy, Kfm. Leipzig
Antschal, Kfm. Chemnitz
Amberger, m. Fr. Coblenz
Schneider, m. Fr. Giessen
Lehmann, m. Fr. Berlin
v. Johannsen, Frl. Mailand

Taunus-Hotel.
Heller, Lieut. Bockenheim
Seiffers, m. Fr. Berlin
Altmann, m. Fr. Hirschberg
Noeh, Frl. Tibeston
Schäfgens, m. Fm. Hamburg
Dobrowska, Lieut. Russland
Haase, m. Fr. Mainz
Klinze, m. Fr. Bremen
Baumann, Fr. Wesel
Rössler, Kfm. Magdeburg
Beimel, Kfm. Budapest
Gülden, m. Fr. Hannover
Fetz, Kfm. Brüssel
Conina, m. Fr. Hamburg
Becker, Fbkb. Carlsruhe
Kahler, Rent. München
Kannolt, Rent. B.-Baden
Kahn, Fr., m. Fm. Limburg
Müller, Kfm. Lennep
Probst, m. Fr. Langenau
Lückerath. M.-Gladbach
Bergmann, Fr. Crefeld
Willmann, Kfm. Cöln
Hynen, Kfm. Antwerpen
Vos, Kfm. Antwerpen
Holze, Kfm., m. Fr. Berlin
Geissler, m. Fr. Detmold
Compagne. Amsterdam
Compagne, Kfm. Amsterdam
Assmann, Fabr. Lüdenscheid
Goldschiener. Düsseldorf
Jesser, Opernsänger. Wien

Hotel Union.
Bünsow. Danzig
Bergmann, m. Fr. Berlin
Eisenberger, m. Fr. Cannstatt
Walter, m. Fr. Cassel

Hotel Victoria.
Weinthal. Scheveningen
Herrmann, m. Fr. Carlsruhe
Browne, Fr. London
Armitage, Frl. London
v. Jahn. Charlottenburg
Jones, m. Fr. Cardiff
Lang, m. Fr. Wilkes Barre
Kolkmeyer. Amsterdam
Hauschildt. Hamburg
v. Koppelow. Ludwigslust
Hilgenberg, m. Fr. Essen
Milton, m. Fam. Cairo
Archer, Frl. New-York
Sheldon, Frl. New-York
Iring Burns. New-York
Driscott. Port Elisabeth
Reichenbach, Frl. Leipzig
Gumbrecht, Frl. Leipzig
Schlöff, Amtsrath. Rügen

Hotel Vogel.
Zingler, m. Fr. Wertheim
Bechtel, m. Fr. Speyer
Schmit. Düsseldorf
Derichs. Aachen
Berger, m. T. Düsseldorf
Conradi, Pfr. Klingelbach
Klump, Lehrer. Plettenberg
Jaeger. Rügenwalde
Rüstow, Kfm. Ruhrort
Engels, m. Fam. Ruhrort
Kirkland. Buffalo
Duyett. Buffalo
Büschen, Kfm. Essen
Buse, Kfm. Essen
Trapp, Kfm. Brüssel
van der Elst. Dedemsvaart
Löber. Bremen

Hotel Weins.
Russel, Fr. Altona
Dimm. B.-Baden
Guillemin, Dr. med. Nancy
May, Pfr., m. T. Breitbach
Ziemann, Kfm. Leipzig
Eichhorn, Frl. Carlsruhe
Stoll, Apoth. Herborn
Wörle. München
Petri. Wiehl
Zils. Oberlahnstein
Diericke, Hptm. Dernbach
Altgelt, Lieut. Strassburg
Kaipe, Dr. Philadelphia
Kieffer, Dr. med. Syracuse
Brannagel. Donaueschingen

In Privathäusern:
Pension Albany.
Roth, m. Fm. Aschaffenburg
Koetser, m. Fm. Amsterdam
Boesebeck, Fr. Stuttgart
Gr. Burgstrasse 8.
Graf zu Rantzau. Erfurt
Stieler von Heydekampf, Lieut. Magdeburg
Pension Continentale.
Sauer, Fr., m. Kind. Graz
Meyer, Frl. Berlin
Geisbergstrasse 12.
Rennow, Frl. Schwerin
Burmeister, Fr. Wismar
Beckmann, Rent. Magdeburg
Neid, Rent. Salzwedel
Villa Eden.
Blochmann, Pfr. Pirna
Villa Helene.
van Idsinga, Frl. Haag
Villa Heubel.
Plank, m. Fr. Stuttgart
Salmony, Fr., m. T. Cöln
Pension Hannover.
Himmen, m. Fr. Cochem
Ober-Hom. Willmannstrand
Köck, Fr. München
Tasché, m. Fr. Detmold
Kyzer, Frl., Rent. Homburg
Pension Margarethe.
Buehler, Fr. Chicago
Sestani. Cöln
Pension Mon-Repos.
Kornmesser, Fr. Nassau
Watkins, Fr. Amerika
Wilkins, Fr. Amerika
Bigelow, Frl. Amerika
Vogt, Fr. Iserlohn
Pension Nerothal.
Fenwick, Frl. London
Burchardt, Fr., Hptm. Berlin
Park-Villa.
Gerhardi. Lüdenscheid
Belitzer. New-York
Villa Royale.
Bergh, m. Fr. New-York
Masius, m. Fr. Mannheim
Henrici, Fr. Frankfurt
Villa Victoria.
Hewitt, Fr., Rent. London
Hewitt, Frl., Rent. London
Webergasse 3.
Türke. Leipzig
Feilnetz, m. Fr. Berlin

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Morgen Schluss-

...lf

etc.

7524

Flugblatt Nr. 3.

Was hat das Centrum für die Arbeiter gethan?

Hier und da hört man wohl Arbeiter sagen: „Mit uns und unserer Lage will's gar nicht besser werden. Wer thut auch etwas für uns Arbeiter?" Das ist nun recht falsch gesprochen. Es ist schon Manches durch neue Gesetze zur Besserung der Lage der Arbeiter geschehen und vor allen anderen Parteien ist dies dem Centrum als Verdienst zuzuschreiben. Ich kann kurzweg sagen:

Alles, was bis heute auf dem Gebiete der gesetzlichen Arbeiter-Fürsorge erreicht wurde, ist vielfach der Anregung des Centrums, sämmtlich aber seiner ausschlaggebenden Mitwirkung zu verdanken.

Das Centrum ist zuerst im Reichstage für die Arbeiter eingetreten. Der erste große Arbeiterschutzantrag im deutschen Reichstage ist vom Centrum durch den Antrag Galen (1877) gestellt. Obgleich derselbe bei den übrigen Parteien offenem Hohne und Spotte begegnete, hat sich das Centrum doch nicht schrecken lassen. Es hat 13 Jahre lang kämpfen müssen, bis die wesentlichen Forderungen dieses Antrages zum Gesetze wurden. Dadurch hat es am klarsten bewiesen, daß es ihm ernst mit seiner Freundschaft für den Arbeiterstand gemeint war. Gleich im folgenden Jahre 1878, dann 1882, 1884 und von da ab jedes Jahr brachte es seine Arbeiterschutzanträge immer wieder vor den Reichstag. Es hatte die Genugthuung zu sehen, wie der anfängliche Widerstand der Parteien sich allmählich brach. Erst traten die Conservativen, dann Nationalliberale und Fortschrittler den Centrumsanträgen bei, so daß 1887 schon der Gesetzentwurf betr. Frauen- und Kinderarbeit die Zustimmung aller Parteien, 1888 jener betr. Sonntagsruhe dieselbe Mehrheit mit Ausnahme der Socialdemokraten fand. Das Centrum zusammen mit den Conservativen hatte vor Allem die großen heftigen parlamentarischen Kämpfe mit dem der Arbeiterschutzgesetzgebung feindlichen Reichskanzler Fürst Bismark 1885/86, dann die friedlicheren, aber sachlich weit geschickteren Einwendungen seiner Vertreter in den Vorberathungen der Commission und im offenen Hause des Reichstages zu bestehen. Durch seine Ausdauer und Geschicklichkeit hat es trotzdem den Reichstag für den gesetzlichen Arbeiterschutz gewonnen. Als dann Kaiser Wilhelm II. in den denkwürdigen Februar-Erlassen vom Jahre 1890 für den Arbeiterschutz eintrat, und die verbündeten Regierungen, welche bis dahin sich ablehnend verhalten hatten, einen diesbezüglichen Gesetzentwurf einbrachten, fand dieser bei allen Parteien mit Ausnahme der Socialdemokraten Zustimmung. Dem Centrum gelang es, noch wesentliche Verbesserungen im Gesetze durchzusetzen, während andere (z. B. der Antrag auf Einführung des elfstündigen Maximal-Arbeitstages auch für die erwachsenen Arbeiter, auf 36stündige Sonntagsruhe) abgelehnt wurden. Dem Centrum an erster Stelle verdanken es also die Arbeiter, wenn endlich einmal der Anfang mit der Arbeiterschutzgesetzgebung gemacht wurde.

...l à Mk. 1.20,
... Kilo, sowie
...igst empfiehlt
...rennerei. 1174

...ngere Jahre ander-

...gue, die auf Lager
...tr. 2, Hth. P. 8060

Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wir darum von Millionen Kunden gerühmt u. gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl"d

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Tauber, Kirchgasse 2.
Berling, Burgstr. 12.
Bernstein, Wellritzstr.
Birck, Adelhaidstr.
Brecher, Neugasse 12.
Brodt, Albrechtstr. 16.
Bürgener, Hellmundstr.
Cratz, Langgasse 29.
Elfert, Marktstr. 19.
Graefe, Webergasse 37.
Kappes, Dotzheimerstr.
Kneipp, Goldgasse 9.
Kocks, Ecke Frankenstr. u. Bismarck-Ring.
Moebus, Taunusstr.
Rompel, Neugasse.
Schild, Friedrichstr.
Schmidt, Helenenstr. 2.
Schmidt, Wörthstr. 16.
Schüler, Hellmundstr.
Siebert, Marktstr. 12.
Stauch.
Weygandt, Kirchg. 18.

In Amöneburg:
Wilh. Bäumer Nchf.

In Eltville:
Martin Nass.

3660

Jubiläums-Feier

des

Nassauischen Feld-Art.-Regiments No. 27.

Sonntag, den 20. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet zu Wiesbaden im oberen Saale des Restaurants **„Zum deutschen Hof"**, Goldgasse 2a, eine **General-Versammlung** derjenigen Herren statt, welche dem vorgenannten Regiment als Reserve-Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Beamten, Unteroffiziere und Mannschaften angehört oder den Feldzug 1870/71 bei einer der noch beim Regiment befindlichen Stammbatterien (3., 4., 5. u. 6. schweren, 3., 4. und 5. leichten Batterie, Hess. Feld-Art.-Regt. No. 11) mitgemacht haben und an der im October d. J. in Mainz stattfindenden **Feier des 25-jährigen Stiftungstags des Regiments** Theil nehmen wollen. Zu dieser General-Versammlung ladet der unterzeichnete provisorische Festausschuß für Wiesbaden höflichst ein und bittet um regste Theilnahme an derselben.

Tagesordnung: 1. Bericht über die bisherige Thätigkeit des prov. Festausschusses. 2. Wahl des definitiven Festausschusses. 3. Besprechung und Beschlußfassung betr. die Theilnahme an der Feier. F 442

Wiesbaden, 12. Juni 1897.

Der provisorische Festausschuß.
Namens desselben:
Dr. jur. Scholz, Rechtsanwalt.

Gemeinsame Ortskrankenkasse

zu Wiesbaden.

Zu der gemäß § 58 letzter Absatz des Kassenstatuts am **Montag, den 21. d. M., Abends ½9 Uhr, im Wahlsaale des neuen Rathhauses dahier** stattfindenden **außerordentlichen Generalversammlung** werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:
Statutenänderung.

Wiesbaden, den 9. Juni 1897. F 341

Namens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende. C. Schnegelberger.

Verein Merkur, Nürnberg.

(Kaufmännischer Verein. Abth. f. Stellenvermittlg.)

Mit Anschluß an 41 Vereine.

Kostenfreie Vermittlung für Principale und Mitglieder durch den

Kaufmännischen Verein Wiesbaden.

Die Vakanzenliste liegt bei den Herren **Franz Bossong,** Kirchgasse 45, und **Georg Hering,** Michelsberg 13, sowie im Vereinslokal, **Zum Krokodil,** Louisenstraße, auf 4474

Turn-Verein.

(Saugspritzen- und Retter-Abtheilung 4 der Freiw. Feuerwehr.)

Heute Sonntag findet auf dem **Turnplatz** (Adelberg) unser

diesjähriges großes

Sommer-Fest,

verbunden mit **Kinderfest,** statt.

Gratis-Verloosung

zweier lebender Schäfchen.

Für Unterhaltung, Musik u. Gesang-Vorträge, sowie für Speisen u. Getränke ist bestens Sorge getragen. F 392

Hierzu werden sämmtliche Mitglieder des Turn-Vereins, sowie alle Feuerwehr-Kameraden nebst Familien freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Bei günstiger Witterung findet am **Sonntag, den 20. d. M., Nachmittags von 3 Uhr ab, auf dem Speyerskopf** unser

Waldfest

statt, wozu wir unsere verehrl. Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde u. Interessenten des Vereins ergebenst einladen mit dem Bemerken, daß für **ausgezeichnete Bewirthung, amüsante Unterhaltung u. dergl.** bestens Sorge getragen ist. F 376

Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Schützenverein

Am Montag, den 21. d. M., findet unser diesjähriges

Sommer-Fest

auf unserem Festplatze **Unter den Eichen** statt.

Von 4 Uhr ab **Concert** der Kapelle des Hess. Füs.-Reg. No. 80, unter Leitung des Herrn Musik-Directors **Münch.**

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde des Vereins zu dieser Veranstaltung höfl. ein. F 384

Der Vorstand.

Medicinal-Drogerie „Sanitas“
Mauritiusstr. 3, nächst d. Kirchgasse.
Telephon 562.
Artikel zur Krankenpflege.
Artikel für Küche u. Haushalt.
Alle Kindermehle.
Nährpräparate.
Cacao. Thee.
Medic. Weine.
Verband-Stoffe.
Parfümerien, Seifen.
Toilette-Artikel.
7587

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 3667

Allen Vereinen, Gesellschaften, sowie den Herren Gastwirthen
der Umgegend empfehle ich bei Abhaltung von Waldfesten oder sonstigen Veranstaltungen das leihweise Abgeben meines großen Lagers von fertigen Tischen und Bänken. Der Transport, sowie das Auf- und Abschlagen wird auf Verlangen von mir ausgeführt.
Von dieser, bei jeder Gelegenheit praktischen Einrichtung recht oft Gebrauch machen zu wollen, bittet und zeichnet 7286
Mit Hochachtung
Philipp Heusser, Sonnenberg.

Blutlaustinktur,
nach Vorschrift der Behörde hergestellt, empf. 7745
Drogerie Fr. Rompel,
Neugasse, Ecke Mauergasse.

Balkon- u. Veranda-Möbel
in grosser Auswahl empfehlen 7433
E. L. Specht & Cie.,
Inh. Conrad Becker.

Wegen vorgerückter Saison!
Kinderwagen
zu herabgesetzten Preisen. 7998
Carl Eichhorn,
Goldgasse 21, Goldgasse 21,
nächst der Langgasse.

TAPETENHAUS
CARL GRÜNIG
WIESBADEN

Neu, p
Küchenschrän
gesch.) zu verka

Zi
Fra
Ueber
Illu

1883er Widere
binden direct v. Produ

Was ist nun durch das Arbeiterschutzgesetz vom Jahre 1891 für die Industriearbeiter gebessert?

Das Centrum hat nie auch nur gedacht, mit den Bestimmungen des genannten Arbeiterschutzgesetzes sei Alles und genug für die Arbeiter geschehen. Sind doch manche seiner Forderungen, die es in Anträgen einbrachte, abgelehnt worden. Was es nach so langen und harten Kämpfen erreicht hat, ist nur als der erste große Schritt auf einem neubetretenen Boden der Socialreform, als der Anfang einer großen Arbeit zu betrachten. Gleichwohl verdient das Arbeiterschutzgesetz vom Jahre 1891 als eine große Errungenschaft auch für die Arbeiter angesehen zu werden. In allen seinen Theilen weist es bedeutende praktische und grundsätzliche Fortschritte auf. — Die Sonntagsruhe ist für das Handelsgewerbe 1892 und für die Industrie und das Handwerk, wenn auch erst noch mit Ausnahmen, 1895 durchgeführt. Damit ist ein Culturfortschritt gethan, gleich bedeutsam für Religion und Sitte, wie für Familie und die Gesundheit und Geistesbildung der Einzelnen. Im Jahre 1886 wurden in Preußen nach den amtlichen Erhebungen noch in der Großindustrie beinahe 30 %, im Handwerke gar fast 40 % der Arbeiter Sonntags beschäftigt. — Auch das Verbot der Fabrikarbeit für schulpflichtige Kinder ist von Bedeutung; im Jahre 1890 waren in Deutschland noch 28 485 Kinder unter 14 Jahren in Fabriken beschäftigt, 1894 nur noch 4259, in Preußen 889. — Dazu kommt eine weitgehende Beschränkung der Arbeitszeit. Soweit noch (aus der Schule entlassene) Kinder unter vierzehn Jahren in Fabriken beschäftigt werden, darf diese Beschäftigung höchstens 6 Stunden täglich dauern und nicht bei Nacht oder Sonntags stattfinden. Jugendliche Fabrik-Arbeiter wie Arbeiterinnen zwischen 14 und 16 Lebensjahren dürfen höchstens 10 Stunden täglich und nicht bei Nacht oder Sonntags beschäftigt werden. Die wichtigste Schutzbestimmung für Arbeiterinnen über 16 Jahren, Mädchen und Frauen, ist das Verbot der Nachtarbeit und die Beschränkung der Arbeitszeit auf täglich 11 Stunden, am Vorabende der Sonn- und Festtage auf 10 Stunden (mit Schluß der Arbeitszeit um 5½ Uhr). Dieser elfstündige Maximal-Arbeitstag kommt indirect auch den männlichen erwachsenen Arbeitern zu Gute, die zugleich mit Arbeiterinnen beschäftigt werden. Weitergehende Forderungen für verheirathete Frauen konnte das Centrum, das dieselben von der Fabrik in das Haus und die Familie möglichst bald zurückgeführt sehen möchte, nicht durchsetzen. Erreicht wurde nur, daß den Arbeiterinnen, die ein Hauswesen zu besorgen haben, auf deren Antrag mindestens eine 1½stündige Mittagspause gewährt werden muß und daß die freie Zeit für Wöchnerinnen auf 6 Wochen erhöht wurde. Nur mit Zustimmung des Arztes darf die Wöchnerin schon nach 4 Wochen wieder beschäftigt werden. — Zum Schutze von Leben, Gesundheit und Sittlichkeit sind eine Reihe von Vorschriften bezüglich Einrichtung und Betrieb von Fabriken vorgesehen, zu deren Ueberwachung bis heute in Preußen schon 181, in ganz Deutschland 272 Fabrikinspectoren angestellt sind. Diese Beamten, auf deren weitere Vermehrung das Centrum stets gedrungen hat und drängt, sollen den Interessen der Arbeiter dienen und sind angewiesen, Beschwerden derselben entgegenzunehmen. Leider herrscht hierüber noch zu wenig Kenntniß in den Arbeiterkreisen und wird in Folge dessen noch zu wenig Gebrauch von diesem Rechte gemacht. Noch in diesem Jahre ist vom Centrum der Antrag im Reichstage gestellt, der Bundesrath und die Landesbehörden möchten von ihrer Befugniß, Verordnungen bezüglich der Einrichtungen und des Betriebes der Fabriken zu erlassen, im Interesse der Arbeiter mehr Gebrauch machen, und der Antrag ist einstimmig vom ganzen Reichstag angenommen worden. — Die weitere Bestimmung, daß das für die minderjährigen Arbeiter eingeführte Arbeitsbuch bei Lösung des Arbeitsverhältnisses auf Verlangen den Eltern zurückgegeben werden muß, soll die elterliche Autorität schützen und stärken. Den gleichen Zwecken dient die leider dem bloßen Ermessen der Gemeindebehörden anheimgestellte Bestimmung, gemäß welcher durch Ortsstatut festgesetzt werden kann, daß der von Minderjährigen verdiente Lohn nur mit Zustimmung der Eltern bezw. Vormünder oder gegen deren Bescheinigung über die Empfangnahme der letzten Lohnzahlung an

Fremden-Verzeic

Adler.
Stürtz, München
Löwenstein, Berlin
von Horn Offiz. Landau
Leitenstorfer, Dr. Metz
v. Heydenaber, Landau
Landgraf, Ludwigshaven
Engel, Gera
Butscher, Lausanne
Ruf, Pforzheim
Wallot, Oppenheim
Witt, Fr., m. T. Hamburg
Seligmann, Mannheim

Alleesaal.
Barros, m. Fam. Cassel
Willenz, m. Fam. Antwerpen
Vollmer, Bremerhaven
Bretschneider, Berlin
Ziegler, m. Fr. Elberfeld
von Nyrenheim, Fr. Ram

Bahnhof-Hotel.
Tenenbaum, Kfm. Berlin
Joseph, Rentm. Strassburg
Künstner, m. Fr. Aussig
Mannaberg, Kfm. Berlin
Fachinsohn, Kfm. Berlin
Dentel, Kfm. Wien
Städler, m. Fr. St. Gallen
Ewald, m. Fr. Dresden
Steinike, m. Fr. Danzig
Ewald, Dresden
Ewald, Kfm. Dresden

Belle vue.
Maas Gaesteramus, Haag
Chaffee, Frl. New-York

Zwei Böcke.
Schultheiss, Bergen
Ahrens, Fr. Dresden
Lommel, Velbert
Krone, Kfm. Osnabrück

Cölnischer Hof.
Senfter, m. Fr. Nierstein
Fürst, Fr. Berlin

Hotel Dahlheim.
Weddy, Fr. Halle
Weddy, Halle
Jacobi, Mannheim
Langhoff, m. Fr. Lütgen
Fischer, Louisville
van Lith, Haag
Adjong, Kfm. Arnheim

Einhorn.
Wundram, Kfm. Berlin
Lend, Kfm. Offenbach
Ubele, Kfm. Villingen
Barth, Kfm. Cöln
Holz, Kfm. Berlin
Merte, Kfm. Weimar
Hemmer, Kfm. Soest
Schmidt, m. Fr. Cassel
Jacobi, Kfm. Herford
Dickmann, Kfm. Pforzheim
Lewin, Kfm. Berlin
Siegfried, Kfm. Nürnberg
Hahn, Kfm. Idar
v. d. Veck, Kfm. Idar
Spier, Kfm. Cöln
Limbach, Reichenbach
Sander, Kfm. Cöln
Haaff, Kfm. Berlin
Deichmann, Kfm. Hannover
Krogh, Kfm. Berlin

Englischer Hof.
Mendelson, Frankfurt
Mendelson, Frl. Frankfurt
Busch-Bodenstedt, Fr. Hamburg
Marx, Kfm. Frankfurt
Löwy, Kfm. Berlin
Blankenhupon-Helmich, m. Fr. Brummen
de Jongh, Dr. Rotterdam
de Jongh, 2 D. Rotterdam

Dietenmühle.
Rosendorff, Kfm. Berlin
Weber, Fr. Schwerte
v. d. Krone, Frl. Schwerte
Pieterse, m. Fr. Rotterdam

Engel.
Westphal, Fabr. Plauen
Costlander, Helsingfors
Neovius, Fr. Helsingfors
Zillikens, Fr. Petersburg
Hurlimann, Paris
Pungs, Rheydt
Petegated, Dir. Breslau
Martin, Dr. med. Magdeburg
Sasse, Kfm., m. Fr. Berlin
de Knife, m. Fr. Enschede
Villink, Kfm. Winterswyck

Eisenbahn-Hotel.
Woeste, Kfm. Werdohl
Meyer, m. Fr. Lützelstein
Börner, m. Fr. München
Modes, Kfm. Werdau
Neid, Rent. Magdeburg
Minoprio, m. Fr. Giessen
v. Dresden, Dr. Elberfeld
Rinck, Kfm. München
Hörsch, m. Fr. Crefeld
Schönberg, Kfm. St. Johann
Stüve, m. Fr. Stüvemühle
Burghard, Kfm. Düsseldorf
Becker, Havre
Nuille Perret, Fabrikant Chaux de fords
Borinsky, Kfm. Kattowitz
Braun, Fr., m. Kind. Greiz
Braun, Kfm. Greiz
Falk, Kfm. Cöln
Fath, Kfm. Strassburg
Teichmann, Kfm. Elberfeld

Zum Erbprinz.
Treppo, Fr. Würzburg
Goekel, Secr. Paderborn
Bell, Düsseldorf
Bürdner, Kfm. Weilburg
Mageres, Kfm. Essen
Viehagen, Kfm. Essen
Weisenfeld, Frl. Coblenz
Olda, Kfm. Berlin
Franz, Fr., m. T. Goslar
Sachs, Director. Berlin
Küppel, Frl. Düsseldorf
Winkelhaus, Aachen
Beyerdörfer, Berlin
Karar, Berlin
Schuh, Kfm., m. Fr. Berlin
Diefenbach, m. Fr. Frankfurt

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Hänel, Fr., Rent. Erfurt

Grüner Wald.
Auerbach, Kfm. Cöln
Voigt, Kfm. Frankfurt
Ullrich, Kfm. Leipzig
Rheinbrohl, 2 Kflte. Cöln
Wirtz, Kfm. Cöln
Antony, m. Fr. Rotenburg
Brendel, Kfm. Fürth
Wiesebrock, Fr. Lagendrer
Hess, Kfm. Stuttgart
Kelber, Kfm. Strassburg
Altmann, Bayern
Dinkelacker, Sindelfingen
Erlenbach, Kfm. Weilburg
Rock, Kfm. Frankfurt
Ruby, Kaiserslautern

Hotel Hahn.
Bollmann, Braunschweig
Baumann, Frl. St. Gallen
Buchloh, Kfm. Duisburg
Wilscot, Dr. med. New-York
Decker, Rent. Hilden
Witte, Ohligs
Schwager, m. Fr. Forst
Schwager, Frl. Limburg

Hotel Happel.
Mayer, Hamburg
Münch, Rent. Berlin
Greiner, m. Fr. Stuttgart
Thomas, Darmstadt
Schmid, Kfm. Cöln
Bracke, Kfm. Cöln
Bender, Creuznach
Lauter, m. Fr. München
Miege, Frl. Danzig
Hoffe, Kfm. Creuznach
Batholemä, m. Fr. Breslau
Senfter, m. S. Stuttgart
Reuter, Kfm., m. Fr. Cöln
Antess, Amtsricht. Turnau
Stahl, Kfm. m. Fr. Leipzig

Vier Jahreszeiten.
Niethammer, Kriebstein
Beimel, m. Fr. Budapest
Jacobs, Kfm. New-York
Fischer, Fr. Nürnberg
Fricker, Dr. med. Odessa
Waldthausen, Fr. Essen
Waldthausen, Essen

Pension und Hotel Kaiserbad.
Schenk, Fr. Potsdam
Braumann, Trenenwalde
v. Geyer, Bgmstr. Schweden
Reischoch, Ludwigsburg
Kuhlmann, Lieut. Metz
Reisek, Fr., Geh. R. Berlin

Hotel Kaiserhof.
Kander, m. Fr. Berlin
Mayer-Mendelsohn, Paris
Laubheimer, Frl. Frankfurt
Weiler, Düsseldorf
Johnson, m. Fr. Virginia
Strouse, Fr. Aschaffenburg
Rice, Fr. Aschaffenburg
Lewin, Dir. Stockholm
Jerie, Fr., m. T. Böhmen
Kühnel, Fr. Böhmen
Pöpel, Brauereibes. Romhild
Lambiotte, m. Fr. Maubeuge

Hotel Karpfen.
Mayer, Donaueschingen
Gutke, Stettin
Fopp, Kfm., m. Fr. Crefeld
Drustselmer, Remscheid
Rose, 2 Frl. Stettin
Tzschucke, Fabr. Dresden
Paetow, m. Fr. Berlin
Metzge, Kfm. Ludwigshafen
Luc, Creuznach

Goldene Kette.
Albinus, Frl. Frankfurt
Katz, Fr. Russland
Katz, Kfm. Russland
Eigner, Poeskallen
Eigner, Fr. Poeskallen

Goldenes Kreuz.
Bergmann, Dr. phil. Leipzig-Möckern
Siemroth, Gottesbelohnungshütte
Schober, Waldenburg

Goldene Krone.
Hartmann, Kfm. Eilenburg
Hegmann, Rent. Höchst
Ussberg, Gatterstedt
Diekmann, Fr. Heisede
Hartmann, Fr. Heisede

Hotel Mohler.
Grünberg, Grandenz
Henrici, Offiz. Friedrichsfeld
Kunz, Fr. Oberstein
Gassert, Oberstein
Börner, Rent., m. Fm. Cöln
Schäferle, m. Fr. Stromberg
Ratzen, Lehrer. Biebrich
Barth, Offizier. Rawitsch
Wolf, Kfm. Elberfeld
Schröder, Kfm. Münster

Dreyfuss, Kfm. Zürich
Japes, St. Goar
Vittale, Offenbach
Rosenlöcher, Kfm. Dresden
Wudinger, Kfm. Leipzig

Hotel Oranien.
Gau, Fr. Philadelphia
Mirbach, Baron. Potsdam

Pariser Hof.
Emkes, Fr., Rent. Duisburg
Willimek, m. Fm. Godesberg

Pfälzer Hof.
Scharlemann, Hannover
Keil, Kfm. Hannover
Kehl, Reifenberg
Mutfield, Cöln

Rhein-Hotel.
Arenberg, m. S. Berlin
Nilb, South
Wathson, Fr. Edinburgh
Polak, m. Fr. Amsterdam
Wirths, Chem. Leipzig
Barth, Maj. a. D. Rhanen
Rosaline, Fr. Frankfurt
Krafft, Fr., m. T. Bonn
Wirths, Dr., m. Fr. Diez
Schreiber, Düsseldorf
Eder, Kfm. München
Levy, m. Fam. u. Bed. Paris

Claussen, m. Fr. Kopenhagen
Dagmar Andersen, Frl. Kopenhagen
Ostermann, Frl. Detmold
Ostermann, cand. med. Bonn
Ostermann, Kfm. London
Momm, Fabrikbes. Forest
Dobersch, m. Fr. Breslau

Taunhäuser.
Dohrmann, Havelberg
am Ende, Hamburg
Marx, m. Fr. Hermsdorf
Hübner, m. Fr. Erfurt
Schmidt, m. Fr. Bremen
Wachenheimer, Mannheim
Winkelhaus, Kfm. Aachen
Stephan, Insp. Darmstadt
Hartmann, Fr. Creuznach
Campes, Frl. Creuznach
Seifert, m. Fr. Berlin
Gurski, m. Fr. Stolp
Engel, m. Fr. Bremen
v. Scheven, Kfm. Cöln
Neuhauer, Fabr. Neustadt
Heikaus, Revisor. Neuwied
Schengbier, Kfm. Lahr
v. Meyer, Lipnik
Gross, Kfm. Beuthen
Loös, Fabr. Stuttgart
Jeschke, Fabr. Düsseldorf

Walter, m. Fr. Cassel

Hotel Victoria.
Weinthal, Scheveningen
Herrmann, m. Fr. Carlsruhe
Browne, Fr. London
Armitage, Frl. London
v. Jahn, Charlottenburg
Jones, m. Fr. Cardiff
Lang, m. Fr. Wilkes Barre
Kolkmeyer, Amsterdam
Hauschildt, Hamburg
v. Koppelow, Ludwigslust
Hilgenberg, m. Fr. Essen
Milton, m. Fam. Cairo
Archer, Frl. New-York
Sheldon, Frl. New-York
Irving Burns, New-York
Driscott, Port Elisabeth
Reichenbach, Frl. Leipzig
Gumbrecht, Frl. Leipzig
Schlüff, Amtsrath Bögen

Hotel Vogel.
Zingler, m. Fr. Wertheim
Bechtel, m. Fr. Speyer
Schmidt, Düsseldorf
Dericks, Aachen
Berger, m. T. Düsseldorf
Conradi, Pfr. Klingelbach
Klump, Lehrer. Plettenberg

Oiser-Blom. Willmannstrasse
Köck, Fr. München
Taché, m. Fr. Detmold
Kyzer, Frl., Rent. Homburg

Pension Margarethe.
Buehler, Fr. Chicago
Sessani, Cöln

Pension Mon-Repos.
Kornmesser, Fr. Nassau
Watkins, Fr. Amerika
Wilkins, Fr. Amerika
Bigelow, Frl. Amerika
Vogt, Fr. Iserlohn

Pension Nerothal.
Feuwick, Frl. London
Burchardt, Fr., Hptm. Berlin

Park-Villa.
Gerhardi, Lüdenscheid
Belitzer, New-York

Villa Royale.
Bergh, m. Fr. New-York
Masius, m. Fr. Mannheim
Henrici, Fr. Frankfurt

Villa Victoria.
Hewitt, Fr., Rent. London
Hewitt, Frl., Rent. London

Webergasse 9.
Türke, Leipzig
Felinetz, m. Fr. Berlin

Seiden-Haus **M. Marchand,**

Langgasse 23.

Morgen Schluss-

etc.

7534

die Minderjährigen selbst auszubezahlen ist. Es ist zu bedauern, daß bisher nur äußerst selten und auch dann oft in unwirksamer Weise von diesem Rechte der Gemeindebehörde Gebrauch gemacht wird. — Im Arbeiterschutzgesetze vom Jahre 1891 ist ferner eine Arbeitsordnung für die Fabriken vorgeschrieben. Die Rechte und Pflichten der Arbeiter sollen so genau umschrieben und den Arbeitern bekannt gegeben werden. — Die Strafen sind beschränkt. Strafen, welche das Ehrgefühl verletzen, sind verboten; Geldstrafen dürfen die Hälfte des Arbeitslohnes in der Regel nicht überschreiten, und müssen in ein Verzeichniß eingetragen werden; aus diesem Verzeichnisse kann der Fabrikinspector ersehen, welcher Geist in der Fabrik herrscht. Den Strafen ist so eine Grenze gesetzt und es ist damit auch ein moralischer Druck auf die Arbeitgeber ausgeübt, nicht willkürlich zu strafen, Alle Strafgelder müssen zum Besten der Arbeiter verwandt werden. Die Höhe der Lohneinbehaltung zur Sicherung gegen Contractbruch der Arbeiter ist ebenfalls beschränkt auf ein Viertel der einzelnen Lohnzahlung, höchstens aber im Gesammtbeirage eines Wochenverdienstes. Die Arbeiter sollen vor Erlaß der Arbeitsordnung gehört werden, so bestimmt wieder das Arbeiterschutzgesetz. Zu diesem Zwecke sollen Arbeiter-Ausschüsse in den Fabriken dienen. Der Antrag des Centrums auf obligatorische Einführung der Arbeiter-Ausschüsse wurde leider abgelehnt; aber es ist doch schon wenigstens der Grundsatz aufgestellt, daß die Arbeitgeber nicht willkürlich schalten und walten, sondern den Arbeitern Gelegenheit geben sollen, ihre Wünsche und berechtigte Klagen zu äußern und gemeinsam mit ihnen zu verhandeln.

Zum Arbeiterschutz im weiteren Sinne gehört auch das Gesetz über die **Gewerbegerichte** vom 29. Juli 1890. Die Gewerbegerichte sind aus je zu gleicher Zahl von Arbeitgebern und Arbeitern in geheimer, directer Wahl gewählten Vertretern als Beisitzern zusammengesetzt, unter dem Vorsitze eines obrigkeitlichen unparteiischen Commissars. Dieselben bezwecken nicht bloß eine schnelle, sachkundige, vertrauenswürdige und billige Rechtsprechung in Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitern und unter letzteren, sondern sind zugleich auch berechtigt, Gutachten und Vorschläge im Interesse der Arbeiter den Behörden zu unterbreiten, und in Lohnstreitigkeiten als Einigungsamt zu vermitteln.

Das Centrum hat seit dem Zustandekommen des Arbeiterschutzgesetzes vom Jahre 1891 nicht geruht für weitere Verbesserungen der Lage der Arbeiter zu wirken.

Wiederholt hat es seitdem Anträge gestellt, um eine gesetzliche Begrenzung der Arbeitszeit auch für die erwachsenen Arbeiter (zunächst auf höchstens 11 Stunden als Regel) zu erreichen. Um den Widerstand des Bundesraths und der Parteien zu brechen, sollten zunächst Erhebungen über die bestehende Arbeitszeit sowie über die günstigen Wirkungen der gesetzlichen Kürzung der Arbeitszeit der Arbeiterinnen stattfinden. Für die Regelung der Arbeitszeit in Bäckereien (wenn auch nicht für jede Einzelbestimmung) durch Bundesraths-Verordnung ist das Centrum mit Ueberzeugung und Nachdruck eingetreten. — Auch die Ausdehnung der Arbeiterschutzbestimmungen für jugendliche und weibliche Arbeiter auf die Hausindustrie ist vom Centrum gefordert worden. — Vor Allem aber verdient der wiederholte Antrag des Centrums Erwähnung, gemäß welchem den Berufs- oder Fachvereinen, auch jenen der Arbeiter, gesetzliche Anerkennung zu Theil werden soll. Damit soll ein gesetzlicher Rahmen als Schutz und Schranke gegeben werden, innerhalb welchem auch den Arbeitern eine Vertretung ihrer Standesinteressen durch ein geeintes Vorgehen aller Arbeiter einer Berufsart ermöglicht ist. Nach der gleichen Richtung hin ging die Interpellation des Centrums vom 6. Februar 1895, ob und wann die Regierung gewillt sei, die im zweiten Theile des Februar-Erlasses vom Kaiser in Aussicht gestellte Standesvertretung (Arbeiterkammer) den Arbeitern zu bieten, in welcher die Arbeiter „durch Vertreter, welche ihr Vertrauen genießen, an der Regelung gemeinsamer Angelegenheiten betheiligt und zur Wahrnehmung ihrer Interessen bei Verhandlung mit den Arbeitgebern und mit den Organen der Regierung befähigt worden".

nd à Mk. 1.20,
½ Kilo, sowie
Higst empfiehlt
Brennerei. 1174

längere Jahre ander-

ongue, die auf Lager
ystr. 2, Hth. P. 8060

Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wurde darum von Millionen Kunden gerühmt u. gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl"

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Tauber, Kirchgasse 2
Berling, Burgstr. 12.
Bernstein, Wellritzstr.
Birck, Adelhaidstr.
Brecher, Neugasse 12.
Brodt, Albrechtstr. 16.
Bürgener, Hellmundstr.
Cratz, Langgasse 29.
Eifert, Marktstr. 19.
Graefe, Webergasse 37.
Kappes, Dotzheimerstr.
Kneipp, Goldgasse 9.
Koch, Cafe Frankenstr. u. Bismarck-Ring.
Mochus, Taunusstr.
Rompel, Rengasse.
Schild, Friedrichstr.
Schmidt, Helenenstr. 2.
Schmidt, Wörthstr. 16.
Schüler, Hellmundstr.
Siebert, Marktstr. 12.
Stauch,
Weygandt, Kirchg. 18.

In Amöneburg:
Wilh. Bäumer Nchf.

In Eltville:
Martin Nass.

8660

Jubiläums-Feier
des
Nassauischen Feld-Art.-Regiments No. 27.

Sonntag, den 20. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet zu Wiesbaden im oberen Saale des Restaurants **„Zum deutschen Hof"**, Goldgasse 2a, eine **General-Versammlung** derjenigen Herren statt, welche dem vorgenannten Regiment als Reserve-Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Beamten, Unteroffiziere und Mannschaften angehört oder den Feldzug 1870/71 bei einer der noch beim Regiment befindlichen Stammbatterien (3., 4., 5. u. 6. schweren, 3., 4. und 5. leichten Batterie, Hess. Feld-Art.-Regt. No. 11) mitgemacht haben und an der im October d. J. in Mainz stattfindenden **Feier des 25-jährigen Stiftungstags des Regiments** Theil nehmen wollen. Zu dieser General-Versammlung ladet der unterzeichnete provisorische Festausschuß für Wiesbaden höflichst ein und bittet um regste Theilnahme an derselben.

Tagesordnung: 1. Bericht über die bisherige Thätigkeit des prov. Festausschusses. 2. Wahl des definitiven Festausschusses. 3. Besprechung und Beschlußfassung betr. die Theilnahme an der Feier. F 442

Wiesbaden, 12. Juni 1897.

Der provisorische Festausschuß.
Namens desselben:
Dr. jur. Scholz, Rechtsanwalt.

Gemeinsame Ortskrankenkasse
zu Wiesbaden.

Zu der gemäß § 58 letzter Absatz des Kassenstatuts **am Montag, den 21. d. M., Abends ½9 Uhr, im Wahlsaale des neuen Rathhauses dahier** stattfindenden **außerordentlichen Generalversammlung** werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:
Statutenänderung.

Wiesbaden, den 9. Juni 1897. F 341

Namens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende. C. Schnegelberger.

Verein Merkur, Nürnberg.
(Kaufmännischer Verein. Abth. f. Stellenvermittlg.)
Mit Anschluß an 41 Vereine.
Kostenfreie Vermittlung für Principale und Mitglieder durch den
Kaufmännischen Verein Wiesbaden.

Die Bakanzenliste liegt bei den Herren **Franz Bossong,** Kirchgasse 45, und **Georg Hering,** Michelsberg 13, sowie im Vereinslokal, **Zum Krokodil,** Louisenstraße, auf 4474

Turn-Verein.
(Saugspritzen- und Retter-Abtheilung 4 der Freiw. Feuerwehr.)

Heute Sonntag findet auf dem **Turnplatz** (Abeiberg) unser

diesjähriges großes
Sommer-Fest,
verbunden mit **Kinderfest,** statt.

Gratis-Verloosung
zweier lebender Schäfchen.

Für Unterhaltung, Musik u. Gesang-Vorträge, sowie für Speisen u. Getränke ist bestens Sorge getragen. F 392

Hierzu werden sämmtliche Mitglieder des Turn-Vereins, sowie alle Feuerwehr-Kameraden nebst Familien freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Bei günstiger Witterung findet am **Sonntag, den 20. d. M., Nachmittags von 3 Uhr ab,** auf dem **Speyerskopf** unser

Waldfest

statt, wozu wir unsere verehrl. Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde u. Interessenten des Vereins ergebenst einladen mit dem Bemerken, daß für **ausgezeichnete Bewirthung, amüsante Unterhaltung u. dergl.** bestens Sorge getragen ist. F 376

Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Schützenverein

Am Montag, den 21. d. M., findet unser diesjähriges

Sommer-Fest

auf unserem Festplatze **Unter den Eichen** statt.

Von 4 Uhr ab **Concert** der Kapelle des Hess. Füs.-Reg. No. 80, unter Leitung des Herrn Musik-Directors **Münch.**

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde des Vereins zu dieser Veranstaltung höfl. ein. F 384

Der Vorstand.

Medicinal-Drogerie „Sanitas“
Mauritiusstr. 3, nächst d. Kirchgasse.
Telephon 562.
Artikel zur Krankenpflege.
Artikel für Küche u. Haushalt.
Alle Kindermehle.
Nährpräparate.
Cacao. Thee.
Medic. Weine.
Verband-Stoffe.
Parfümerien, Seifen.
Toilette-Artikel.
7587

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 8667

Allen Vereinen, Gesellschaften, sowie den Herren Gastwirthen
der Umgegend empfehle ich bei Abhaltung von Waldfesten oder sonstigen Veranstaltungen das leihweise Abgeben meines großen Lagers von fertigen Tischen und Bänken. Der Transport, sowie das Auf- und Abschlagen wird auf Verlangen von mir ausgeführt.
Von dieser, bei jeder Gelegenheit praktischen Einrichtung recht oft Gebrauch machen zu wollen, bittet und zeichnet 7286
Mit Hochachtung
Philipp Heusser, Sonnenberg.

Blutlaustinktur,
nach Vorschrift der Behörde hergestellt, empf. 7745
Drogerie Fr. Rompel,
Neugasse, Ecke Mauergasse.

Balkon- u. Veranda-Möbel
in grosser Auswahl empfehlen 7433
E. L. Specht & Cie.,
Inh. Conrad Becker.

Wegen vorgerückter Saison!
Kinderwagen
zu herabgesetzten Preisen. 7998
Carl Eichhorn,
Goldgasse 21. Goldgasse 21.
nächst der Langgasse.

TAPETENHAUS
CARL GRÜNIG
WIESBADEN.

Neu, f...
Küchenschrä...
gesch.) zu verk...

Z...
Fr...
Ueb...
Ill...

1893er Wicker...
binden direct v. Prof...

Fremden-Verzeic...

Adler.
Stürtz, München
Löwenstein, Berlin
von Horn Offiz. Landau
Leitenstorfer, Dr. Metz
v. Heydenaber. Landau
Landgraf. Ludwigshaven
Engel. Gera
Dutscher. Lausanne
Ruf. Pforzheim
Wallot. Oppenheim
Wijt, Fr., m. T. Hamburg
Seligmann. Mannheim

Alleesaal.
Barros, m. Fam. Cassel
Willenz, m. Fr. Antwerpen
Vollmer. Bremerhaven
Bretschneider. Berlin
Ziegler, m. Fr. Elberfeld
von Nyreuheim, Fr. Ram

Bahnhof-Hotel.
Tenenbaum, Kfm. Berlin
Joseph, Rentm. Strassburg
Künstner, m. Fr. Aussig
Mannaberg, Kfm. Berlin
Fachinsohn, Kfm. Berlin
Dentel, Kfm. Wien
Städler, m. Fr. St. Gallen
Ewald, m. Fr. Dresden
Steinike, m. Fr. Danzig
Ewald. Dresden
Ewald, Kfm. Dresden

Belle vue.
Maas Gaesteramus. Haag
Chaffee, Frl. New-York

Zwei Böcke.
Schultheiss. Bergen
Ahrens, Fr. Dresden
Lommel. Velbert
Krone, Kfm. Osnabrück

Cölnischer Hof.
Senfter, m. Fr. Nierstein
Fürst, Fr. Berlin

Hotel Dahlheim.
Weddy, Fr. Halle
Weddy. Halle
Jacobi. Mannheim
Langhoff, m. Fr. Lütgen
Fischer. Louisville
van Lith. Haag
Adjong, Kfm. Arnheim

Einhorn.
Wundram, Kfm. Berlin
Lend, Kfm. Offenbach
Ubele, Kfm. Villingen
Barth, Kfm. Cöln
Holz, Kfm. Berlin
Merte, Kfm. Weimar
Hemmer, Kfm. Soest
Schmidt, m. Fr. Cassel
Jacobi, Kfm. Herford
Dickmann, Kfm. Pforzheim
Lewin, Kfm. Berlin
Siegfried, Kfm. Nürnberg
Hahn, Kfm. Idar
v. d. Veck, Kfm. Idar
Spier, Kfm. Cöln
Limbach. Reichenbach
Sander, Kfm. Cöln
Haeff, Kfm. Berlin
Deichmann, Kfm Hannover
Krogh, Kfm. Berlin

Englischer Hof.
Mendelson. Frankfurt
Mendelson, Frl. Frankfurt
Busch-Bodenstedt, Fr. Hamburg
Marx, Kfm. Frankfurt
Löwy, Kfm. Berlin
Blankenhupen-Helmich, m. Fr. Brummen
de Jongh, Dr. Rotterdam
de Jongh, 2 D. Rotterdam

Dietenmühle.
Rosendorff, Kfm. Berlin
Weber, Fr. Schwerte
v. d. Krone, Frl. Schwerte
Pieterse, m. Fr. Rotterdam

Engel.
Westphel, Fabr. Plauen
Costlander. Helsingfors
Neovius, Fr. Helsingfors
Zillikus, Fr. Petersburg
Hartkmoff. Paris
Punga. Rheydt
Betensted, Dir. Breslau
Martin, Dr. med. Magdeburg
Sasse, Kfm., m. Fr. Berlin
fr Knille, m. Fr. Euschede
Villink, Kfm. Winterswyck

Eisenbahn-Hotel.
Woeste, Kfm. Werdohl
Meyer, m. Fr. Lützelstein
Börner, m. Fr. München
Modes, Kfm. Werdau
Neid, Rent. Magdeburg
Minoprio, m. Fr. Giessen
v. Dresden, Dr. Elberfeld
Rinck, Kfm. München
Hörsch, m. Fr. Crefeld
Schönberg, Kfm. St. Johann
Stüve, m. Fr. Stüvemühle
Burghard, Kfm. Düsseldorf
Becker. Havre
Nuille Perret, Fabrikant Chaux de fords
Borinsky, Kfm. Kattowitz
Braun, Fr., m. Kind. Greiz
Braun, Kfm. Greiz
Falk, Kfm. Cöln
Fath, Kfm. Strassburg
Teichmann, Kfm. Elberfeld

Zum Erbprinz.
Treppe, Fr. Würzburg
Goekel, Secr. Paderborn
Bell. Düsseldorf
Bördner, Kfm. Weilburg
Mageres, Kfm. Essen
Viehagen, Kfm. Essen
Weisenfeld, Frl. Coblenz
Olda, Kfm. Berlin
Franz, Fr., m. T. Goslar
Sachs, Director. Berlin
Küppel, Frl. Düsseldorf
Winkelhaus. Aachen
Beyerdörfer. Berlin
Karar. Berlin
Schub, Kfm., m. Fr. Berlin
Diefenbach, m. Fr Frankfurt

Dr. Gerlich's Kurhaus.
Hänel, Fr., Rent. Erfurt

Grüner Wald.
Auerbach, Kfm. Cöln
Veith, Kfm. Frankfurt
Ullrich, Kfm. Leipzig
Rheinbrohl, 2 Kälte. Cöln
Wirtz, Kfm. Cöln
Antony, m. Fr. Rotenburg
Brendel, Kfm. Fürth
Wiesebrock, Fr. Lagendorf
Hess, Kfm. Stuttgart
Kelber, Kfm. Strassburg
Altmann. Bayern
Dinkelacker. Sindelfinger
Erlenbach, Kfm. Weilburg
Rock, Kfm. Frankfurt
Ruby. Kaiserslautern

Hotel Hahn.
Bollmann. Braunschweig
Baumann, Frl. St. Gallen
Buchloh, Kfm. Duisburg
Wilscot, Dr. med. New-York
Decker, Rent. Hilden
Witte. Ohligs
Schwager, m. Fr. Forst
Schwager, Frl. Limburg

Hotel Happel.
Mayer. Hamburg
Münch, Rent. Berlin
Greiner, m. Fr. Stuttgart
Thomas. Darmstadt
Schmid, Kfm. Cöln
Bracke, Kfm. Cöln
Bender. Creuznach
Lauter, m. Fr. München
Miege, Frl. Danzig
Hoffe, Kfm. Creuznach
Batholemä, m. Fr. Breslau
Senffter, m. S. Stuttgart
Reuter, Kfm., m. Fr. Cöln
Antess, Amtsricht. Turnau
Stahl, Kfm., m. Fr. Leipzig

Vier Jahreszeiten.
Niethammer. Kriebstein
Beimel, m. Fr. Budapest
Jacobs, Kfm. New-York
Fischer, Fr. Nürnberg
Fricker, Dr. med. Odessa
Waldthausen, Fr. Essen
Waldthausen. Essen

Pension und Hotel Kaiserbad.
Schenk, Fr. Potsdam
Braumann. Trenenwalde
v. Geyer, Bgmstr. Schweden
Reisehoch. Ludwigsburg
Kuhlmann, Lieut. Metz
Reisek, Fr., Geb. R. Berlin

Hotel Kaiserhof.
Kander, m. Fr. Berlin
Mayer-Mendelsohn. Paris
Laubheimer, Frl. Frankfurt
Weiler. Düsseldorf
Johnson, m. Fr. Virginia
Strouse, Fr. Aschaffenburg
Rice, Fr. Aschaffenburg
Lewin, Dir. Stockholm
Jerie, Fr., m. T. Böhmen
Kühnel, Fr. Böhmen
Pöpel, Brauereibes. Romhild
Lambiotte, m Fr. Maubeuge

Hotel Harpfen.
Mayer. Donaueschingen
Gutke. Stettin
Fopp, Kfm., m. Fr. Crefeld
Drusteelmer. Remscheid
Rose, 2 Frl. Stettin
Taschucke, Fabr. Dresden
Faetow, m. Fr. Berlin
Metzge, Kfm. Ludwigshafen
Luc. Creuznach

Goldene Kette.
Albinus, Frl. Frankfurt
Katz, Fr. Russland
Katz, Kfm. Russland
Eigner. Poeskallen
Eigner, Fr. Poeskallen

Goldenes Kreuz.
Bergmann, Dr. phil. Leipzig-Möckern
Siemroth. Gottesbelohnungshütte
Schober. Waldenburg

Goldene Krone.
Hartmann, Kfm. Ellenburg
Hegmann, Rent. Höchst
Ussberg. Gatterstedt
Diekmann, Fr. Heisede
Hartmann, Fr. Heisede

Hotel Mohler.
Grünberg. Graudenz
Henrici, Offiz. Friedrichsfeld
Kunz, Fr. Oberstein
Gassert. Oberstein
Börner, Rent., m. Fm. Cöln
Schäferle, m. Fr. Stromberg
Ratzen, Lehrer. Biebrich
Barth, Offizier. Rawitsch
Wolf, Kfm. Elberfeld
Schröder, Kfm. Münster

Japes. St. Goar
Vittale. Offenbach
Rosenlöcher, Kfm. Dresden
Wedinger, Kfm. Leipzig

Hotel Oranien.
Gau, Fr. Philadelphia
Mirbach, Baron. Potsdam

Pariser Hof.
Emkes, Fr., Rent. Duisburg
Willimek, m. Fm Godesberg

Pfälzer Hof.
Scharlemann. Hannover
Keil, Kfm. Hannover
Kehl. Reifenberg
Mutfield. Cöln

Rhein-Hotel.
Arenberg, m. S. Berlin
Nilb. South
Wathson, Fr. Edinburgh
Polak, m. Fr. Amsterdam
Wirths, Chem. Leipzig
Barth, Maj. a. D. Rhanen
Rosaline, Fr. Frankfurt
Krafft, Fr., m. T. Bonn
Wirths, Dr., m. Fr. Diez
Schreiber. Düsseldorf
Eder, Kfm. München
Levy, m Fam u. Bed Paris

Dagmar Andersen, Frl. Kopenhagen
Ostermann, Frl. Detmold
Ostermann, cand. med. Bonn
Ostermann, Kfm. London
Momm, Fabrikbes. Forest
Dobersch, m. Fr. Breslau

Tannhäuser.
Dohrmann. Havelberg
am Ende Hamburg
Marx, m. Fr. Hermsdorf
Hübner, m. Fr. Erfurt
Schmidt, m. Fr. Bremen
Wachenheimer. Mannheim
Winkelhaus, Kfm. Aachen
Stephan, Insp. Darmstadt
Hartmann, Fr. Creuznach
Campes, Frl. Creuznach
Seifert, m. Fr. Berlin
Gurski, m. Fr. Stolp
Engel, m. Fr. Bremen
v. Scheven, Kfm. Cöln
Neubauer, Fabr. Neustadt
Heikaus, Revisor. Neuwied
Schengbler, Kfm. Lahr
v. Meyer. Lipnik
Gross, Kfm. Bentheu
Loös, Fabr. Stuttgart
Jeschke, Fabr. Düsseldorf

Hotel Victoria.
Weinthal. Scheveningen
Herrmann, m. Fr. Carlsruhe
Browne, Fr. London
Armitage, Frl. London
v. Jahn. Charlottenburg
Jones, m. Fr. Cardiff
Lang, m. Fr. Wilkes Barre
Kolkmeyer. Amsterdam
Hauschildt. Hamburg
v. Koppelow. Ludwigslust
Hilgenberg, m. Fr. Essen
Milton, m. Fam. Cairo
Archer, Frl. New-York
Sheldon, Frl. New-York
Irling Burns. New-York
Driscott. Port Elisabeth
Reichenbach, Frl. Leipzig
Gumbrecht, Frl. Leipzig
Schlüff, Amtsrath. Rügen

Hotel Vogel.
Zingler, m. Fr. Wertheim
Bechtel, m. Fr. Speyer
Schmitt. Düsseldorf
Dericks. Aachen
Berger, m. T. Düsseldorf
Conradi, Pfr. Klingelbach
Klump, Lehrer. Plettenberg

Röck, Fr. ...
Taché, m. Fr. Detmold
Kyzer, Frl., Rent. Homburg

Pension Margarethe.
Buehler, Fr. Chicago
Sessani. Ohio

Pension Mon-Repos.
Kornmesser, Fr. Nassau
Watkins, Fr. Amerika
Wiekins, Fr. Amerika
Bigelow, Frl. Amerika
Vogt, Fr. Isenburg

Pension Nerothal.
Fenwick, Frl. London
Burchardt, Fr., Hptm. Berlin

Park-Villa.
Gerhardi. Lüdenscheid
Belitzer. New-York

Villa Royale.
Bergh, m. Fr. New-York
Masius, m. Fr. Mannheim
Henrici, Fr. Frankfurt

Villa Victoria.
Hewitt, Fr., Rent. London
Hewitt, Frl., Rent. London

Webergasse 9.
Türke. Leipzig
Felinetz, m. Fr. Berlin

Die Bergarbeiter unterstehen bezüglich Regelung ihrer Arbeitsverhältnisse nicht der Reichs-, sondern der Landesregierung. Bei Berathung der Berggesetz-Novelle vom Jahre 1892 im preußischen Landtage ist das Centrum mit den meisten seiner Verbesserungsanträge der gegnerischen Mehrheit der Nationalliberalen und Conservativen unterlegen, so bezüglich Festsetzung eines achtstündigen Arbeitstages, der Einführung eines Befähigungsnachweises und obligatorischer Arbeiter-Ausschüsse, ebenso bezüglich größerer Garantien der Interessen der Arbeiter bei Festsetzung des Gedinges und dem Nullen von Wagen, für welche Forderungen das Centrum eintrat. Erreicht wurde nur, daß die Lohnbeträge für genullte Wagen, sowie alle anderen Strafgelder zum Besten der Arbeiter zu verwenden sind, daß eine Beurkundung und Bekanntmachung der Gedinge stattzufinden hat, sowie daß die Regierung durch eine Resolution des Abgeordnetenhauses zu einer Reform des Knappschaftswesens aufgefordert wurde, welche die geheime Wahl der Knappschaftsältesten, die Berufung gegen die Entscheidung des Vorstandes bei Invalidisirung an ein besonderes Schiedsgericht und die Sicherung der von den Mitgliedern erworbenen Ansprüche beim Ausscheiden aus der Beschäftigung beziehen sollte. Mit Erfolg hat das Centrum auch auf die Errichtung der segensreich thätigen Berggewerbegerichte hingewirkt.

Auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung ist das Centrum einstimmig eingetreten für das Kranken- und Unfallversicherungsgesetz.

Zur Krankenversicherung tragen die Arbeitgeber ein Drittel der Beiträge bei, die Kosten der Unfallversicherung tragen die Arbeitgeber allein. Im Jahre 1894 wurden für die Krankenversicherung aufgewendet an Krankengeld, Arzt- und Arzneikosten 124 Millionen Mark, für die Unfallversicherung an Renten für verunglückte Arbeiter oder deren Angehörigen, besonders Wittwen und Waisen, 64 Millionen Mark. Insgesammt bis 1896 durch die drei Arbeiterversicherungen 1½ Milliarden Mark den Arbeitern zugeflossen. Das Centrum hat zwar aus wichtigen praktischen und grundsätzlichen Bedenken gegen die jetzige Fassung, Ausdehnung und Organisation beinahe vollzählig gegen das Alters- und Invaliditäts-Versicherungsgesetz gestimmt, hat aber trotzdem eine Reihe von wesentlichen Verbesserungen durchgesetzt. Ebenso hat es seine Bereitwilligkeit bethätigt, auch an einer weiteren Verbesserung mitzuarbeiten. Insbesondere ist noch in der letzten Session des Reichstags ein Antrag des Centrums angenommen worden, der Erleichterungen für den Bezug der Altersrente, einen engeren Anschluß (namentlich für unversorgte Angehörige) und endlich die baldige Einbeziehung der Wittwen- und Waisenversicherung befürwortete.

Nicht Alles, was das Centrum für die Arbeiter zu erreichen suchte, ist errungen worden. Aber ein vielversprechender Anfang der gesetzlichen Arbeiterfürsorge ist gemacht. Das Centrum wird in gleichem Eifer weiter gehen. In dreizehnjährigem Kampfe hat es durch Ausdauer und Geschicklichkeit den Anfang des Arbeiterschutzes erkämpft; das Centrum wird, wenn auch die übrigen Parteien in ihrem Eifer jetzt zu erlahmen scheinen, mit gleicher Ausdauer die Fortführung der Socialreform auf dem Gebiete der Arbeiterfrage in der nächsten Zukunft stets wieder fordern und auch erreichen, wenn die katholischen Arbeiter so treu, wie früher, zu ihm halten.

Herausgegeben von der
„Centralstelle des Volksvereins für das katholische Deutschland“
in M. Gladbach.
(Gratis und franco in jeder Anzahl zu beziehen.)

Germania, Ed.-Ges., Berlin C., Grünstraße 3.

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Morgen Schluss-

Ausverkauf

von **Seidenstoffen** jeder Art

Reste für Roben, Blousen, Jupons etc.

zu staunend billigen Preisen.

7524

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. ½ Kilo, sowie grosse Auswahl in **rohem Kaffee** billigst empfiehlt Kirchgasse 49. **Carl Schlick**, Kaffee-Handlung u. -Brennerei. 1174

Das Etablissement „Zum Schweizergarten“
(Café-Restaurant und Concertgarten) ist mit gesammtem Inventar an tüchtigen cautionsfähigen Wirth auf längere Jahre anderweitig zu verpachten. Näh. beim Eigenthümer **Theodor Petersen, Kapellenstraße 19.**

Spitzen-, Federn-, Handschuh-Wäscherei. Putz in Hüten, Hauben, Coiffuren. 7695
Anna Katerbau, Mauergasse 19, 2.

Gelegenheitskauf.
Einige **Sophas** u. ein bequemes **Chaiselongue**, die auf Lager etwas gelitten haben, sind bill. zu verk. Wellritzstr. 2, Hth. P. 8060

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Hausthieren etc.

Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wir darum von Millionen Kunden gerühmt u. gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“d

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Tauber, Kirchgasse 2	**Cratz**, Langgasse 29.	**Moebus**, Taunusstr.	**Stauch.**
Berling, Burgstr. 12.	**Eifert**, Marktstr. 19.	**Rompel**, Neugasse.	**Weygandt**, Kirchg. 18.
Bernstein, Wellritzstr.	**Graefe**, Webergasse 87.	**Schild**, Friedrichstr.	**In Amöneburg:**
Birck, Adelhaidstr.	**Kappes**, Dotzheimerstr.	**Schmidt**, Helenenstr. 2.	**Wilh. Blümer Nchf.**
Brecher, Neugasse 12.	**Kneipp**, Goldgasse 9.	**Schmidt**, Wörthstr. 16.	**In Eltville:**
Brodt, Albrechtstr. 16.	**Kocks**, Ecke Frankenstr. u. Bismarck-Ring.	**Schüler**, Hellmundstr.	**Martin Nass.**
Bürgener, Hellmundstr.		**Siebert**, Marktstr. 12.	

3660

Jubiläums-Feier
des
Nassauischen Feld-Art.-Regiments No. 27.

Sonntag, den 20. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet zu Wiesbaden im oberen Saale des Restaurants **„Zum deutschen Hof“**, Goldgasse 2a, eine **General-Versammlung** derjenigen Herren statt, welche dem vorgenannten Regiment als Reserve-Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Beamten, Unteroffiziere und Mannschaften angehört oder den Feldzug 1870/71 bei einer der noch beim Regiment befindlichen Stammbatterien (3., 4., 5. u. 6. schweren, 3., 4. und 5. leichten Batterie, Hess. Feld-Art.-Regt. No. 11) mitgemacht haben und an der im October d. J. in Mainz stattfindenden **Feier des 25-jährigen Stiftungstags des Regiments** Theil nehmen wollen. Zu dieser General-Versammlung ladet der unterzeichnete provisorische Festausschuß für Wiesbaden höflichst ein und bittet um regste Theilnahme an derselben.

Tagesordnung: 1. Bericht über die bisherige Thätigkeit des prov. Festausschusses. 2. Wahl des definitiven Festausschusses. 3. Besprechung und Beschlußfassung betr. die Theilnahme an der Feier. F 442

Wiesbaden, 12. Juni 1897.

Der provisorische Festausschuß.
Namens desselben:
Dr. jur. Scholz, Rechtsanwalt.

Gemeinsame Ortskrankenkasse
zu Wiesbaden.

Zu der gemäß § 58 letzter Absatz des Kassenstatuts am **Montag, den 21. d. M., Abends ½9 Uhr, im Wahlsaale des neuen Rathhauses dahier** stattfindenden **außerordentlichen Generalversammlung** werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:
Statutenänderung.

Wiesbaden, den 9. Juni 1897. F 341

Namens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende. C. Schnegelberger.

Verein Merkur, Nürnberg.
(Kaufmännischer Verein. Abth. f. Stellenvermittlg.)
Mit Anschluß an 41 Vereine.
Kostenfreie Vermittlung für Principale und Mitglieder durch den
Kaufmännischen Verein Wiesbaden.

Die Vakanzenliste liegt bei den Herren **Franz Bossong**, Kirchgasse 45, und **Georg Hering**, Michelsberg 13, sowie im Vereinslokal, **Zum Krokodil**, Louisenstraße, auf 4474

Turn-Verein.
(Saugspritzen- und Retter-Abtheilung 4 der Freiw. Feuerwehr.)

Heute Sonntag findet auf dem **Turnplatz** (Adelberg) unser **diesjähriges großes**

Sommer-Fest,

verbunden mit **Kinderfest**, statt.

Gratis-Verloosung
zweier lebender Schäfchen.

Für Unterhaltung, Musik u. Gesang-Vorträge, sowie für Speisen u. Getränke ist bestens Sorge getragen. F 392

Hierzu werden sämmtliche Mitglieder des Turn-Vereins, sowie alle Feuerwehr-Kameraden nebst Familien freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Bei günstiger Witterung findet am **Sonntag, den 20. d. M., Nachmittags von 3 Uhr ab, auf dem Speyerskopf** unser

Waldfest

statt, wozu wir unsere verehrl. Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde u. Interessenten des Vereins ergebenst einladen mit dem Bemerken, daß für **ausgezeichnete Bewirthung, amüsante Unterhaltung u. dergl.** bestens Sorge getragen ist. F 376

Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Schützenverein

Am Montag, den 21. d. M., findet unser diesjähriges

Sommer-Fest

auf unserem Festplatze **Unter den Eichen** statt.

Von 4 Uhr ab **Concert** der Kapelle des Hess. Füs.-Reg. No. 80, unter Leitung des Herrn Musik-Directors **Münch.**

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde des Vereins zu dieser Veranstaltung höfl. ein. F 384

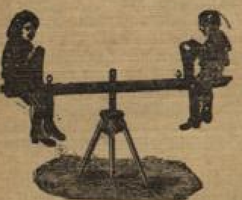
Der Vorstand.

Oscar Michaëlis, Specialität: Moselweine.

Weinhandlung, Adolfsallee 17. 6573

---

12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** 12. Ellenbogengasse 12.



Ayres

englische **Tennis-Schläger:**

„Olympion", „Handicap", „Club", „Champion", „Salisbury" etc.

in allen beliebten Gewichten vorräthig; ferner empfehle **getheerte Tennisnetze** M. 3.60, 4.80, 7.20 per Stück; **Tennisbälle, Pressen,** sowie alle sonstigen Artikel, welche zu einem **Lawn Tennis - Spielplatze** nöthig sind. **Croquetspiele, Criquets, Reifspiele, Baumel-** und **Rasenkegelspiele, Ringwerfen, Turnapparate, Schaukelwippen, Ball-** und **Schiessscheiben** etc. Grösste Auswahl in **Sportwagen, Sand-** und **Leiterwagen, Schubkarren, schottische Karren, Gartenwerkzeuge** etc. etc.

Führe prinzipiell nur die besten Fabrikate bei anerkannt streng reell billigsten Preisen. Jeder Artikel mit Zahlen ausgezeichnet. 6277

Wegen vorgerückter Saison:
Ausverkauf sämmtlicher Neuheiten
in
Sommer-Kleiderstoffen, Cattunen und Waschstoffen
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf meine Auslagen mit reducirten Preisen mache besonders aufmerksam.

H. Rabinowicz,
33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse. 7600

Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von

Prof. Dr. Soxhlet

ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisir-Apparates

mit Luftdruckverschluss
D. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Misserfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparaten ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Grossherz. Hessen: (Må 2348) F 111

Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.

Concessionäre der Firma Metzeler & Co. in München.

Niederlagen in Wiesbaden: **Baeumcher & Co., Ad. Joost, Gebr. Kirschhöfer, G. Kurz, Otto Siebert, Chr. Tauber;** Biebrich: **J. Brehm, Chr. Höhler, Ad. Krupp;** Langenschwalbach: **Aug. Bindhardt, G. Müller;** Diez: **Wilh. Kuhl. W. Thielmann;** Dillenburg: **C. Laparose;** Ems: **Aug. Göbel, Aug. Roth;** Herborn: **F. Magnus;** Limburg: **Franz Krepping;** Montabaur: **Peter Jung;** Nassau: **J. W. Kuhn;** Oberlahnstein: **Gebr. Zaun;** Weilburg: **H. Bruchmeier, F. Rinker;** Braunfels: **P. Mank,** Hof-Apotheke; St. Goarshausen: **Franz Wagner;** Assmannshausen: **Carl Eigler;** Eltville: **J. Nassenstein.**

PATENT-BUREAU

DAGOBERT TIMAR

BERLIN N.W. LUISENSTR. 27-28

INSTITUT ALLERERSTEN RANGES

ERSTE TECHNISCHE KRÄFTE

Hervorragende Organisation

7 FILIALEN

11 GENERALVERTRETER

48 VERTRETER

Schnellste sorgfält. Erledigung aller Patentangelegenheiten

Verwertung von Patenten.

Erste Referenzen.

F 170

Kirchweihfest Niederwalluf.
Gasthaus zum Gartenfeld.

Sonntag, den 20., u. Montag, den 21. Juni: **Große Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **P. Flick Wwe.** 7967

1896er Wein
eigenes Wachsthum verzapft 7583
Thomas Schumacher, Eltville.

Petzbräu
Actien-Gesellschaft
in 5544
Kulmbach.
Filiale Wiesbaden
Taunusstrasse 22,
Telephon-Ruf No. 366,
liefert ihre berühmten, ärztlich empfohlenen
hellen u. dunklen
Exportbiere
in **Fässern** jeder Grösse, sowie in **Flaschen.**

„Reichshallen"
Stiftstrasse 16.
Direction: **Chr. Hebinger.**

Vielseitigem Verlangen entsprechend, ist das Gastspiel der

Yumata Tiero,
gen. Die indische Nachtigall,

um 8 Tage verlängert worden und zwar von **Donnerstag, den 17., bis incl. Donnerstag, den 24. Juni,** mit grösstentheils neu engagirtem Personal.

Yumata Tiero wird vollständig neue Arien und Lieder singen.

Um allen Interessenten Gelegenheit zu geben, die Vorstellungen während dem Gastspiel der Indierin zu besuchen, sind in den 8 Tagen 4 Abende bei

Nichtrauchen

vorgesehen, und zwar: **Donnerstag, den 17., Samstag, den 19., Dienstag, den 22., und Donnerstag, den 24. Juni cr.**

Preise der Plätze: Mittell. à Sitz Mk. 2.50, Rangl. Mk. 2, Seitenl. Mk. 1.50, I. Platz Mk. 1, II. Platz 70 Pf.

Der Saal ist gut ventilirt.

Von Freitag, den 25. Juni, bis incl. 31. Juli cr. finden keine Vorstellungen statt. F 420

Zu Aussteuern passend. Echt leinene Guipure-Spitzen und Einsätze werden unter Preis abgeg. Friedrichstr. 8, 1. 7389

Borde, Diele, Latten, Schalterbäume, Weissbinder-Rohr und Lisch empfiehlt billigst 7365

G. H. Nöll,
Holzhandlung,
Mauritiusstrasse 4.

Apfelwein
in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die

Apfelwein-Kelterei
Fried. Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.

Kelterei: Adlerstrasse 63. 5786

Eucasin u. Eucasin **Cacao.**

Neuest. Kräftigungs- u. Ernährmittel f. Bleichsüchtige, Magen- u. Lungenleidende, Genesende, schwächl. Kinder u. Gichtleidende.

Jul. Steffelbauer, Langgasse 32, im Adler. 749

Telephon Nr. 59.

J. & G. Adrian
Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

Spedition.
Tägliche Abholung von Reise-Effecten und Gütern aller Art. — Versendung und Asseccuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport
mit eigenen Möbelwagen, nach und von allen Orten der Welt.

Verpackung
unter Garantie von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

Aufbewahrung
ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke Möbel, Koffern, Kisten etc. in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren und ungezieferfreien

Lager-Häusern
die grössten am Platze Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.